Hiesbadener Canblai

Berlag Langgaffe 27. Ferifprecher Re. 2953. Rufgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Mugeigen-Unnahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Wilhelmftr. 6. Fernibrecher Mr. 967. Rufgeit von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

Angeigen-Breid fur die Zeile: 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Meiner Angeiger" in einheitscher Sahiorm; D Big, in baron abweichender Sahausführung, jewie für alle ubrigen lotaten Ungeigen; 1 ML für lotate Retlamen: 2 Ett. für antendriegen Retlamen: 3 Bet intenderen Gange, balbe, britet mit bietert Getten, durchkaufend, nach beienderer Berechnung.
Bei wiederholter Aufwahme underanderter Angeigen in turgen Jobischen entiprechender Rabatt.

Für bie Aufnahme fputer eingereichter Anzeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe mirb feine Gemabr Gbernommen.

Mr. 151.

Wiesbaben, Countag, 31. Mary 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Beangs-Breis für seibe Andgeben: 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Fringer-tehn. 2 Mt. 50 Bin. viertetsährlich burch alle beutichen Boltanftalten, auslichließlich Schiedlard. — Beangs-Bestellungen nehmen außerbem jeberzeit enigegen: in Wesbaden die haupf-Agentur Wilhelm traße 6 und die 136 Ausgabeilen in allen Teilen der Erdat, in Biebrich bie bortisen 28 Ausgabeitellen und in ben beinachbarten Landsorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Begen bes Diterfestes ericheint die nachfte "Tagblatt"-Ausgabe am Dienstagnachmittag.

Bum Ofterfeft.

Als das Fest des Frühlings, als das Auferstehungs-fest der Natur aus dem langen Winterschlafe seierten unfere beidnischen Borfahren das Ofterfeft. Dieje Bedeutung ist, wenn sich auch der natürliche Zusammen-hang des Ostersestes mit dem wunderbaren Abergang der Natur aus stürmischer, ungastlicher Winterfälte zur freundlichen und wohltnenden Wärme des Sommers jedem bemerfbar macht, vor der firchlichen gurudgetreten, benn für die chriftliche Religion bedeutet das Diterfest die ichmerabolle, aber glorreiche Erinnerungsfeier an den Berfohnungstod und an die Auferstehung Chrifti. Aber es hieße bem Gedanken und dem Befen des Oftersestes nur schlecht gerecht werden, wenn man in ihm lediglich den Ausdruck der Hoffnung auf ein echt neues, besseres Leben nach dem Tode erblicken wollte. Bur den weltumwälzenden Beruf des Chriftentums, für die Aufgabe, die es auf Erden zu erfüllen hatte, ift nicht der Tod Chrifti bon entscheidender Bedeutung geweien, fondern das Wert, das er lebend und fterbend

Diefe Gewißheit, daß das, was wir tun und schaffen, nicht nur fur die furge Spanne diefes berganglichen Lebens geschaffen worden ift, haben auch wir. Much berjenige, bem die Soffnung auf eine Beit, da wir uns jenfeits von Gut und Boje befinden, zu fern und zu unficher erscheint, um seinen Troft darin zu finden für die Arbeit an Werfen, deren Bollendung er nicht mehr er-bliden, deren Borteile er nicht mehr genießen fann, hat doch die berufigende Gewigheit, daß fein Wirfen und Schaffen mit feinem Tode nicht gang erlifcht. Wiffen wir doch, daß, was wir gewirft, fortlebt und weiter wirft in unseren Kindern, in unserem Bolke, in der Entwidelung der Menschheit überhaupt, denn wie flein und unbedeutend das auch fein mag, mas den Inbalt unferes Lebens duldet, wir wiffen doch, daß es ein notwendig Teil von jenem großen Gangen ift, das nur badurch entsteht und besteht, daß eins fich zu dem andern

Freilich, wir muffen lernen, uns gu bescheiben, uns an den Gedanken zu gewöhnen, daß nicht allen beschieden ist, selbst das zu ernten, was sie gefäet haben. Wer sich an eine solche abgeklärte Betrachtungs-

weife gewöhnt hat, der wird auch die fleinen und großen Schmerzen und Leiden, Gorgen und Mühfale, die uns als Erdenbürger wie als Staatsbürger zuerteilt find, leichter und mannhafter ertragen. Und an folden

Sorgen und Mühen hat es der Menschheit in diesem "irdischen Jammertale" nie gefehlt, fehlt es auch uns nicht!

Ein beißer, ichwerer Wahlfampf liegt hinter uns, und die Erregung diefes Rampfes gittert noch in uns nach, ebenso wie die Ungewißheit über die weitere Entwidelung ber im Beichen der fonservativ-liberalen Baarung stehenden innerpolitischen Berhältnisse noch fortdauert. Und neben den politischen Sorgen find uns auch folde wirtschaftlicher Natur beschieden. Während auf der einen Seite der gewaltige Aufschwung unferer Induftrie einen Rudichlag zu erfahren droht, wächft auf der anderen Seite die Reigung der Arbeiter, die Kon-junktur zu erhöhten Lohnforderungen zu benuben und mit dem freilich zweischneidigen Mittel ber Streifs gu ertroten, in bedroblicher Beife. Trot alledem aber darf die sichere Hoffnung gehegt werden, daß die De-pression, unter der unser Birtschaftsleben zurzeit leidet, nur eine vorübergehende Erscheinung und nicht etwa der Borbote einer wirtschaftlichen Ratastrophe ift.

Doch hat uns "das gewaltige Schickfal, welches den Menschen erhebt, wenn es den Menschen zermalmt", gerade in jüngster Zeit schwere Katastrophen anderer Art beschieden. Sunderten von arbeitsamen Bergleuten find Massengräber tief im Schofe der Erde gegraben worden, Sunderte bon braben Seeleuten und lebens-froben Menichen haben bei ben ichweren Schiffskataftrophen der letten Wochen einen jähen Tod in den Fluten gefunden. Aber aus diesen verluftreichen Unglücksfällen haben wir doch zugleich eine erfreuliche Geguidsfallen haben bir doch zugleich eine erfreunde Gewißheit von allgemein menschlicher Bedeutung geschöpft. Wir haben gesehen, wie das Mitseid die Menschen einigt, die sonst so vieles trennt, wie das warmberzige Mitgefühl die Menschen veranlaßt, sich über die Schranken der Nationen hinweg brüderlich die Hände zu reichen. Dies Mitseid und die werktätige Nächstenliebe, die es erzeugt, bildet vielleicht einen noch wichtigeren Saktor zur Aunäherung der Nationen als wichtigeren Faktor zur Annäherung der Nationen als die zweite Friedenskonferenz, die im Juni eröffnet werden foll, und bon der die unter der Laft der militärischen Riiftungen seufzenden Nationen, wenn auch nicht die erträumte Abrüftung, wenn auch nicht den ewigen Frieden, so doch wenigstens eine Milderung der Kriegsgrenel und eine größere Geneigtheit gu ichiedlich-fried. licher Berftandigung erhoffen.

Gut Ding will eben Beile haben, aber wenn die Bege, die wir gehen, auch oft genug gewunden und berichlungen find, so führen sie doch vorwärts. Ein jedes Jahr bringt uns den kalten, ungastlichen Winter, aber dem Winter solgt der Frühling und dem Frühling der Sommer. Wer aber in wechselndem Laufe der Beiten bergagen wollte, für den enthalt das Ofterfest die Buversicht spendende Berheitung, daß nach den ewigen, unwandelbaren Gesetzen dem Licht der Triumph iber die Finsternis und dem Guten der Sieg über das Schlechte früher oder fpater ficher ift.

Politische Überficht.

Ronigliche Polizei im Ruhrrevier.

Mus dem Ruhrrevier wird uns geidrieben: Befanntlich foll das Ruhrrevier fönigliche Volizei ftatt der bisherigen städtischen bekommen. Das Für und Gegen ift viel erörtert worden. In der letten Dortmunder Stadtverordnetenversammlung erflärte Oberburger. meifter Schmieding auf eine Anfrage: Er balte bafür, daß es im Interesse der Berwaltung bester fei, wenn die Polizei städtisch bleibe. Gelbst wenn ein auf der Bafis (?) des Regierungsaffeffors ftehender Jachmann die Berwaltung der Polizei übernehme, fo fet es gang befonders in unruhigen, aufgeregten Beiten beffer, wenn statt eines Staatsbeamten, der die örtlichen Berhältnisse nicht kenne, der Bürgermeister die Direktion habe. Eine Erörterung fnüpfte fich an diefe Erflärung nicht. Dberbürgermeister Schmieding bat damit tatfächlich den Kernpunkt des Streites gestreift. Gerade in aufgeregten Beiten will die Staatsregierung nicht den Lofalbehörden die Direftion überlaffen, fondern fie felbft ausiiben, weil das bisherige allzu ichneidige Polizetregiment bei Ausständen und an Bahltagen der Ord-nung nicht genütt hat. Die Wehrheit der Bevölferung begrüßt die Anderung.

Beftellte Arbeit.

In Berlin verlautet, daß die fozialdemofratische Parteileitung nach verschiedenen Orten Briefe babe schreiben lassen, in denen den Genossen empfohen würde, Refolutionen gegen die unbequemen Revifioniften zu fassen. Es handle sich also bei derartigen Beschlüssen, die der "Borwärts" natürlich sosort registriere, um beftellte Arbeit. Es fei fogar eine fertige Rede gur Begründung einer solchen Resolution geliesert worden. Da-durch, daß diese Rede an zwei Orten gleichzeitig ge-halten wurde, sei der Beweis für die Wahrheit des Ge-rüchtes erlangt worden.

Dentsches Reich.

Der Zusammenbruch ber Mildgentrale macht weitere Fortschritte. Richt weniger als fechs Uniergenoffenicaften der Milchgentrale fteben gurgeit im Ronfurs ober haben fich gezwungen gefeben, den Anirag auf Eröffnung des Roufurjes bei Gericht gut ftellen. Dies burfte aber erft einen Aufang bedeuten. Das Gefet ftellt nämlich die Beiter liquidierender Genoffenicaften unter Strafe, falls fie bei porliegender Ilberichuldung den Konfursantrag verzogern. Die Untergenoffenicaften ber Mildgentrale haben familich, mit awei ober brei Ausnahmen, leere Raffen, und es fehlt ihnen an jedem Wegenwert für die lette von der Dildgentrale beichloffene Erhöhung der Geichaftsanteile. Bei biefer Sachlage werden auch die Liquidaioren der ans

Fenilleton.

(Rachbrud verboten.)

Osteralaube. Bon Rarl Riering.

"Gie trägt es wie ein Mann", ergablten ihre Buts. machbarn im Breis der Jamilie, fo oft fie draußen zwiichen Beigen oder Riee der verwitweten Frau Rittergutsbesiger Rottmann begegnet waren, Dann feufsten die Frauen wohl mitleidig und sahen auf ihre Kinder. Den Mut, die Särte des Lebens in gleicher Weise zu tragen, empfand feine dieser glücklichen, mit gutgeratenen Rindern gesegneten Mütter. - Bober nahm die garte, verwöhnte Frau Rottmann nur diefen heldenhaften Mut?

Sie sagte es nach der dunkelsten Stunde ihres Lebens dem alten Seelsorger. Damals hatte der Direktor des Karlgynnasiums ihr die Nachricht gesandt, daß ihr einziger Cohn Balter ohne erfichtlichen Grund aus der Bension verschwunden und trot aller Bemühungen nicht aufzusinden sei. — Und der alte Pastor hatte sie stützen wollen. Ihr Gesicht war bleich, ihre Gestalt gebeugt geweien bon dem Schlag, der einft eine Maria gerbrach, und bennoch hatte fie dem Greis ein wundersames Befenntnis ablegen können:

"3ch habe meine Eltern und meinen geliebten Mann begraben muffen . . . und es hat den Anschein, als gefellte sich mein Sohn zu ihnen . . . aber, dem ift nicht fo, mein Berg weiß es anders. Mein Ofterglaube stütt mich . . . er wird heimfinden."

Sie mußte, warum er gegangen war. Seine ungewöhnliche Reife ichwang fich über die Wünsche der Bugend hinaus und griff nach den Gutern, die fie ihm vorenthalten mußte. Seine Liebe jur Musik war ihr langit fein Gebeimnis mehr, Go lange er fie nach ge-

taner Arbeit hegte, ichränkte fie fie ihm nicht ein. Rach bem erften ichlechten Beugnis, bas er betmbrachte, aber amang fie bas Bflichtgefühl bagu. Gie fprach ernft und eindringlich mit ihm und schloß ihm zulett - als er fein Berfprechen abgeben mochte - feine Beige fort.

Was fängt aber ein Bogel an, wenn er nicht fingen

Balter Rotimann ftieß berzweifelt gegen die Stäbe feines Rafigs, tat fich dabei empfindlich weh und wurde dariiber immer wilder und leidenschaftlicher, bis er . . . ein Schlupfloch fand.

Die große Freiheit des unendlichen Beimathaufes für olle Seimatlofen. Indessen bielt seine Mutter nach ollem erfolglofen Suchen mit ftarfer Hoffnung die alte Seimat für ibn bereit.

Sie hatten ihr alle peraten, die vorzügliche land-wirtschaftliche Konjunktur auszunüßen und ihr Gut loszuichlagen. Aber fie wies alle Angebote gurud, Colange fie arbeiten und für andere forgen durfte, hielt fie fich aufrecht.

Als dem altesten Sohn ihres Gutsschmieds das bentiche Baterland zu flein wurde und er hinausberlangte über das Meer in das Land der Unmöglichkeiten, ließ fie ihn gu fich fommen und legte den Finger an die unbernarbte Bunde.

"Du willst nach Amerika gehen, Karl?" "Ja, gnädi' Frau, nach Chicago. Unser Mutter ihr Bruder ist da Asteker und Bastor, hat einen Laden und ein Restorang mit Musife und nebenbei macht er noch für die Landleute den Richter. Da dacht' ich mir fo, daß wohl ein bigigen Arbeit und reichlich Berdienst für mich abfallen möchte,"

Fran Rottmann mußte wider Willen lächeln. Da war wieder einer, der fich aus dem Beimatsfäfig hinausgefunden hatte. Gie ichenkte ihm ein neues Bortemonnaie mit einem großen Goldstück darin und fagte: "Dies ist für die größte Rot, Karl! In deine

Augen gut auf . . . ich meine, wenn du draußen meinem

Sohn begegnen folltest, schreibe es mir, wie du ihn auch finden magit. Er ichwarmte auch beständig von Chicago, che ich ihm feine Geige fortgenommen hatte. Willft du es tun, Rarl?"

"Ja, das tu ich!" fagte er treuberzig. Aber wirst du ihn auch erfennen?

"Achhott, gnädj' Frauchen, den verjeß ich mein Lebtag nicht. Wir haben uns doch oft genug geschneeballt und in den Dred geschmiffen, daß ich schon rein blind fein mifte, wenn mir das poffieren würd'.

"Es ift ja nur ein gang blaffes, haltlofes Soffnungs. gewebe", jagte fich die stille Frau, "aber man fann nie wissen." Der Schmied Karl hatte ihr lettes Wort aufgegriffen und wollte gern etwas Tröftliches fagen,

"Unf' junge Berr hat ein hartes Fell, gnädi' Frauchen. Der berträgt was."

"Darin fannst du schon recht haben", dachte sie, als er gegangen war. "Aber sein Berg ift weich. Sollten sie ihm das draußen vielleicht so wundstoßen, daß er Mutter und Beimat bergeffen muß . .

Dann aber hob fie bon neuem mutig den Ropf und dachte an das fleine Lied, das er ibr gu dem letten gemeinfam verlebten Dfterfeft gedichtet und in Dinfif gejest hatte.

Im Winter bin ich gern im Bald, Im Sommer tief im Feld, Im Serbit bort, wo das hifthorn fcollt Und fich der Eber fiellt. Im Senz allein treidt's mich nach hans Jum Beilden, das blau blüht. Dann fcliof ich meine Bildheit aus Und geig' mein Dierlied!

Und fie bebütete die Scholle weiter und übermachte bas Gaen und Abernten bes Rorns mit dem gleichen Eifer, auch, als die Briefe des Schmiedkarls an seine Eltern immer den nämlichen Schlußlat enthielten:
... und der gnädsen Frau jagt, daß ich hier ichon zwei Bekannte getroffen hab', beide Jungs aus unserm näch-

beren, noch jur Mildgentrale gehörigen Untergenoffenschaften in absehbarer Beit gezwungen fein, gu ihrer perfonlichen Sicherung die Konkurderöffnung gu beantragen. Die weitere Entwidelung ber Dinge läßt fich noch nicht völlig überfeben. Immerbin tommt in Be-tracht, daß die Milichgentrale, deren Aredit wejentlich auf den lintergenoffenschaften beruhte, felbft mit 1300 Untetlen, die einer Safejumme von 1 300 000 M. enfiprechen, eine haupiträgerin des Kredits der "Genoffenschaftlichen Bentralfaffe des Bundes der Landwirte" ift, mabrend diefe Raffe wiederum die Wechfel der Milchgentrale mit ihrer eigenen Unteridrift an bie Preugentaffe gegeben hat, um der Milchgentrale die von ihr benötigten Summen freditmeife gu vericaffen.

Geite 2.

* Das Chidfal einer Saiferfpenbe. Der Raifer hatte, wie wohl noch erinnerlich fein durfte, gleich noch der Bittener Roborit-Rataftrophe für die Sinterbliebenen ber dabei Berungliidien eine Summe von 25 000 DR. aus feinem Dispositionsfonds gestiftet. Die Rataftrophe liegt bereits Bochen gurud, aber feiner der Sinterbliebenen hatte bisher auch nur einen Pfennig ber Kaiserspende an sehen bekommen. Jest endlich ist das Geld auf dem großen Umwege über die verschiedenen Infiangenftellen in Bitten eingetroffen, und die Stadthaupifaffe wird mit der Ausgablung der einzelnen Betrage nach den Ofterfeiertagen beginnen. In derartigen Rotfällen fonnte es wirtlich nichts icaben, wenn bas Chema &. wenigitens ein flein wenig abgefürgt mürbe.

* Gine mertwirbige Richtigftellung. Die "Boff. Big." ichreibt: Die Meldung über die Minifterfandidatur won Dr. Abides, dem Grantfurter Oberburgermeifter, icheint fich an gang unbeglaubigte und jum Teil unmabre Gerfichte gelnipft gu haben. Auch die "Coln. Stg." meldet offigios, bag von einer fürglichen Unmejenbeit bes Oberburgermeifters Adides in Berlin an amtlichen maggebenden Stellen nichts befannt geworben fei. And hatten amtliche Berhandlungen mit Seren Adides megen der libernahme eines hohen Staatsamts bisher nicht ftattgefunden.

* Entichabigungen für Schöffen und Beichworene. Der "Reichsanzeiger" berichtet über die Mittwochsfitung bes Bundesrate noch, baf bie bereits erfolgte liberweifung des Antrages Bayerns, Bürttembergs und Badens, betreffend die Enfichabigung an Schöffen und Geichworene für die Beitverfaumniffe an die guftanbigen Ausschüffe die Buftimmung der Berfammlung fand.

* Gine erfreuliche Magnahme. Der Oberpräfident von Bestfalen hat die Berordnung über das Blenden ber Schaufenster an Conn- und Feieriagen aufgehoben. Bur die Aufhebung, die von den Gefcaftsteuten freudig begrüßt wird, ift noch in jungfter Beit ber Berband der Bereine im Sandelsfammerbegirf faufmännischen Bodum eingetreten. Berben bie anderen preufifchen Landespräfidenten dem meftfälifchen Oberpräfidenten, ber feine Beit verftebt, folgen?

* Bum Schulftreif. Bur Befampfung des Schulftreifs in ber Ditmart hat der Ruliusminifter miederum die Anwendung einer neuen Zwangs. methobe verfügt. Allen Gemeinden, in benen umvermindert der Coulftreif fortdauert, ift nämlich der ihr bisher gewährte Staatsbeitrag vom 1. April ab entangen worden. Es fommen eima 40 Schulgemeinden in Betracht. Die Bolge bavon ift, daß gur Beichaffung ber Mittel für die Befiretfung der erforderlichen Schulausgaben die Schulftenern gang erheblich binaufgefest merden muffen.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Das Ungarifche Telegraphen-Korreipondeng-Bureau dementiert die Meldung, daß Minifterprafident Weferle ben Mbichluß eines langfriftigen Bertrages beantragt und einen diebbegüglichen Borichlag der buerreichifchen Regierung unterftutt habe, diefer Plan jedoch infolge bes Dagwifdentretens bes Sandelsminiftere Roffuth

und der Koffuthpartei gefcheitert fei. Bon einem langfriftigen Bertrage fei niemals die Rede gewesen, vielmehr fet baruber verhandelt worden, bag 1917 ble faltiiden Bollidranten errichtet merden follen, und bag für eine weitere Beriode auf biefer Grundlage ein Bertrag abgeichloffen werden follte. Bollfommen unmahr fei auch das Gerücht, daß fich zwischen Weferle und Roffith oder anderen Mitgliedern ber Regierung ein Gegensatz gebildet hat. Unter den Mitgliedern des Kabinetis herricht volles Einvernehmen.

Buffland.

Aus guverläffiger Quelle erfahrt der "B. Q.A." über die Stimmung am Barenhof gegenüber ber zwei'en Reichebuma, daß der Bar perfonlich außerordentlich hoffnungefreudig in die Zufunft blidt, die für die Regierung feine Gefahr in Musficht ftellt, da die Regierung immer mehr Popularitat unter bem Bolte gewinne. Der Bar ift davon überzeugt, daß bei dem fast burchweg oppositionellen Charafter der Duma ein Konflift leicht ausbrechen murbe, der eine abermalige Auflöfung gur Folge haben tonnte, in der er freilich feine Gefahr erblidt. Bu Stolppin begt ber Bar immer noch bas größle Bertrauen und feine bisherige Taftif in der Duma findet feinen vollften Beifall. - Stolppins Leben icheint vorläufig von ben Terroriften noch geicont gu merden. In diefen Tagen erhielt er ein Schriftfiud bom Exefutionstomitee, in dem ibm mitgeteilt murde, bağ man feinen Tob noch hinausgeschoben habe. Immerhin bewocht ihn die Staatspolizei außerordentlich forge fältig und es find alle Borfichtsmaßregeln getroffen, um ihn su fchützen.

Frankreich.

Der Ausichuß ber Seeleute fitr nationale Berteidigung hat beichloffen, an die in die Marine-Regifter eingeichriebene Bevolferung einen Aufruf au richten, der die Forderungen des Berbandes befannt gibt und für den Ball ber Richtbemilligung berfelben den Generalftreif in famtlichen frangofischen Safenplagen in Musficht ftellt.

England.

Die Internationale Baumwollhandel-Bereinigung, die aufgefordert morden mar, Statiftifen aufguftellen, welche eine itberficht geben follten über den gurgeit in den Banden der Spinnereien befindlichen Borrat, hat einen Bericht ausgegeben, der vierzehn Staaten Europas umfaßt. Die Ausweise aus diefen Staaten ergeben, daß die Spinnereien genügens Rofmaterial in banben haben, um ihre Majdinen bis gun: September laufen gu laffen, mo bie nachfte Ernte eingutreffen beginnt. Da bie Menge der Baumwolle, bie noch eintreffen muß, auf über 2 Millionen Ballen gefchäst wird, jo wird fich ein jo bedeutender Aberichus ergeben, baß fich für Spefulations- und Paniffaufe feine Belegenheit bieten dürfte.

Aus Sindt und Land.

Biesbaben, 31. Mara.

Ditern.

Gin Stild Sand, umgeben von einem Breitergann und mitten drin ein paar Buiche burren bolges und ein Baum mit blattlofen Sweigen, wie ein Gerippe.

Muf ben 3meigen des Baumes fagen monatelang täglich ein paar Bogel: sergaufte, wenig Gewicht auf ihr Außeres legende Sperlinge, bubichere Buchfinfen und leife flagende Goldammern. Sie warteten alle, bis ich das Fenfter öffnete und eine Sandvoll Brotfrumen herabwari auf das Land, das abwechielnd grau und meiß mar. Dann ftilraten fie über das Gutter ber und jeder fuchte das meifte gu erhafden.

Das mar im Binter, in der Beit der Rot, in ber

Beit bes ftodenden Lebens.

Eines Morgens verichwanden die Ammern, ein paar Tage ipater vermißte ich die Ginten und endlich verdichteten auch die Sperlinge auf milde Gaben.

Die Buifche durren Solges trieben über Racht blag. grune Anofpen; bie 3meige bes Baumes erroteten, färbten fich bann grunlich und endlich fnofpeten auch fic. 3m granen Sande erichienen bie grunen Spigen

Rargiffen und anderer 3miebelgemächje. Die Sperlinge aber trugen burres Gras, Roghaare. Strobhalmden und anderes in die Raften, die am Saus

bingen und nicht für fie bestimmt waren. Es mar Grühling geworden; die Erde mar auferftanden! Und erwacht mar die Lebensfreude unter

dem Ginfluß der marmeren Sonne. ... Aus den Saufern tamen die Rinder, gut und ichlecht gepflegt. Gie famen aus gefunden Wohnungen und jämmerlichen Dachftuben und Rellerwohnungen. Die Bangen der armen Rleinen, die mabrend des Binters bleich geworden maren wie in den Schatten

gestellte Pflangden, roteten fich: es gibt fein iconeres

und rührenderes Blüben als das Rot auf Rinders

wangen, fein iconeres Licht als bas frohliche Leuchten in den Augen ber Aleinen .

Ditern, das Geft ber Auferftehung, das Geft des Frithlings. Das Bunder der Schöpfung vollgieht fich mit fedem jungen Jahr por unferen Augen; in uns felbit wirft es, und es erfüllt das empfängliche Berg mit füßer Freude. Aber das Frühlingswunder vollzieht fich nach Gefegen, die von Ewigfeit an festliegen. Bir wiffen, daß nach jedem Binter ein Grubling tommt, bag bie Erbe nur einen Scheintob folaft.

Much unfere Borfahren aus der Beit, da Deutichland nach Tacitus noch ein ranhes und unwirtliches Band war, mußten bas, aber doch mar für fie ber Grithlingsanfang mehr. Sie freuten fich nicht nur des Frühlings, fie feierten ihn aud; wir dürfen traurig auf die Ofterfeier der alten Germanen bliden als auf eine verlorene Bunderblume ber Poefie.

Das Licht fiegte über die Finfternis, das Gute fiegte über bas Bofe. Das fünbet uns driftlichen Deutschen die Ergählung von der Anferstehung Chrifti. Und meiter: Scheintob ift es nur, mas mir Sterben nennen.

Die Baume, Straucher und Blumen find lebendig geworden und miffen's nicht.

Die Bogel feiern die Auferstehung ber Erbe und fonnen fich feine Rechenicaft geben, weshalb fie bas tun. Bir alle in feiern das Gest der Berjungung, der Biedergeburt mit Bewußtsein. Das aber verpflichtet uns, unferer Frühlingsfraude eine Geele gu geben! d.

Biesbabener Reubauten.

Ber in früheren Jahren burch unfer altberühmtes Nerotal bem Balde zustrebte, beachtete mohl taum das am Eingange des Rerotals gelegene ichmudloje Bebaude, bas gang verftedt und frill amifchen Buiden und Baumen lag. Es war fast, als icame es fich feines beicheidenen Gewandes, und doch war bieje Bescheidenheit jo gar nicht am Plate, mar doch die alte Behriche Ruranftalt eine Statte ber Beilung für viele Taufende, die bier von Beiben aller Art Benefung fuchten. Jest aber bietet fich bem Beichauer ein gang anderes Bild. Schon von fern grugen die Binnen bes neuen Canatoriums Bad Rerotal, und würdig reiht sich dieser Prachtbau, der morgen dem Betriebe übergeben wird, ben vielen in letter Beit in Biesbaden entstandenen Monumentalbauten an. Wohl hatten fich vor einem Jahre bei erfolgtem Baubeginn die Gemuter über die gefürchtete Berbauung des Rerotals recht erregt, aber alle Befürchtungen haben fich als grundlos erwiesen und der von herrn Architeft Albert 23 o I f f hierfelbst in überraschend furder Zeit errichtete moderne und geschmackvolle Monumentalbau kann sowohl dem Nervial als auch der Stadt Biesbaden nur gur Bierde gereichen.

Doch werfen wir einen furgen Rüdblid auf die Ent-

widelung des Rurhaufes Bad Nerotal.

Um die vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde von den Gebrüdern hermann und Camuel Bowenberg im Nerotal, weitab vom Bentrum des bamals fo beideidenen Badeftadthens Biesbaden, ein ichmales, lang gestredtes Fabritgebaude errichtet und darin die Tuchfabritation betrieben. Als aber im Jahre

ften Dorf - Gentfrieds ihre - blog unfern Mifter Balter noch nicht."

Aber fie martete doch auf ihn. Die Jahre liefen bahin und trugen ihr den Schnee des Alters auf das Saupt. Best hatte der Balter fein vierzigftes Jahr bollenden mullen, wenn er bor 23 Jahren nicht aus dem Räfig gefprungen ware. Bei der Beihnachisbescherung ergabit. die Schmiedfrau boller Stold, daß ihr Rarl ein Beib genommen habe und on einen Befuch in Deutschland bachte. Dann fam die Frühjahrsbestellung und nahm alle Rrafte in Amprud). Frau Rottmann fpurte Die harte Fauft des Alters und brauchte mehr Beit wie fonft gum Ausruhen. -

Im Gutshaus liefen die Mägde mit frifchgebadenen Ofterftollen umber und farbten Gier für Die Rinder ber Tagelohner, die morgen nach altem Brauch im Barf die Rester der Osterhasen suchen sollien. Frau Rottmann hielt an dieser Mode eigenstung fest. Sie dachte manchmal, ob ihr Sohn wohl Kinder haben mochte, die auch efmas bom deutschen Oftern mußten.

In der Gutstüche fand beute bas Bifpern und Lachen fein Ende. Die große Reuigfeit lief von Mund su Mund.

"Schmieds Karl fommt richtig mit feiner Frau!"

3ch hab' ihr Bild im Hochzeitsstaat gesehen. Gie in Rrang und Schleier, man blog in einen halben Rod." "Nec, Kinner, nee Kinner, dat Wim fieht grulig ut!"

"Schmiedich fagt, dat fie ein Negern mar' . . . " Die Madchen freischten vor innerem Graufen auf. Da ging Frau Rottmann fill in ihr Zimmer und weinte. Ihr Ofterglaube drohte gum erstenmal zu manken.

In der Racht, welche die Erlöfung gebar, follten fie angekommen sein, erzählte am nächsten Morgen das Stubenmädchen. Es war neun Uhr, und Frau Rottmann wollte sich zum Kirchgang rusten, als es an ihre Lür pochte, Der Schmieds Karl kam herein. Er war

brüben ein feiner Berr geworden; aber feine Augen hatten noch den alten ichalfhaften Blid. "Good morning, Mrs. Rottmann!"

Er nahm mit ficherer Gelbstverftandlichfeit die ihm dargebotene Sand.

Ich habe Ihnen etwas zu erzählen." Sie lud ihn freundlich jum Gigen ein.

"Nun, Karl, wie ist es Ihnen ergangen?" Well ist's gegangen. Ich habe das Restorang mit der Musike. Es kommen viel Leute zu mir, Auch Befannte . . .

"Rur mein Junge nicht!" flagte fie leife.

Er antwortete nicht barauf.

"Well, auch Kinder. Sie schaffen drüben alle money, sobald sie auf den Beinen siehen können. Eines Tages fommt ein strammer Buriche gu mir und jang den Gaften ein fleines deutsches Lied

"Achl" machte fie. "Ein deutsches Lied . . . Er nidte.

"Aber er tat's nicht mit Luft . . . bloß aus hunger. Er pafte auf ben Farmer. Er hat bloß einen Gedanken, Beizen und Kohl, Roggen und Kartoffeln. Beil er keine Eltern hatte, behielt ich ihn bei mtr. Rach dret Monaten ftellte es fich heraus, daß er 50 Dollars im Lederbeutel auf der Bruft trug. Das Erbteil hat er bom father. Er follt' damit zu feiner Grohmutter."

"Ein guter Bater!" feufate Frau Rottmann, Der Schmied Karl erhob fich. "Er fieht outside. Kann er fommen?"

Und der Junge trat fiber die Schwelle.

"Mrs. Rottmann", fagte der Deutschamerifaner leife, benn die angeborene Sentimentalität wollte fich in Diefem Mugenblid nicht unterdruden laffen. "feben Ste ibn an. Es ift Mifter Walters Jung . . .

Die alte Frau ichrie laut auf. "Bie darf ich das glauben . . . "

Da winkte er dem Jungen, daß er fingen follte. Und der fang gang falfc und beifer, aber ber Bitternden flang es wie die Stimme eines Engels:

Im Bens allein treibt's mich nach Saus Rum Beilchen, das blau bliebt. Dann schlaf ich meine Wildbeit aus Und fing' mein Offerlied. . .

Als er zu Ende mar, trat der Schmied Rarl nabe an Frau Rottmann heran: "Dann hat er auch noch einen diden lettre von dem Herrn Walter. Well, Balter, gib ihn deiner grandmamma."

Balter Rottmann ber Jungere hatte gar fein Gehör, dagegen ein weiches, tiefes Berg, das fich allmahlich öffnete und unbegrengte Liebe gur Großmutter und ber nie gefannten Scholle zeigte. Beides hatte ber heimatlose Bater, der nicht als ein vom Schickal Be-fiegter heimkehren wollte, seinem Kinde eingepflanzt, damit seine Mutter inne murde, daß er ihrer niemals bergeffen hatte.

Ihr Ofterglaube mar also ber rechte gewesen; denn diefer Balter begehrte nichts weiter als ihre Liebe und ben Seimatsfäfig. Und beides gehörte ihm.

Aus Runft und Teben.

* Gine intereffante buddhiftifche Enidedung ift von ber englijden "ardaologifden Abteilung in Indien" in einer alten Bagode gu Pagan, ber "Stadt ber 9909 Pagoden", gemacht worden. Ausgrabungen, die in der "Pet-lenk-paya", der "Pagode des fich rollenden Blattes", gemacht worden find, brachten ein von Bogen getragenes Gemolbe and Licht, das augenscheinlich gu einem viel älteren Webaude gehörte als der bisher fichtbare Teil ber Bagobe, die im elften Jahrhundert erbaut murde. Diefes Gewolbe ift mit einer boppelten Reihe von vieredigen Terrafotiareliefs an den Banden geichmudt, die die Bermandlungen des Gotama darftellen, bevor er Buddha murde. Die vollständige Reihenfolge biefer

1849 ein Brand bas Dach und ben erften Stod vernichtet hatte, murde die Tuchfabrifation in die Pfaffenmible verlegt und der eine der Bruder, Camuel Lowenberg, ließ bas Saus gu einer Raltwafferheilanftalt umbauen, an welche fich eine Schwimmanftalt im Freien anichloß, die noch vielen alten Biesbadenern in guter Erinnerung fteben wird. Spater taufte Berr Dr. Behr, ber bie eingig icone Lage ber Anftalt erfannte, bas baus, errichtete noch ein Stodwerf auf bem Sauptgebaude und erweiterte auch die Einrichtungen für die argtlichen Be-jandlungsweifen. Rach turger Beit ichon mar die Anhalt unter ber Leitung biefes verdienten und tatfraftigen Argies gu hober Blite gelangt und ift ber Ruf ber Dr. Lehrichen Auranstalt feit dem bis weit über die Grengen Deutschlands getragen worden. Als Gerr Dr. Lehr nach langem segensreichen Birken im Jahre 1890 ftarb, ging bie Befigung ale Eigentum an herrn Dr. Schubert über, melder ben Beftrebungen feines Borgangers

gellenbab, Inhalatorium, fompletes Rontgenfabinett, Ginrichtung für Die gesamte Eleftrotherapte.

Daß das ebenfalls im Sodelgeschof befindliche und von den Ränmen für die ärztliche Behandlung vollftändig abgetrennte Süchenbereich mit den neueften Errungen-ichaften ber Technif und Sogiene ausgestattet ift und ein vorzüglicher Roch feines Amtes waltet, bedarf wohl taum der Erwähnung, frielt boch die Ruche eine fo bervorragende Rolle mabrend der Aurgeit.

Steigen wir nun aus diefen wichtigen unterirdifchen Reichen berauf, fo empfangen wir gleich den Gindrud des Gemutlichen und Behaglichen in der großen hellen Eingangshalle, von der und Palmenhaine grugen und gierliche, bequeme Rorbmobel gum Gigen und Plandern einladen. Den gleichen Eindrud des Sellen und Enf-tigen, der Intimität und Behaglichfeit geben und auch die fich anichließenden Räume, alle in hellen Farben gehalten, mit durchgängig weißer Tur- und Fenfter-

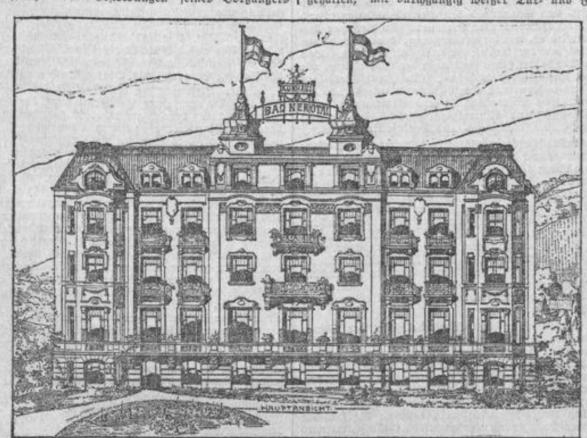
Balde berüber und hat ungehinderten Butritt burch alle die luftigen, breiten Treppenhäufer, Sallen und Gange. Gang besonders geeignet ift natürlich die herrliche Lage bes Canatoriums für Luft- und Connenbader, die als befondere Spezialität auf dem flachen Dache bes Sanfes eingerichtet und nach allen Geiten fin gut abgefcloffen

Bon fonftigen Unnehmlichkeiten nennen wir noch die große Beranda, die, nach der Baldfeite gelegen, fich befonders für Liegefuren eignet. Gerner ben gur Befibung gehörigen grobartigen Garten von 2000 Quadratmeter Glace mit feinen ehrmurdigen Baumriefen, ber burch eine Eur direft mit ben Rerotal-Anlagen verbunden ift, die ihrerseits wieder jum Balde führen.

Das Gebaude felbit enthält natürlich ausreichenbe Buftungsanlagen neueften Spftems, überall Schalls dampfungevorrichtungen, Bentralheigung, eleftrifdes Bicht in allen Bimmern, Babeanlagen in jedem Gefcog für Thermal- und fouftige Baber. Auch eine Dunfel-fammer für Amateure fehlt nicht. Rurs, dies Mufterfanatorium durfte nun für viele, viele Jahre binaus allen, felbit den verwöhnteften Anfprüchen genügen, und die Anftalt wird ficher unter ber Leitung ihres Chefarzies, des weitgereiften und vielerfahrenen herrn Dr.

Co mirten viele gludliche Gaftoren gujammen, um dem Sanatorium eine glangende Butunft gu fichern, jum Bohle der Menichheit, und auch wir munichen bem neuen Unternehmen, bas gleichzeitig ein neuer und bervorragender Angiehungspunft unferer iconen Baberftadt fein wird und eine bedeutende Rolle im biefigen Aurleben gu fpielen beftimmt ift, ben Erfolg, den es reichlich verbient.

Uber bie Beimarbeiterinnen Bewegung bat, wie icon berichtet, fürglich die Sauptvorfigende ber Gemert. ichaft, Graulein Marg. Behm, im Gaal ber "Barts burg" einen Bortrag gehalten, in bem fie in feffelnber Beife die Romenbigfeit der Organisation und ihre Biele barlegte. Es burfte allgemein intereffieren, menn wir auf das Thema gurudfommen. Rotwendig ift die Organisation, denn die Löhne find jum Teil erbarmlich, wie die im Gebruar 1908 in Berlin fattgefundene Beims arbeits-Ausstellung ber Welt gezeigt bat. Löhne, die einen Stundenverdienft von 4 Bf. ergeben, find himmels ichreiend. Fraulein Behm betonte mit Recht die Pflicht aller mitjumirfen, bag bas Glend ber Beimarbeiterinnen besieren Existensbedingungen Blat mache. Die organisierten Beimarbeiterinnen, deren Zahl im Augenblid eima 4800 beirögt, erstreben gunachst Ginreihung in die ftactlichen Berficherungsgesete, die gegenwärtig noch vom Erlag eines Ortoftatuts abhangig ift; ferner Guhrung von Lobnliften und Liften ber beichäftigten Beimarbeiterinnen durch die Arbeitgeber, wodurch die lobnbrudende Comuntonfurreng befampit wird; endlich Tarifvertrage amifden Arbeitgebern und Arbeitneb. mern, wodurch fo jammerliche Löhne wie die obengenannten befeitigt werben und die gange wirticaftliche Lage der heimarbeiterinnen gehoben wird. Fraufein Behm tonnie mit Genuginung melben, daß es icon in einigen Saien gelungen ift, für einzelne Zweige ber Beimarbeit Tarifvertrage guftande gu bringen. Die im Berbft bevorstehende Beimarbeits-Aussiellung in Frantfurt wird dagu beitragen, das Intereffe ber Allgemeinheit an der heimarbeitofrage ju erhöhen und die Ar-beitgeber bem Abidlug von Tarifvertragen geneigter gu machen. Es ift beameifelt worden, ob die geringe Bahl der hiefigen heimarbeiterinnen bie Grundung einer Orisgruppe rechifertige. Darauf ift gu erwidern, daß außer den fler mohnenden Beimarbeiterinnen folche in der Umgebung und im Land wohnende nach Biesbaden Arbeit liefern. Beffere Lobnbedingungen und Liftenführung würden auch diesen sugute fommen. Dann trägt jede Ortsgruppe, so klein sie auch ist, dazu bei, die Gesamtorganisation zu färken und dem Wirken des Bor-stands der Gewerkschaft mehr Rachdrud zu verleihen. Die an der Spite der Organisation fiebenden Damen, Fraulein Behm und Granlein be la Croix (leptere eine Bies. babenerin), verdienen die hochfte Anerfennung für bie



folgend abermals bie Ginrichtungen verbefferte und erweiterte. Aber um mit bem Fortidreiten ber argilichen Biffenicaft und bem Emporblufen bes Belibades Biesbaden gleichen Schritt gu halten, genügten auch biefe Berbefferungen nicht mehr und herr Dr. Schubert erfannte balb, daß in biefen ungureichenden und ben modernen Unfprüchen feinesmegs entfprechenben Bebaulichfeiten ein erftflaffiges Canatorium auf die Dauer nicht an führen fei. Gein Streben mar beshalb barauf gerichtet, eine Gefellicaft gu grunden, welche ben 3wed verfolgte, an diefem von der Ratur fo überaus begunftigten Blage ein Sanatorlum gu errichten, welches auch ben verwöhnteften Anfpruchen Rechnung tragen follte, fomobl in argilider als auch in boteltednifder Sinficht. Run ift Diefes icone Biel erreicht und ein Sanatorium ift entftanden, deffen famtliche Ginrichtungen geradezu als muftergültige gu bezeichnen find. Das Codelgeichog, nach brei Geiten von Garten umgeben, enthält die tagbellen Raume für die argtlichen Behand. lungsweifen, die Biesbadener Thermal-, Roblenfaure-, eleftrifcen Baber, fowie alle Arten von Mediginal-badern, ferner die Raume für Kaltwafferbehandlung und Maffage, famtlich doppelt vorhanden für herren und Damen. Dann befinden fich dort ein itbungsfaal mit medico-medanifden Apparaten, ein eleftrifches Bier-

verfleidung: Der große, Inftige Speifefaal mit Binter-garten, das Frühftudszimmer, der reigend ausgestattete Musikfalon, ein zierliches Konversationszimmer für Damen, ein Lefe- und Goreibgimmer mit reicher Musmahl an Beitungen und Beitidriften ufm., ber gebiegen und gefchmadvoll gehaltene Rauchfalon und das Billardsimmer. Mit dem Berfonenaufgug, ber vom Godel bis jum Dache führt und fo groß ift, daß er auch die megunfertigen Rranten in ihren Gabritublen aufnehmen tann, gelangen wir nun in die oberen Stodwerfe, in welchen 64 große, belle und luftige Bobngimmer eingerichtet find, wovon die Debrgahl mit Balton verfeben, Erregt icon die freundliche Ausfiattung berfelben unfere Bewunderung, fo wird unfer Entguden noch gefteigert burd die verichiedenartigen Ausblide, die fich uns aus allen Genfiern nach allen vier Seiten bin bieten. Uns gu Bugen die berrlichen Rervial-Anlagen, im Salbtreife am Reroberge anfteigend ber Rrang von Billen; bort griften und die golbene Ruppel ber griechifchen Ravelle, die Beinhange des Rerobergs und der Ausfichtstempel, hier schweift unser Blid die gange Elisabethen- und Taunusftrage entlang. Birtlich, die Bahl eines Zimmers könnte den Gapen ichwer fallen, und wie erbeiternd und hoffnungöfrendig muffen folde Bilber ben Rranten fimmen! Die herrlichfte Luft ftromt vom naben

sablreichen Wandlungen, beren Menge von der Tradition auf 500 angefest murbe, ift nun in diefen Reliefs gegeben, die fich in einem fehr guten Buftonde ber Erhaltung befinden. Die Figuren find fraftig berausmobelliert und treten noch jest fo icharf und flar hervor, wie menn fie eben erft vollendet maren. Die ausführlichen, febr lebrreichen Inidriften find in Bali verfaßt und leicht gu entgiffern.

* Bas ift Aunft? Gin Samburger Lebrer ichreibt ber "R. Samb. Big.": In ber Fibel baben ABC. Schuten unter vielen anderen Wortern, die ihnen nicht ohne weiteres verftanblich find, auch das Wort "Runft" au fefen. "Galt!" ruft der Lehrer, "Runft - haben wir eben gelefen. Bas ift bas?" Auf diefe Frage find in einer fiebenien Rlaffe unferer Bolfoidule nacheinander folgende Antworten (wortlicht) erfolgt:

Runft ift: auf bem Geile laufen.

Runft tit: menn man die Goleifenfahrt macht.

Runft ift: auf den Beben tangen. Runft ift: im Banfa-Theater turnen, mit ben Gufen

unien on. Runft ift: im Glastaften fiben und hungern, Runft ift: Bilber malen.

Runft ift: wie bei Ablers' Affentheater. Runft ift: mit Geuer berumaumerfen.

Runft ift: Die Beiter auf ben Gugen balten. Runft ift: die Grau auf ben Schultern haben und

fdwiten.

Runft ift: ben Luftfprung mochen.

Runft ift: wenn der Dottor die Kranfen beffer macht. Runft ift: wie das Dadden bem Lowen ben Ropi aufmacht und bann ihren Ropf bineinftedt.

Runft ift: wenn die Tur nicht aufgeht und ber Schloffer fie auffchlägt.

Man fieht: "Die Runft ift lang," Gerner erfennt man fofort, bas bie Antworten von Grobftabtfindern ftammen, an beren Belt auch bereits das Spegialitäten-Theater gehört: Bis auf swei ober brei Uniworien

meifen alle auf ben Boben bes Barietes. Runft ift ihnen, was ichwierig ift, Geschidlichfeit erfordert (wie in ihrer Redemendung: "Das ift feine Runft!").

Bie fie Shakelpeare schen! Aus Darmitadt schreibt ein Leser, Dr. Bm., der "Franks. Big.": In der Dampsbahn belauschte ich hier kuralich folgendes Gefprach ameier gut gefleideten Berren:

M.: "Dei Fraa mar gestern abend im "Samlet". Denfe Ce, bes Stid is ja erft um halmer awolf ausgegange."

B .: "Unn um fime aa?"

M .: "Jo, unn mei Fraa facht, ce fame immer smangig Bermandlunge drin vor."

B .: "Unn fünf Afte?"

Al: "Ja. Unn ermäßigte Preife mare aach." B.: "Des is ammer icad, daß ich des verfaumt hab'." M .: "Unn 's Großbergoge ware aad brin." (Baufe.)

B.: "Sage Ce, was is bes eigentlich für e Stild?" M.: "Ja 's is hiftvrifch. Umwer febr traurig. Mei Fraa bat bie gange Racht fei Nag gugedaa."

9.: "Gibt's Tote?" A.: "Uije, nit weniger wie fechs. Unn am Goluf gleich vier uff cemol."

B.: "Des muß ammer fehr uffregend fei. Biffe Ge, ich mach' mer, offe gefmnne, nit viel aus bene ernsbe Cache.

A .: "Dir fin die Luftfpiel aach liemer."

B .: "Dir is eins fo lieb wie's annere. Gich find' bes Lache fo bunnn."

M .: "'s icheenfte is freilich e Dper."

B.: "Des is gang mei Meiming. Unn die Operette hamm ich aach gern, wenn e ichee Mufif babei is. Bare Se ichon in de "Luftige Bitwe"?"

B.: "Ei, da follte Se awwer enei gehe. Des is e Stid! So was haww ich noch nit gefeb'n." Der Reft ift Schweigen.

Buder, die ihn nicht erreichten . . . Den "L. R. R." wird gefchrieben: Auf bem Rathanje gu Stolberg im Rheinland lagert noch von der Schillerfeier ber eine Menge "Schillerbitcher", die damals an fleifige Bolfsichitler als Pramien verteilt werben follten. Die Berteilung war indeffen unterblieben, weil bas Stadtoberhaupt hiergegen moraltiche Bebenten hatte, insbefonbere weil in ben Büchern auch die "Ranber" enthalten maren. Ingwifden hat die Ctadt einen neuen Burgermeifter erhalten, der in der letten Stadtverordnetenfigung die berechtigte Frage aufwarf, mas benn nun eigentlich mit den Büchern gefcheben folle. Gingelne ber Stadinater wünschien, man moge den Schulern den "Schiller" nicht in die Sand geben (!) und wiefen gur Begrundung, genan wie der fruhere Bitrgermeifter auf die "Ranber" hin! Shlieglich einigte man fich dabin, die Bucher nunmehr an die Oberflaffen ber beiben Fortbildungsichulen gur Berteilung gelangen gu laffen.

Bildende Runft und Mufit.

Die von Dresden aus verbreitete Mitteilung. bag der Bilbbauer Brofeffor Johannes Schilling. der Schöpfer des Riederwald-Denfmals, erblindet fei, ift, wie die "Greif. 3tg." meldet, falich. Er leidet autgeit nur an einer Augenfrantheit; die Arate hoffen, ibm bas Augenlicht erhalten gut fonnen.

Wiffenicaft und Tednit.

Mus De t wird ber "Frantf. 3tg." berichtet: Dem machjenden Berfehr fallt wieber ein Stud Mit-Den aum Opfer: Die frubere Bfarrtirde St. Georg, in ber feit Jahren eine Birtichaft betrieben wird. Gie wird jum erstenmal im Jahre 1190 in einer Urfunde ber Grafen Gaarwerden ermabnt. Die bentige, febr mobl erhaltene Rirche frammt aus der Bende 18. jum 14. Jahrbundert und wurde durch die Reno-Intion fatularifiert.

raftlofe Tatigfeit, die fie feit Jahren gum Beften ber Armfien unferer Arbeiterichaft entfalten. Gin fo aufopferndes Wirten mar aber nötig, um die Gemerfichaft gu grunden und gu erhalten. Berjonen, die wirtichaftlich fo fcmach find wie die Seimarbeiterinnen, tonnen fich felbft nicht belfen, fie branchen andere, die fie aufrichten und gur Gelbsthilfe burch Organisation anleiten. Bur Stärfung und Ansbreitung ber Organifation können aber auch sonst Außenstehende beitragen, indem fic angerordentliche Mitglieder werden; der Mindeftbeitrag der letteren ift 3 M. jährlich; Anmeldungen nimmt bie Borfigende der hiefigen Ortsgruppe, Fraulein Belbmann, Schierfteinerftrage 15, gern entgegen. Manner und Frauen der beffer gestellten Klaffen tun ein gutes Wert, wenn fie recht sahlreich der Gewerkschaft der Beimarbeiterinnen als außerordentliche Mitglieber bei-

o. Aurhaus-Reuban. Die Gahnenftange, welche bie große Ruppel des neuen Kurhaufes überragt, dient nicht nur Deforationszweden, fie ift vielmehr in Berbindung mit der Betterfahne, die ihre Spige bildet, ein wesentlicher Bestandteil ber Bentilation, auf beren Einrichtung überhaupt große Sorgfalt verwendet wurde. Die Entlüftung geschieht nämlich durch die große Ruppel, in der gu dem 3wede rundum Jaloufien angebracht find. Damit nun die verbrauchte Luft burch die einströmende frische nicht in das Haus gurudgedrückt wird, ift es notwendig, daß die Jalouffen auf der Bindfeite geschloffen werden und nur auf der entgegengesehten Seite offen bleiben. Dagn dies festzustellen, dient die Sahnenstange, in deren Anauf ein fleiner eleftrifcher Apparat angebracht ist, der durch die Drehungen der Wetterfahne in Tätigkeit gesetht wird und durch sehn Beitungen, die durch die hohle eiferne Stange in den im Rellergeichog befindlichen Dafdinenraum geben, auf einem bort aufgestellten zweiten Apparat die Binbrichtung anzeigen. Der Dafdinemmeifter braucht nur biefen Angeiger im Ange gu behalten, um gu feben, "wober ber Bind weht", und dann von feinem Standort aus bie Jaloufien auf der einen Geite gut ichließen und auf ber anderen gu öffnen.

o. Ablerbad. Die Adlerbad-Angelegenheit ift durch die Brufung der Frage, ob und inwieweit die Adlerquelle burch Eingrabungen berührt werden tonnte, mun doch wieder ins Stoden geraten. Die Königl. Regierung legt diefer Frage, und dies ift begreiflich, großen Wert bei, fie will fie einer eingehenden Prfifung unterziehen und bat beichloffen, bariiber gwet Cachverftandige, den Ingenieur Scherrer gu Ems und ben Oberbergrat Mengel au Dieg, gu horen. Gegen bieje Brüfung tann, da fie im Intereffe ber Erhaltung ber Quelle erfolgt, bie ja den Lebensnerv des Badhaufes bilden wird, gewiß nichts eingewendet werden, unbegreiflich aber ift es, daß bies icht erft im allerlegten Stadium ber Borberettung bes Baues geschieht. Bier Jahre wurde an dem fürglich endgüllig genehmigten Projeft gearbeitet, die Bauverwaltung hätte alfo genug Beit gehabt, die Frage angnregen und gur Enticheibung gu bringen, benn daß biet Gingrabungen gemacht werden muffen, mußte fie doch von vornherein. Diefe Berfäumnis ift febr bedauerlich, ba hierburch der Bau unter Umftanden fehr wefenflich verzögert werden fann.

Berein Rreditreform:Biesbaden (Geichaftsftelle Abolfftrage 12). In der jüngften Generalverfammlung erftattete ber Weichaftsfügrer Bericht über bas abgelaufene Bereinsjahr, aus welchem gu fonftatieren mar, bag ber Berein auch in biefer Beriode in feiner Tatigleit allfeitige Unterftubung und Anertennung fand. Es burfte von allgemeinem Intereffe fein, gu erfahren, bag bas Streben, gegen das icabliche Rreditgeben in gefchloffener Reihe vorzugeben, auch am biefigen Plate an Boben gewonnen bat, wodurch viele der Mitglieder des Bereins Greditreform vor weiterem Schaben bemahrt geblieben find. Um von der gesamten Organisation einen Aberblid gu erhalten, fei ermabnt, daß der Berband, der fich nicht nur auf Dentichland, fondern auch auf das Ausland erftredt, ein weitverzweigtes Korrejpondentennets unterhalt, laut dem legten Jahresbericht 2 248 901 ichriftliche Ausfünfte erteilte und die Bahl ber munblich erteilten mindeftens doppelt fo hoch ift, wenn man in Ermagung sieht, daß allein im Jahre 1906 über 42 000 Reifelegitimationsfarten verausgabt wurden. Dieje berechtigen befanntlich jum Ginholen fortenlofer mundlicher Ausfünfte, und da der Berband über 750 Befcaftsfiellen unterhalt, bei melden bie mit ben vorge nannten Legitimationstarten Berfebenen bie Mustunfte erheben tonnen, wird von diefer in der Geschäftswelt allgemeinen Anflang gefundenen Ginrichtung ausgiebis ger Gebrauch gemacht. Das Mabnverfahren bat auch im abgelaufenen Jahre eine bedeutende Steigerung burch Die Mitglieder des hiefigen Bereins Rreditreform erfahren, indem 960 Boften in der Sobe von 90 511 D?. 34 Bf. gegen 753 Boften des Borjahres gur Behandlung gegeben wurden und hiervon 688 Poften im Betrag von 84 566 M. 20 Pf. gegen 452 Boften im Jabre 1905 aur Ordnung famen. Bas die allgemeinen Berhältniffe bes Berbandes in diefer Begiehung anbelangt, fo murben für 15 248 338 M. 11 Bf. angemelbet und in Sobe von 8 594 128 M. 65 Bf. geordnet. Bon den in der Guchlifte veröffentlichten Ramen folder, welche mit Sinterlaffung von Berpflichtungen ihr Domigil gewechielt, ohne daß ber neue Bohnort befannt, murbe wieder ein beachtenswerter Progentiat ermittelt. Ans der weiteren Berhandlung ber Generalversammlung ift noch gu berichten, bağı die ftafutengemäß audicheidend n Borfundsmitglieber einstimmig miebergemählt murben.

- Bur Biedereröffnung bes Lufts und Connen: babes. Als im Griffling 1905 der Borftand des biefis gen "Bereins für polfsverftandliche Gefundheitspflege" den Entichluß faßte, den Bau eines Lichtluftbabes in die Bege gu leiten, da ichuttelte mohl mancher zweifelnd ober mitleidig lachelnd ob ber Ansfichtslofigfeit folden Unrerfangens ben Ropf, und felbit viele Freunde einer permunftigen Beibespflege ftellten fich bem Projeft ffeptijd genug gegenfiber. Beim hoben Rat ber Stabt fand bas Anfinnen des Bereinsvorftandes, ein fladtifches Grund. ftud fur die gemeinnubig:, gute Cathe gratis ober gegen

eine fehr mäßige Entichabigung gur Berfügung ftellen gu wollen, ebenfalls fehr wenig Gegenliebe. Dieje und andere, bie Bollführung ber geplanten Gache feinesmegs begünftigenden Umftanbe binderten bas fleine Sauflein überzeugter Anhanger bes Lichtluftfultus feineswegs an der Betterarbeit, und in der Tat, ichneller als man anfänglich gu hoffen magte, waren die für den Bau erforberlichen Mittel von Mitgliedern bes Bereins bereitgestellt. Go entstand binnen furgem bie Unlage auf bem Abelberg. Aber fie entstand nicht nur, sondern, was wichtiger und bemerkenswerter ift - fie fand einen außerordentlichen Anklang und Zuspruch von jung und alt, wie von hoch und niedrig. Go mancher frühere Spotter ift eines Befferen belehrt worden und bat fich jum eifrigen Unhanger der bier beiätigten natürlichen Befundheitspflege umgewandelt. Und dies alles geschah ohne ftaatliche Sanftion oder ftadtifche Subvention, auch ohne fonftige Approbation und Protettion. Aufs neue wird das Luft- und Sonnenbad ben Betrieb aufnehmen und damit die Luftbade-Saifon beginnen. An fleifigen Besuchern wird es, wie im vergangenen, so auch im neuen Beiriebsjahre ber Anftalt ficherlich nicht fehlen. Das Lichtluftbad bedarf heute nicht mehr ber Empfehlung, wie es einer Definition nicht bedarf. Gin Freund desfelben fagt's bem anderen und eine Befucherin tut es fund ber anderen: "Das Lichtluftbad ift und bleibt unfer beftes Blutbilbungs- und Blutreinigungsmittel, es ift auch bas wirtfamfte Abhärtungs. und Desinfeftionsmittel."

- Raffauifde Spartaffe. Die Direttion ber Raffauifden Landesbant bier bat gur Bequemlichfeit bes Bublifums im Loden bes Saufes Bobergaffe 24 eine meitere Sammelftelle ber Raffauifden Spartaffe eröffnet. Bum Bermalter berfelben ift herr Raufmann Karl Gunther bestellt worden. Diefer ift befugt, jedergeit Einzahlungen auf alle Sparkaffenbucher der Raffau-ifchen Sparkaffe, Sit. A Serie II und Lit. C, bis gu 3000 Mart angunehmen, Rudgahlungen aber nur auf Sparkaffenbucher Lit. A Serie II gu leiften. Durch die Reueinrichtung ift den Bewohnern der Junenftadt Gelegenheit geboten, ihr Geld ficher und ichnell angulegen, ohne an bie Landesbanthauptfaffe, Rheinftrage 34,

Bericht über bas Binterhalbjahr ber Stenos graphiefcule. Das Binterfemefter murbe am 3. Oftober eröffnet. Der Unterricht fand ftatt in verichiedenen auffteigenden Gruppen: a) im Anfangerfurjus wird bas Suftem (Stolze-Schren) gelehrt; b) im Fortbildungsfurfus werden die Schuler gur vollftandigen Bertrautheit mit dem Snitem geführt, außerdem wird ein icones Schreiben und fliegendes Lefen erftrebt; die fur ben praftifchen Stenographen erforderliche Geläufigfeit wird gu erreichen gefucht in e) ben beiden Diftatabteilungen burd Radidreiben bes mit fich fteigernder Gefdwindigfeit gelejenen Diftatftvifes; außerdem wurde Unterricht auf der Schreibmafchine erteilt. Unterrichtend ober die Abungen leitend waren feche Berfonen tatig. In Bortragen murden gehalten: 1. Stenographifche Rorrett. fcrtft; 2. Stenographie und Phonographie; 3. Inwiefern tann die Stenographie dagu beitragen, um bem Ginbringen ber verberblichen Literatur gu begegnen? 1. Stenographie und Gebeimichrift. Am Schluffe des Salbjahres fand unter ftarfer Beteiligung ein Bettichreiben fiatt. Eine Angahl praftischer Arbeiten murde durch die Schule übermittelt. Uber ben Befuch ober die erreichte Gertigfeit erhieften einzelne Beinder auf Bunich Beugniffe. Un ben fibungen beteiligten fich Beamte, Raufleute ufm., Böglinge verichiedener Schulen, ber ftadtifchen, Roniglichen und Privatanftalten, fowie Ditglieder der Stenographenvereine. Bum 3mede der Beiterführung der Schule murden derfelben verichiedene Buwendungen gemacht. Gur die Mitglieder des Stolgeichen Stenographenvereins ift bie Beteiligung an ben Ubungen unenigelilich; an den Anfängerfurfen nahmen auch viele jungere Berfonen unenigel lich feil. - Das Sommerjemefter beginnt in der zweiten Ofterwoche.

Beamter ober Gewerbetreibenber? Man ichreibt und: Ditern ift fur viele Eltern die Beit, mo ichmerwiegende Fragen begiglich ihrer ichulentlaffenen Gohne entichieden werden muffen. Dan fragt fich: Bas foll ber Junge werden?, Beamter, Raufmann ober Sandwerter? Die Bahl ift nicht leicht, wenn man nicht icon durch Jahre die Reigungen des Kindes beobachtet und fie in gefunde Bahnen gelenft bat. Bielfach find es die Mutter, welche durch den außeren Schein bes rubigen, gesicherten Beamtenlebens geblendet werden und ihren Sohn in eine Laufbahn drängen, die vielleicht feinen Anlagen gar nicht entipricht und mandem mit ichari ausgesprochener Eigenart jur Quelle ewigen Unbefriedigtfeins wird. Bohl flieft das Leben eines Beamten außerlich rubig babin; feine Stellung ift gefichert, feine Familie leiblich por Not gefchutt. Aber man febe nur ja nicht hinter die Ruliffen. Abgefeben von den jeht berrichenden Teuerungsverhaltniffen, die eine allgemeine Aufbefferung der Beamtengehalter gur Folge haben mußten, sahlreiche Städte find barin bem Staat in vorbildlicher Beife vorangegangen - gibt es Beamte attegorien, die gang befondere unter ber Ungunft ber Berhaltniffe au leiden haben. Siergu gehören, um nur ein Beifpiel berauszugreifen, die Beichenlehrer an höheren Schulen, namentlich an Ronigl. Anftalten. Gie begieben in ben Stabten ber erften Gervistlaffe basfelbe Endgehalt mie Die Bolfoidullehrer; in einzelnen Gallen fleigt jogar bas Einfommen ber Bolfsichullebrer über bas der Beichenlebrer an höberen Schulen binaus. Wenn man bedenft, baß für höbere Schulen geprufte Beichenlebrer außer ben beiden Sehrerprufungen fich 2 bis 3 Jahre an einer Alfabemie ober Aunstichule auf eigene Roften für bas Beidenlehramt vorbereiten muffen, jo jollte man es ffir felbitverftandlich halten, daß er für dieje Opfer an Beit, Weld und Rraft in feinem Wehalt entichabigt wird. Da bas aber nicht geichieht, nahm die "Preuftiche Lehrergeitung", das führende Blatt ber preugtichen padagogis ichen Tagespreffe, por einiger Beit Beranlaffung, in einem Leitartifel die jungeren Rreife der preußischen Bolfsichullehrerichaft gu marnen, aus dem Bolfsichulbienft auszutreten und fich jum Beichenlehrer an höheren Schulen ausaubilden. Muf anderen Gebieten bietet fich

für den ftrebfamen, jungen Lehrer reichlich Gelegenheit, feine wirticaftliche Lage gunftiger gu gestalten, es fei nur an das faufmännifde und gewerbliche Fortbildungsichulwefen erinnert. Auf die Lebenshaltung eines Gewerbetreibenden üben Teuerungsverhältniffe einen weniger ungunftigen Ginflug aus. Steigen Rohmaterial und Arbeitskraft im Breife, fo wird dement-iprechend die Ware teurer verfaugt. Das Berhältnis bes Reingewinns bleibt ungefähr basfelbe. Gang anders beim Beamten, beffen Gintommen vielfach nicht Schritt hält mit der Berteuerung der Lebensmittel und Lebens=

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Ausstellung in ber Gewerbeichnle. Bon Conna tag, ben 31. Mars, bis Conntag, ben 7. April einichließlich, findet im Gewerbeschulgebande eine vom Gewerbes verein veranfialtete Ausstellung von Schülerzeichnungen und arbeiten aus bem Schuljahr 1906/07 und gleiche zeitig eine von der Sandwerkskammer veranstaltete Ausftellung von praftifchen Lehrlingsarbeiten (fogenannten Befellenftuden) fratt. Die Eröffnung erfolgt am Ofterfonntag, 12 Uhr. Die Musftellungeranme find täglich von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr geöffnet. Die Berfertiger ber Gefellenftiide mogen fich am Eröffnungstage vor 12 Uhr am Gingang gum Bortragsfaal einfinden.

o. Die "Elettrifche" in ber Moritftrage. Die rote Linie follte nach einer Beröffentlichung der Stragenbahnverwaltung bereits am 28. d. M. von der Kirchgriffe burch die Moritifriage nach dem Sauptbahnhof geführt werden. Doch dies mar, da die Anichlugarbeiten nicht rechtzeitig fertig wurden, bis gestern abend nur burch Umfteigen auf dem Übergang der Rheinstraße möglich. Beute erft follten die Wagen burchfahren. Der Betrieb ist jedoch wider Erwarten nur eingleisig, obwohl der Begirfsverein "Sud-Biesbaden" barauf rechnete und nach den Erklärungen der Strafenbahnverwaltung auch darauf rechnen konnte, daß ein regelrechter zweigleifiger Betrieb eingerichtet werde. Man glaubte fich ju diefer Annahme um fo mehr berechtigt, als bas zweite Geleife bereits jum größten Teile vorhanden ift. Doch fo lange der Streit swifden ber Stadt und der Stragenbahngefellichaft über die Berpflichtung gur Unterhaltung der Strafe, die, fo weit das Geleife in Betracht fommt, einen außergewöhnlich großen Umfang angenommen hat und von der Afphaltgefellichaft, die ben Stampfafphalt hergeftellt, auf eine mangelhafte Berlegung ber Schienen gurudgeführt wird, noch nicht enticbieden ift, weigert fich die "Gubbentiche", bas gweite Geleife gu befahren. Renerdings haben fich die Stadt und die "Gitd. beutiche Gifenbahngefellicaft" dabin geeinigt, gwei Cachverständige, unabhängig voneinander, über die Urfache ber häufigen Reparaturen gu hören. hoffentlich dräugt der Magistrat darans, die Angelegenheit so bald wie möglich gur Enischeidung gu bringen, denn fo ift ber Betrich ein durchaus ungulänglicher und einer Großftadt unwürdiger, muffen doch, fo lange das zweite Geleife nicht benuht werden fann, die von der Langgaffe und Kirchgasse fommenden Bagen vor der Rheinstraße in eine Beiche fahren und bas Durchfahren ber von bem Sauptbahnhofe fommenden Wagen abwarten, und bann gurudftogen, um weiterfahren gu fonnen.

Richt identisch. Bor einiger Beit murde ein Mildhanbler 2. aus Erbenheim wegen Mildpantiderei verurieilt. Auf Bunfch fei bemerft, daß der Milchfändler Jatob Laud hierfelbft mit dem bestraften Mildhandler nicht ibentisch ift.

Scribophonograph. Bon einer neuen Erfindung wird uns foeben berichtet, welche geeignet ift, eine vollftandige Umwalgung in den Konforen, Schreibfriben, ja. im gangen öffentlichen Leben hervorzurufen. Aller Streit fiber Stenographiefpsteme ift erledigt, weil die Stenographen überfluffig find, alle Schreibmajdinen merben in die Ede gestellt und roften, ja, das Perfonal in den Burcaus ift gu Reunzehniel entbehrlich - burch die Erfindung des Angestellten einer hiefigen Firma - durch ben Spred - Schreibapparat. Dieje großartige Erfindung ermöglicht direftes ilbertragen der Sprache in gewöhnliche Schrift. Die Briefe werden nicht mehr geschrieben, fondern gesprochen. Der einzelne Chef ift imftande, eine Korrefpondens felbft gu führen, für die er fruber ein Dupend Dafdinenichreiber und Stenoinpiftinnen benötigte. Die Majdine wird nach dem

1. April gum Patent angemeldet merden.

- Ein neues Lufticiff. Unferem Dieburger Serrn Muller, der bereits eine Reihe wertvoller Erfindungen patentieren lieg, murde diefer Tage bom Kaiferl. Batentamt ein Patent auf ein neues Quitichiff erteilt, worftber wir einige Mitteilungen mit Erlaubnis bes Erfinders veröffentlichen. Die Konftruftion des Müllerichen Luftichiffes weicht von den befannten Luftichiffen gang weientlich ab und ftellt fomit einen neuen Typ dar. Bier Stahldrähte find jo gebogen, daß fie eine fteile Schraube, abulich einem Korfgieber, darftellen und bilben bas Geruft für ben Geibenbegug, ber gang geringe Gasfüllung erforbert. Unten vereinigen fich bie Stabe auf einer Cheibe, die durch einen fleinen Benginmotor ir Bewegung gefest wird. Lagt man den Motor rechtsum arbeiten, dann dreht fich die Scheibe linfs berum und mit ihr der gange Ballon. Dadurch giebt er min, wie eine Schiffsichranbe bas Baffer, die Luft in feine Gange und bildet fo aus biefer das Gegengewinde, wenn mit fo fagen barf, die Mitter. Infolgebeffen fteigt ber Ballon longfam in bie bobe, und gwar fo lange eben ber Motor in Rechtsbewegung bleibt. Steuert man bin Motor um, daß er fints arbeitet, dann fenft fich bas Buftichiff wieder langfam und landet ohne Stoß auf ber Erde. In gleicher Beije will Berr Muller einen liegenden Ballon mit dem aufrechtstebenden verbinden; er glaubt dann, fentrecht und magrecht fahren gu fonnen. Da aber die Rfirge ber Beit biefe Bereinigung nicht mehr anließ, fo mird herr Müller erft einmal Auffahrten in fenfrechter Richfung vornehmen, wogn eine Angahl Luftichiffer, wie Graf Beppelin, Cantos, Bright uim, gelaben ift. Graf Zeppelin bat fein Ericeinen jugejagt, und fo wird am 2. Ofteriage, morgens 10 11hr, der erfte Auffrieg vom Exergierplat aus fraitfinden. Bir werden nicht verfehlen, über den Erfolg eingehend gut

Biebricher Gewerbe:Ausstellung. Geit einigen Tagen gelangt bas Blatat ber Gewerbe-Ansftellung Biebrich 1907 gum Mushang. Dasfelbe bringt in rein ornamentaler Composition auch eine Ansicht des Biebricher Schloffes. Das Platat mirft einfach, aber bennoch flar und gefällig. Die geichidte Bermendung von amet Sarben ift befonders hervorguheben. Entworfen murde das Platat von Deren hermann Rilg in Biebrich, welcher das Künftleregamen abgelegt hat und jest im 24. Lebensjahre fteht.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Das neue Reglement für die Feldartillerie ift, wie die "Rene Politifche Korrefpondeng" meldet, durch faiferliche Rabinetisorder nunmehr genehmigt worden. Befonders hervoranheben ift baraus eine große Bereinfachung des reglementarifden Exergierens. Das Abieilungsegergieren fallt gang fort. Gur das Exergieren der Batterie gibt es nur folgende Formationen: gefchloffene Batterie, geöffnete Batterie, Rolonne gu einem, dagu die Abergangsformationen. Die Bugtolonne ift alfo fortgefallen; fie ift nur fur die reitenden Batterich beibehalten, welche unter Umftanben eine ichnellere Entwide-Inng erfordern. Die Munitionsmagen find eng mit der Batterie verbunden; fie befinden fich in der Marich. kolonne am Ende der Batterie. Bur Berkurgung der Marichfolonne ift eine neue Kolonne, die Doppelfolonne, binaugetreten; bierbei marichieren die Muni-tionsmagen neben ben Gefchützen. Bur Ginnahme ber Fenerstellung tann ber Batteriechef beliebig viele Leute gur Bielerkundung in das Borgelande mitnehmen; die Beute führen Binferflaggen mit. Das Ginfahren in die Fenerstellung erfolgt verbedt ober offen. Des meiteren untericheidet bas Reglement verdedte, halbverbedte und offene Tenerftellungen.
- Uberfeeifche Pafete. Pafete nach überfeeifchen Bandern find nach amtlicher Bahrnehmung in letter Beit häufig wegen ungenugender Berpadung mahrend der Seebeforderung beich ibigt worden. Den Boftanfialter ift beshalb die genau.fte Beachinng der Borichriften bes Pafetpofitarifs gur Pflicht gemacht worden. pafeie und Boftfractiftude, deren Berpadung nicht befonders ftart und haltbar ift, muffen im eigenen Intereffe des Abfenders von bet Beforderung nach überfeelfchen gandern ausgeichloffen werden. Die Berpadung muß ber Lange der Beforderungsftrede, ben Anforderungen ber Geebeforderung und der Beichaffenheit bes Juhalts angemeffen fein. Gendungen mit Egwaren find gegen Rattenfrag mabrend ber Geebeforberung befonders haltbar gu verpaden. Bei Uhren, Gold- und Silberwaren und Contanten (bares Gelb, Gilber- und Boldbarren) bat dieje ftete in ftarten Riften mit verfentten Siegeln gu geicheben.
- Rheinichiffahrt. Die Bicbrich-Mainger Dampfichiffahrt August Baldmann wird an ben Oftertagen bei gutem Better auch icon vormittags gu jeder vollen Stunde Dienft unterhalten, von Biebrich ab 9 Uhr, von Maing ab 10 Uhr. Bom nächften Dienstag ab verfehren bie Boote auch an Bochentagen, jedoch nur bei marmem fonnigem Better, und zwar ab Biebrich: 2 Uhr 80 Min., 4 Uhr, 5 Uhr 10 Min., 6 Uhr 30 Min.; ab Mainz: 2 Uhr, 4 Uhr 30 Min., 6 Uhr, 7 Uhr 10 Min.
- Die ftabtifche Gemalbefammlung und permonente Ausstellung des "Raffauifden Aunftvereins" ift taglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10 bis 1 Hfr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet.
- "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag aingen zu: Für die Sommernflege bedürftiger Kinder: von M. L. J. 20 M., für Mittagstisch für bedürftige Kinder: 10 M.

Theater, Munit, Bortrage.

Theater, Kunst, Vorträge.

* Balballa-Theater. Seute am 1. Osterfeiertag sinden sie Eröffnungsvorstellungen des ersten Frühjahrs-Brogramms statt, und zwar sinden an den beiden Osterfeiertagen is zwei Borstellungen statt. Radmittags 4 Uhr: Familien und Fremdenvorstellung zu kleinen Breisen, abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Breisen. Die Direktion hat ein durchaus glänzendes Künstlerverfonal veryflichtet. Es sind engagiert "Bes 4 Frères Riego mit shrem Equisibristen-Att. Cinnig in seiner Art. "Door and Bankl", Erzentriter ersten Ranges, "The Silvestras", sensationeller Lustatt auf der Bühne, Guodo Gialdini, der beite Kunstpfeiser, La Malinose, fragentrik Verdonablungsfänzerin, Virma Ballerina vom Stala-Theater in Mailand, Les 7 Bostillons, Original-Damen-Gesangs-Tanzensemble, der bestießenante Oumorist Gepps Mautermeir in seiner Gebirgs-Szene, Derfa Albana, Erabreite, Thpens-Daritellerin. Ferner bringt der Waste, Abein-

Biesbabener Ronservatorium für Musit, Abeinitraße 54 (Direktor Michaelis). Am Dienstag, den 9. April, beginnen am Koniervatorium neue Kurse sur Kaddierspiel, Gesang, Bioline, Gello. Orgel, sowie sür sämtliche Orchester Plasinstrumente. Wie im Vorjahre sanden auch in diesem Winter wieder Vorleitungen über Musikgeschichte durch Geren Beresson Vorleichungen über Musikgeschichte durch Geren Bressen Vorleichungen über Musikgeschichte durch Geren Present der Abeiter statte das Konserbatorium 7. darunter eine mit Orchester. Die von der Mozart-Stiftung ausgeschien dem Archester Ide von 300, 200 und 100 M. ihr die drei besten Schülerleisungen gesangen auch in diesem Jahre nach voransgegangenem Konfurrenzspiel Mitte Mai zur Berteilung. Preistigter sind wie der Masserspiels am Kreisrichter sind wie der Masserspiels am Kreisrichter sind wie der Masserspiels am Kreisrichter sonstrum, dert Konzertsänger Beldamp aus Frantsurt a. M., Cesanglehrer am Viesbadener Konservatorium, sowie der Direstor Michaelis. Der Tag des Konsurrenzspiels wird nach besanzt gegeden. Anneidungen neu eintreiender Schüler sür das Konservatorium werden im Bureau, Kheinstraße 54, Kimmer 11, entgegengenommen.

**Sunstssladen Sanger (Luisenstraße 9). Ken ausgestellt: Erich Souchads: "Iunger Kischer", "Kinder in Bolendam", "Aunge Golländert", "Am Kanat", "Alter Fischer", Sindienstopt", "Mm Ruderse", "Vischerhafen", "Etriedende Sollandern", "Die Ausstellung bleibt am 1. Feierrag geschossen, wird Rarcell Salzers "Lusser Frolgen seiner "Lustigen Abende" der auch bet uns noch in stischer und dester Erinnerung steht, am 11. April im Kainolaal seine zahlreichen Freunde zu einem Vortragsabend einlaben. Wiesbabener Amfervatorium für Mufit, Abein-54 (Direttor Michaelis). Am Dienstag, ben 9. April,

Beidaftliche Mitteilungen.

* Die Biesbabener Brivat-Ganbelsichule "Inkitnt Bein", Mheinstraße 103, eröffnet unter der Jührung ihres Inhabers, welcher über eine Stjährige, reiche Erfahrung aus großen fanfunamischen Betrieben, staatlichen und privaten Bermaltungen versügt, am 3. April ihr Sommersemeiter, in welchen alle laufmännischen Bissenichaften, einschliehlich Baschinensaxeiben, Stenographie, transösischer und englischer

Korrespondens usw., gelehrt werden. Auch fonnen außer den Ersamtfursen einzelne Fächer: einsache, doppelte, amerika-nische, solvie Brivat- oder Gotelbuchzührung mit Abschlüssen Gesamtiuren einzeine gacher: einfauge, vopenteinische, sowie Brivat- ober Sotelbuchsihrung mit Abschlüssen nische, sowie Brivat- ober Soberes kaufm. Rechnen, deutscher und fremdsprachlicher Brieffiel, Wechsels und Schoffunde, Schönschlichen Kundschrift und alle sonst erstuderlichen praktischen Kontorwissenschaften ganz nach Wunfch gewählt und der Unterricht jederzeit begonnen werden. Gbenso sind die Unterrichtszeiten vormittags, nachwittens oder ghends wählbar. Für altere Damen oder mittags ober abends wahlbar. Gur altere Tamen ober Gerren, welche Einzelunterricht wünschen, find besondere Räume borbanden. Schülern und Schülerinnen, welche zu den Gesamttursen am 3. April noch nicht eintreten fonnen, verd Sejaminisch am S. April noch nicht eintreten sonnen, wird das bereits Durchgenommene besonders wiederholt. Nach Schluß des Unterrichts erhalten die Schüler Zeugnisse über ihre Leiftungen und ist ihnen das Institut zur Erlangung von Stellungen fösenlos behilflich. Prospette stehen auf Wunsch zu Diensten und jede weitere Anskunst wird in der Schule Rheinstraße 103, 1, erteilt.

Neues photographisches Atelier. Nachdem durch den neuen Hauptbahndof die Atlelasstraße die Hauptverkehrsacher Wiesbadens geworden ist, hat auch die Verlegung der Geschäften dorthin bereits begonnen. So ist in diesen Zagen

ader Biesbadens geworden ist, hat auch die Verlegung von Geschäften dorthin bereits begonnen. So ist in diesen Tagen das photographische Atelier von J. B. Schäfer, welches ich bisher in einem Seitenbau des Taunusbotels, Rheinstraße It, defand, in dem dause Alfolasstraße Werfenntraße It, defand, in dem dause Alfolasstraße Werfenntraße It, defand, in dem dause Alfolasstraße Werfenntraße It, der Straße bezeichnen den Eingang zu dem nach den Plänen des Archieften Boue im Barterre errichteten Alesier. Durch zu einfach, abet dornehm gedaltene Empfangsräume gelangt man in das ballenartige, mit den neuesten Apparaten und elektrischen Beleuchtungseinrichtungen ausgestattet Atelier. Gin besonderer Umfleiderum für Damen ist dorgeschen. Ferner wird in der praktisch eingerichteten und dennem gelzgenen Dunkelfammer allen Amateurphotographen günstige Gelegenheit geboten, ihre Photographien selbst auentwicklin. Bährend die Tägelungs und Holaspergerungsarbeiten von der Kruna B. Gail aus Biedrich und Weidmann hier stammen, sind die delorativen Clasmaler von Seidman dungen von dem Krunskelasmaler vosselb Schäfer zu Cobsenaausgeführt. Die Innendesorationen dat die Firma Erüng hier geliefert. hier geliefert.

* Gefdiffsübernahme. Serr August Boelemeier, ber frühere Besither des "Friedrichshofes", teilt im Anzeigen-teil der vorliegenden Rummer des "Biesbadener Tagblatis" mit, daß er die Restauration der Stadthalle in Mainz

übernommen hat.

* LuftschiffsLotterie. Hür die Durchführung der Bersuche mit seinem Flugschiff ist dem Grafen v. Zeppelin durch Allerhöchsten Erlag des Kaisers eine Geld-Lotterie genehmigt. Die Lüfte zu beherrichen ist iebt das Ziel der Aeronauten und die Lösung dieser Frage auch für die gesamte Kulturwelt von hoher Bedeutung. Durch die Lotterie ist sedermann Gelegenbeit geboten, seinen Obolus beizutragen, der sich unter Umständen für den Geber auch sehr gut verzinst, denn es kommen 9892 dare Geldgewinne zur Auslosung, darunter 60 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000 Bt. ulw. Lose à 3 Bt. sind dei Kigl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plastate tenntlichen Bertaufsstellen, sowie durch die Lose-Vertrieds-Eeselsschaft, Berlin, Mondisoudlab 1, zu beziehen.

* Gin gutes Würzmittel soll dei aller Ausgiedigseit doch

Sefellschaft, Berlin, Mondijouplat 1, zu beziehen.

* Ein gutes Bürzmittel soll bei aller Ausgiedigseit doch insofern mild wirken, als es nicht ausdringlich vorschmeckt. Mit Recht bezeichnen deshalb erste Fach-Autoritäten die allebewährte Wag auf 1. Burze als ibeales Geschmacksberbesserungsmittel. Bohl entsaltet sie ihre Burzkraft schon in fleiner Gabe, ist also dianomisch, und doch verdeckt sie, richtig angewendet, den Gigengeschmad der Speisen nicht, vielmebr bebt sie ihn dis auf den höchsten Grad der Bollmundigkeit. Eben dadurch regt sie Appetit und Verdauung wohltnend an, was auch durch zahlreiche Bersuch an Universitäts-Instituten seizgestellt worden ist.

* Emige Ovellen. In dem seint zu Ende gehenden Winter

Gemier Quellen. In dem jest zu Ende gehenden Winter hat die Influenza wieder schlimm gedaust und sucht auch jest noch zahlreiche Opser beim. Besonders wirksame Geilmittel gegen Influenza-Kaiaerrhe und deren Folgezustande bietet Bad Ems mit seinen warmen Geilquellen und sonstigunde bietet Bad Ems mit seinen warmen Geilquellen und sonstigen Surreinrichtungen und es ist daher anzunehmen, daß der Rugug von Aurgästen nach diesem altberühmten Badeort in der Saison 1907 ein größerer als je sein wird. Die Rachfrage nach Emser Wasser war in lebter Zeit eine ganz bedeutende.

* Das Gewertschaftsbaus Biesbaden, Bellritstraße 41, wird am 1. April (2. Citerfeiertag) eröffnet. Morgens von 11 Uhr ab findet Frühlscheben-Konzert statt.

Bereins-Madrichten.

* Der Mönnergesang-Berein "Dilda" unternimmt am 1. Ofterfeieriag einen Kamilien-Ausflug nach Weben, Gast-baus "Jum deutschen Saus". Gemeinsamer Abmarsch ist mittags 1 Hor vom Sedandsah aus vorgesehen. Fahrgelegen-beit bietet sich mit den Jügen der Schwalbacher Bahn bis

Auflug des Mannergeiang Gereins "Fidelio" nach Erbenheim, Galthaus "Am Löwen", sei hiermit nochmals bingemiesen mit dem Bemerken, daß bei günftiger Witterung um 3 Uhr den der englischen Kirche aus der gemeinsame Abmarks kattindet. maridy flattfinbet.

marich flatisindet.

Der Männergesung-Verein "Cäcilia" unternimmt am 2. Ostersciertag nachmittags einen Familien-Ausflug nech Oshbeim, woselbit bei Mitglied Fr. Lerch "Aur Wilhelmshöhe" Einfehr gehalten wird. Für Unterhaltung der Gäste durch Gesang, Lanz usw. ist auf das beite gesorgt, ebenso bieten Saal und Terrassen des Etablissements "Bilhelmsböhe" einen augenehmen Aufenthalt, so das ein Besind dieser Beranstaltung zu empschlen ist. Gäste sind willsommen.

Die Gesangriege des "Ranner-Turnbereins" unternimmt am 2. Ofterfeiertag bei jeder Bitterung einen Familiem-Aussiug nach Biebrich (hotel Schübenhof, Besiber

Das Sänger-Cuartett "Arisch auf" beranstaltet am 2. Osterfeiertag, nachmittags 4 llht, eine humoristische Unter-vollung nehit Gesangsvorträgen und Tanz im Salban "Nagerhaus", Schiersteinerstraße, bei freiem Eintstit. Freunde und Gönner ind eingeladen und es stehen denselben einige genuhreiche Sinnden im Aussicht.

Der "Biesbabener Militär Berein" (Ge-jangsabteilung) halt Montag, den 1. April (2. Ofterfeiertag), nachmittags von 3 Uhr ab, gefellige Zusammenkunft auf der Klokermüble.

ber Albstermüble.

* Der Stemm- und Kingklub "Einigkeit" veranstaltet am Ostermoniag, den 1. April, von 4 Uhr nachmittags an, eine humoristische Unterkaltung mit Tanz im Saale "Zur Errmania", Platterstraße 128. Sin äußerst reichhaltiges Programm ist hierzu vorgesehen.

* Der "Bäderberband" begeht am Ostermoniag, den 1. April, in der Friedrichsballe, Mainzer Landstraße Lein 8. Stiftungsfest unter Milwirkung der Preien Turkerickast, der Freien Bollsdübne, sowie von Nitgliedern des Arbeiter-Radsahrervereins "Banderluss", die ein Rennsahren im Todesring veranitalten. Den Besuchern stehen einige veransigte Stunden bevor. Die Festrede wird Keichstags-Abgeerdneter Lehmann halten.

* Der "Bäderflub deiterfeit" veranstaltet am

Abgesednerer Legianal gartin.

* Der "Käderflub Seiterfeit" veranstaltet am Montag, den 1. April, don abends 8 Uhr an, im Saale des Katbolischen Gesellenhauses seinen diesjährigen Ofterball. Auher für Gesangsvorträge ist auch für sonstige Unterhaltung beitens gejorgt.

= Sonnenberg, 30. März. Am 2. April begeht unfere älteite Einwahnerm Frau Katharine Dern Wib. ihren 90. Geburtstag in seltener geiftiger, sowie körperlicher Frische. Moge sie die goldene Oundert auch nach glüdlich erkein.

r. Geisenbeim, 29. März. Die Finanzsommission unserer Stadiverordneten-Bersammlung machte in der leisten Situng unseres Stadiparlaments den Borschlag, an Gemeindeabgaden zu erheben: 110 Broz. der steallichen Einstemmensteuer und 140 Proz. Mealiteuern. Der Magistrat batte nur 100 bezw. 130 Broz. in Borschlag gedracht. Der Borschlag des Aussichusses wurde schliehten angenommen, obwohl der Magistrat durch den Germ Bürgermeister versichem ließ, daß der den him vorgeichlagene Steuersatzur Der Mollische und für Ausgehommen. Der Kolfsichale und für Wasperleitungszwede sollen 200 000 Kausgenommen werden. Sin langgefühltes Bedürfnis sollendlich befriedigt werden. Die Stadiverordneten beschlossen die Anstellung eines Baumeisters im Haupanafgehalt von 1800 M. – Die Triährigen Ebelente Jatob Hie nauer L. seiern am 24. Wan d. J. die gold ene Hochzeit.

a. Nieb, 28. Mars. Gestern abend kehrte der aus Nied gebürtige Ferdinand Nobr, welcher beinahe der Aufte als Neiter in Deutsch-Südwestafrtst gekampst hat, wohlsbestlen in die Seimat zurick. Von einer größen Menschenmenge wurde er am Bahnhof empfangen, der Kriegerberein heite einem Kakeizug veransialtet und verdrachte mit dem heimgekehrten Kameraden einen schonen Pestadie mit dem beging gestern die Bitwe Rein ber ger ihren 86. Geduristag in voller Rüsigseit. Ebensprüsigig ist noch ein in gleichem Alter stehender biesiger Bürger, der es noch regelmäßig icksied beim Krühschoppen auf 5—6 Gläser (à 3/20 Liter) Apfelwein bringt.

m. Somburg v. d. S., 28. Mars. Herr Burgermeister, Feigen feiert am 1. April d. I. fein 25jahriges Amfsjubilaum im Dienste der Stadt Somburg.

o. St. Gonrshaufen, 28. März. Die bei Staffel geländete Leiche wurde als die des Bahnarbeiters Beck bon Freiendies agnossiert. Wan ninmt an, daß Weck aus Unborsichtigkeit in die Lahn geraten ist.

o. Braubach, 29. Mars. Das Gerücht von der Amts-midigfeit des herrn Bürgermeisters Dr. Uhde hat sich bestätigt. Dr. Uhde ist zum Gemeindevorsteher in Norderneh gewählt worden.

Sport.

* SportsBerein Bicsbaden, E. B. Rachdem fich auch die Berhandlungen mit bem Bonner Gugballverein megen eines Bettipiels für Ditern gerichlagen haben, finden an Oftern feine Gugballwettfpiele ftatt. Es fet dagegen nochmals auf die am 2. Feiertag fratifindende erste Banderung hingewiesen. Bom Bahnhof Dotheim, wo fich die Teilnehmer um 21/2 Uhr treffen, führt der Weg burch Dotheim, das an Raturiconheiten reiche Beilburger Zal hinauf nach bem Chauffechaus. Bon hier wird der Schläferstopf mit feinem neuen Turm erstiegen, von dem sich den Wanderern eine herrliche Rundfahrt bietet, und über die Giferne Sand führt die Banderung erft nach Sahn, mo die Stunden bis gum Abgang bes Buges in gemitlichem Beifammenfein verbracht werben. Benn bie Ofterfeiertage halten, mas ber Rarfreitag verfprochen, dann wird es an den beiden Tagen berrlich im Balbe fein. Aberall zeigen fich ichon fleine Anofpen, der Seidelbaft blut, Beiden, Birfen und Safel find fiber und fiber mit Ratichen bebedt und eine gange Angahl der frohlichen gefiederten Ganger ift icon gurudgelehrt. Bie immer find auch bei biefer erften Banderung des Sport-Bereins Gafte willfommen.

* Erfter Biegbadener Gugball-Alnb von 1901. Bic alljährlich, fo auch in diefem Jahre bat ber erfte Biesbadener Fußball-Riub von 1901 an Oftern Bettipiele in Aussicht genommen und zwar diesmal für feine drei Mannichaften. Die erfte Mannichaft wird am 1. Ditertage dem Strafburger Guftball-Berein, welcher am 2. Oftertage gegen den "Bufball-Rinb Français" aus Paris fpielt, in Strafburg gegenitberfteben. Strafburg foll, nach den letten Rejultaten gu urteilen - fiegte über die Meifterschafts.Mannicaft ber Coweis mit 2-1, am vergangenen Countag über Freiburg mit 3-1 eine porgügliche Mannichaft fteben haben, und wird fich Biesbaden febr anftrengen muffen, um ein gunftiges Refultat au ergielen. Abfahrt am 1. Oftertag morgens 5.25 Uhr. Gur die 2. und 3. Mannichaft bat der Biesbadener Fußball-Klub die 2, und 3. Mannicaft bes befannten Franffurter Fugball-Rlubs "Riders" gewonnen, welchem er, ebenfalls am 1. Ditertage, hier gegenüber= fteht. Die 2. Mannichaft verlor feiner Beit gegen "Riders" in Frantfurt mit 8-0 und dürfte man auf bas neue Refultat gespannt fein, jumal "Riders" über bervorragende Spieler und vor allem fiber eine außerorbents lich ichnelle Mannichaft verfügt. Gur alle Freunde und Gonner des Gugballiporis durfte es intereffant und lohnend fein, fich biefe beiden Bettfpiele auf bem Exerzierplate angufeben. Beginn der Spiele um 1/28 und 4 Uhr nachmittags. Die Refultate famtlicher Wett fpiele find abends im Reftaurant "Beiges Roffel", Bleichftraße, angeichlagen.

* "Biesbadener Fußballflub Germania 1903". Das am vergangenen Conntag ausgesochtene &reiswett fpiel obigen Bereins (1. Mannichaft) gegen ben Gufe ballflub Germania Sandhofen bei Mannheim endete nach intereffantem Spiel mit 4:1 Toren gugunften Germania-Canbhofen. - Beute Conntag fahrt Germania nach Grantfurt; die 1. Mannicaft gegen ben Frantfurter Gußballflub Cachjenhaufen, die 2. Manuicaft gegen bie 2. Mannichaft des Bodenheimer Fußballflubs Germanta. Abjahrt 12,05 Uhr. - Am Ditermontag fteht Germanias 1. Mannichaft auf biefigem Exersterplat an ber Schierfteinerftraße dem Frantfurter Fußballflub Britannia im Rudiviel um bie Kreismeifterichaft Al. B. gegen über. Anftog 1/28 Uhr.

Gerichtssaal.

Beitrafter Beiratofdwindler. Der Saustnecht Max Mertel in Coblens suchte durch Inferet eine Lebensgefährtin, worauf sich eine Dame melbete, die in hannoverichen Offisierssamilien vertehrte. Mertel wurde der heiratelnftigen Dame als Großgrundbefiter in Amerifa vorgestellt. Rach ber Berlobung und nachbem Merfel einen großen Teil des Bermogens der Dame verbraucht hatte, erfuhr diefe, daß ihr Berlobter Sausfnecht und in Berlin verheiratet fei, woranf fie Selbstmord verübte. Das Coblenger Gericht verurteilte den Schwindler gu drei Jahren Gefangnis.

Aleine Chronik.

Countag, 31. Mars 1907.

Der brennende Guderpreß. Der frangofifche Gud-expreß hatte auf der Route der nordipanifchen Eijenbahn die Station Medina gerade verlaffen, als der Bugführer bemertte, daß Flammen an swei Gifenbahnwaggons emporgungelten. Der Bug wurde gum Stefen gebracht, und man ftellte fest, daß durch ichlecht aufmontierte Bremfen Reibung entstanden mar, die gur Gelbit-entgundung geführt batte. Durch die Schnelligfeit bes Buges hatten die Flammen den Oberbau von zwei Bagen ergriffen. Die Bagen wurden fofort ausrangiert, und ber Guderpreß überichritt mit 73 Minuten Ber-Ipätung die Grenze.

Ginfturg eines Rurhaus-Renbaues. 3m Oftfecbade Rentuhren ift der Aurhausneubau eingefturgt. Fünf Berfonen murben babei ichmer, mehrere leicht ver-

avundet.

Das Antomobil in ber Marichfolonne, Unweit Obercaffel bei Diffelbori fuhr ein in voller Gabri begriffenes Automobil in eine Kompagnie des 39. Füfilier-Regiments, die von der Rachtfelddienftubung gurudfehrte. Dant ber Mufmertfamteit bes Saupimanns blieb es bei geringfügigen Berlehungen einiger Gol-

Ein ungetrener Gerichtsvollgieher. Der Gerichisvollzieher Georg Seedorf aus Diffeldorf wurde vom dortigen Landgericht wegen erheblicher amtlicher Ber-

untreuungen verbaftet. Eine ichwere Bluttat ift in Otterobeim bei Landan in der Rheinpfalg verübt worden. Dort tam ber Biefenarbeiter Stadel farmend und betrunten nachts in die Rabe feiner Wohnung. Anfgebracht über ben Brafeel überfielen ibn fein Rachbar Silfendegen und deffen Sohn. Der Alte würgte ihn und der Junge fclug ihn tot. Gine halbe Stunde lang batte ber Ungludliche unter ben Ganften feiner Beiniger gu leiben. Die beiden Totichlager murben verhaftet.

5000 Mart für eine Briefmarte murden am Mittwoch In Bondon bei Puttid und Simpjon, und zwar für eine "Moldauer" gegabit. Sie war 81 Para, Blau in Blau, 1858. Gine 27 Bara, Schwarz in Roja gab 1000 M., ein ungestempeltes Sortiment Belgifche 10 Centimes von

1850 2000 Marf.

Gine zweite Giftmorderin im Riefengebirge? Ans Birichberg i. Soll. wird gemeldet: Die Leiche Mentiers Gollner wird ausgegraben, weil der Berbacht besteht, daß Gollner von feiner Birticafterin vergiftet worden ift.

Tehte Undrichten.

Berlin, 30. Marg. Die hiefige rumanifche Gefandt: ichaft erhielt bente vom Minifierprafibenten Sturboa folgende amtlide Mitterlung über ben gegenmartigen Stand ber Benern.IIn. ruben: In ber Moldan halt die bereits gemeldete Beruhigung an. Es find feine neuen Ausschreitungen porgetommen. Dagegen find in ber Balachei noch ernfie Unruhen gu verzeichnen. Am meiften in Ditleidenicaft gezogen find die Diftrifte Dolf, DIt, Romanati und Mehedieti, in benen gablreiche Gutshofe gerftort murben. Die Truppen in ben am meiften bedrohten Gegenden erhielten neue Berftarfungen. In den Diftriften Teleorman und Blassa, die beiden erften in ber Walachei, in welchen die Aufftanbe jum Musbruch famen und einen großen Umfang angenommen hatten, ift dant bem energiichen Eingreifen der Truppen Beruhigung eingetreten. In Teleorman murben 700 aufftanbifde Bauern verhaftet. Die 3ahl ber Toten und Bermundeten ift maglos übertrieben worden. In bem Diftrift Traova find jum Edute ber bortigen Betroleumfelder und ber Juduftrie berartige Gicherheitsmagnahmen getroffen worden, daß biefe nicht gefährdet find. Es ift unwahr, daß die Truppen den Gehorfam verweigert hatten; es ift unwahr, daß Oberft Lambon von feinem Regiment im Stid gelaffen murbe, im Gegenteil, die Offigiere und Mannichaften haben unter ben ichwierigften Berhaltniffen ihre Bflicht mufterhaft getan. Die Artillerie bat nur gegen ein eingiges Dorf eingreifen muffen, bas febr gelitten bat. Umwahr ift, daß die Bermendung von Bomben feitens ber Aufftandifchen amtlich festgestellt worden fei. Es liegen bierfitt feine Ungeichen por. Die Sauptftabt ift vollfommen rubig; ihr Ausichen ift unver-

Sang, 30. Marg. Da die Bemühungen, ein Beamtenminifterium au bilden, fehlgeichlagen find, wird damit umgegangen, bas bisherige Rabinett gu refonürnteren.

Rom, 30. Marg. Der Minifter des Augern Tittoni ift hente fritt von Santa Severa nach Rapallo abgereift.

wb. Saag, 30. Mars. Bie "Baderland" erfährt, richtete die Konigin an das Rabinett das Erstatete die Kontgin an das Kabinett das Erstuchen, im Amte zu bleiben. Das Blatt meldet weiter, es sei unwahrscheinlich, daß das Kabinett dem WunschFolge leisten werde. Indessen dürfte außer Zweisel
sein, daß General Staal das Korteseuille des Krieges
nicht zu behalten wünscht, des Die Großgrundbesitset
und die Universitäshörer bescholsen, am Sonntag Ver-

sammlungen abzuhalten, sind aber, um auch ihrerseits zur Beruhigung der Gemüter beizutragen, bon dieser Absicht abgekommen. In der Moldan berrscht Rube. In der Balachei kam es in Vilcia zu einem Zusammenste der Militär und Bauern, wobei vier Bauern getötet und mehrere verwundet wurden. In Buzeo, Wuscel und Prahova wurden Buchtgüter verwüstet. In Gori wollten ungesähr 2000 Bauern Ausschreitungen begehen, konnten aber zur Ruhe gebracht werden, ohne bag bas Militär von der Baffe Gebrauch machen mußte. In Cilieni ftieg bas Militar auf eine gweihunders Mann ftarfe Bande, es fam zu einem Bufammenftos,

bei dem drei Mann der Bande getötet, mehrere berwundet wurden. Ebenso wurden in Bailesci mehrere Aufrührer getotet und verwundet. In Balcelele mugten die Truppen von den Feuerwaffen Gebrauch machen, zwei Personen wurden getötet, drei verwundet. In Cucuefti mußte Artillerie eingreifen. In Braila wurden mehrere Guter in Brand gestedt. In Bigiou ift Militar eingetroffen.

wb. Bremen, 30. Mara. Die Rorddeutiche Maidinen - und Armaturenfabrit fundigte beute früh ihren famtliden Urbeitern mit Rudficht auf die bei ber Aftiengefellichaft "Befer" hervorgetretenen Differengen mit ben Schmieben auf Mittwod, den 3. April abends.

wb. Brestau, 30. Mars. (Amtlich.) Die am 25. Darg gemelbete Betriebsftorung megen Gonecverwehung auf der Strede Oberichreiberhau-Carlsthal ift befeitigt und ber Betrieb bis Carlsthal am 28. Mars mit bem Bug 662 wieder aufgenommen worden. Muf ber Strede Carlothal-Granthal bauert die Störung voraussichtlich noch mehrere Tage an.

wb. Demnin, 29. Marg. Muf der foniglichen Domane Berchen am Rummerower Gee brannten gestern abend fämtliche Gebände mit Ausnahme der herricafts lichen Wohnungen und bes Statthalterhaufes nieber. Große Mengen Bieb, barunter über 100 Stud Rindvieb, 26 Pferde, viele Schweine, familices Jung- und Feber-vieh find mitverbraunt. Die Urfache bes Brandes ift mabriceinlich bosmillige Brandftiftung.

Polkswirtschaftliches.

Beinbau und Beinhandel.

m. Mains, 28. Marz. In der heutigen Beinder-fteigerung den Frau B. Kanissa Bw. Beinguts-besitzerin in Mains, gelangten bei gutem Besuche, flotten Geboten und schlankem Zuschlag 44 Nummern Beigiveine der Jahrgänge 1904 und 1905 zur Bersteigerung. Der Gesamterlös betrug 34 940 R. ohne Fässer.

Einlendungen aus dem Lelerkreise. (Mil) Buffenbung ober Mufberpatrung ber uns für biele Anbrit gugebenben, nicht berivenbeten Einlenbungen fam fich bie Rebaftion nicht einfaffen.)

Einsendungen aus dem Jeserkreise.

(Mas Mädicabung ober Wirsenskung der was sie des kabut augebenden, nicht verrendenen Einschauger imm fah der Die Behandlung des Rabengrundes den sich is ist an de. Die Behandlung des Rabengrundes den sich is ist an de. Die Behandlung des Rabengrundes den sich ist in der Schalteren der ist der der innert lebhaft an dos Ablerteratin: eine Sache ist ob der felten die den den Abdengrund, im einen neuen Ansiehungspunft au schaften, dann lägt sie den Dingen ihren Bauf, mahrend doch die Erwerdung der Biefen eine notwendige Ergängung des Etrahensenes war. Der Iandwirtschafteliche Rühungswert der Wiesen im Radengrund im ist R. pro Kutz erählich bemessen. Des ware alle sein übergrößes Obter sir die Stedigemeinde geweien, nach und nach die Gestellt in sieder Bedann geworden. Jest hat der Echtigen verein sir gut befunden, 12 Morgon des Geländes sir 2000 Mart angstauten. Die Interdanblungen stattgefunden hoben, ist nicht bedann geworden. Jest hat der Echtigen verein sir gut derunden, 12 Morgon des Geländes sir 2000 Mart angstauten. Det angelich geweien, mehr nicht unmodlich gemacht. Beiter luch der Schübenberein, wenn nicht unmodlich gemacht werten der Gestellt des Ababengrundes sin; salb der sinden andere Gestellt des Ababengrundes sin; salb der hand an aber Gestellt des Ababengrundes sin; salb der sinden andere Gestellt des Ababengrundes sin; salb werden andere Gestude enlaufen, die nach an an aus der Schübenberein will keich des Ababengrundes sin; salb werden andere Gestellt des Ababengrundes sin; salb werden andere Gestellt des Ababengrundes sin; salb werden sind sin der sin der Schübenberein ernställt der Schübenberein der Schübenberein ernställt der Schübenberein der Schübenberein ernställt der Schübenberein der Schübenberein der Schübenberein

Briefkalten.

B. A. Benn das Geld die zum Auszahlungstage aus-geliehen war, hat die Zinszahlung selbswerständlich die zu biesem Termin zu erfolgen. Fordern Sie von dem Anwalt noch einmal Ausfunft.

Handelsteil.

Zur Geldlage. Die Unsicherheit in der Entwicklung der Geldverhältnisse dauert fort, namentlich da bekannt geworden ist, daß in nächster Zeit schon der Reichsschatzsekretar mit einer neuen Anleihe an den Markt treten dürfte. Auch sonst neigen die Bankkreise überwiegend einer wenig günstigen Auf-fessung zu. Man glaubt zwar, daß der Geldstand nach der Befriedigung der Ouartalsansprüche eine Erleichterung arfahran

wird, angesichts der fortgesetzt in bedeutendem Umfange hervortretenden Kreditbedürfnisse nimmt man aber eine durchgreifende Änderung des Geldmarktes nicht in Aussicht, Infolge-dessen wird dem Publikum immer wieder der Rat erteilt, die Käufe von Effekten den vorhandenen Barmitteln anzupassen und Anschaffungen mit fremdem Gelde zu vermeiden.

Internationale Bohrgesellschaft und A. Schaaffhausenscher Bankverein. In der jüngsten Generalversammlung der letzteren Gesellschaft wünschte ein Aktionär zu wissen, wie die hohe Dividende der Internationalen Bohrgesellschaft verrechnet worden sei und ob derartige große Dividenden auch für fernere Jahre in Aussicht ständen. Darauf erwiderte der Vorsitzende. die Geschäftsverhältnisse der Internationalen Bohrgesellschaft lägen recht gut, wie hoch aber die Dividende nächstens werden würde, könne er (der Vorsitzende) nicht verbürgen. Jedenfalls werde sie immer ein sehr schöner Zuschuß für den Schaaffhausenschen Bankverein bleiben. Im verflossenen Jahre habe sie je 500 Proz. betragen und sei auf Effektenkonto verbucht worden.

Seiden-Konvention. Zwischen den Fabrikanten von seidenen Cachnez und Tüchern im Königreich Sachsen, Süddeutschlands und denen in Krefeld schweben Verhandlungen wegen Abschluß einer Konvention. Die sich ergebende Organisation wird sich dem Verbande der Seidenstoffabrikanten Deutsch-

lands anschließen.

Leipziger Gummiwarenfabrik vorm. Julius Marx, Heine u. Ko. Bei dieser Gesellschaft hat sich der Reingewinn infolge Verteuerung der Rohstoffe von 404 857 M. auf 399 598 M. ermäßigt. Die Dividende wird jedoch wieder wie im Vorjahr mit 10 Proz. festgesetzt.

Zur industriellen Lege. In Anbetracht des Umstandes, daß jetzt allgemein die Rede davon ist, der Hochkonjunktur Ende sei bereits eingetreten oder stehe zum mindesten vor der Tür, ist es von Wichtigkeit, zu vernehmen, was größere Werke über ihren Geschäftsgang berichten. Im Gegensatz zu der äußersten Gedrücktheit an den Börsenplätzen herrscht bei den meisten industriellen Unternehmungen immerhin noch größe Zuversicht. So wurde in der jüngsten Aufsichtsratssitzung der Eisenindustrie zu Menden und Schwerdte, Aktiengesellschaft, vom Vorstand berichtet, daß die Werke in dem bisher verflossenen Zeitraum des Betriebsjahres flott beschäftigt gewesen sind. Zurzeit liegt ein Auftragsbestand vor, der dem Unternehmen über das am 30. Juni abschließende Geschäftsjaht hinaus zu lohnenden Preisen volle Beschäftigung gewährt. Die Johanneshutte arbeitet ebenfalls mit gutern Erfolg. — Die Artur Koppel-Aktiengesellschaft in Berlin teilt mit, daß der Auftragsbestand, mit dem sie in das neue Jahr eingetreten ist, wesentlich größer war als der zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch der bisherige Umsatz im laufenden Jahre sei befriedigend. Die erzielten Preise seien lohnend. — Fernet meldet die Düsseldorfer Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Lohsenhausen, daß der Geschäftsgang nach wie vor sehr flott ist und die schwebenden Geschäfte sich auf einer Höhe halten, die die Hoffnung auf längeren Fortbestand des regen Geschäfts als berechtigt erscheinen lassen. — Die Wayß u. Freitag-Aktiengesellschaft (Beton- und Eisenbetonbauten), die für das abgelaufene Geschäftsjahr 9½ gegen 8½ Proz. Dividende verteilen können, melden, daß die vorliegenden Auftrage sich am 1. Februar d. J. auf 4 520 000 M. Feliefen gegen 1 950 000 M. Sie sind inzwischen weiter auf 6 620 000 M.

(i. V. 4 750 000 M.) gestiegen. Hier ist auch noch mit Rücksicht auf die erhebliche Umsatzsteigerung der letzten Jahre und der weiter zu erwartenden Geschäftsausdehnung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark auf 3 Millionen Mark vor-

Kleine Finanzchronik. Die neue sproz. Schöneberger Stadtanleihe, die zum Kurs von 99% Proz. aufgelegt worden war, ist mehrfach überzeichnet worden, so daß nur auf größere Zeichnungen mäßige Beträge entfallen dürften. — Die Aktiengesellschaft für Ledermaschinenriemen- und Militäreffektenfabrikation vorm. Heinr. Thile in Dresden vertsilt 12 gegen 10 Proz. Dividende. — Der Ausweis der Bank von Frankreich zeigt eine Abnahme des Goldvorrats um 6 Millionen Frank. Die Vorschüsse haben um den gleichen Betrag zugenommen, die Noten um 7 Millionen Frank. Das Giro-Konto um 114 Millionen Mark und die Wechsel um 120 Millionen Frank. Am Kalimarkt war am vergangenen Samstag wieder eine bemerkenswerte Abschwächung eingetreten, die auf erneute spekulative Abgaben zurückzuführen war. — Die Dividende der Aktiengesellschaft für Eisenindustrie und Brückenbau vorm. Harkort wird für 1906 mit 8½ (6 Proz.) auf die Vorzugsaktien und mit 71/2 Proz. (31/2 Proz.) auf die Stammaktien in Vorschlag gebracht. — Die Union, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesell-schaft Berlin, setzte die Dividende auf 15 Proz. Iest.





Kalodont erhältlich in der Taunus-Apotheke. 288

Beachten Sie unsere Spezial-Ausstellung in

Konfirmanden-Geschenken.

E. Schürmann & Co., Nachf.,

Mofjuweller, 297

Wilhelmstr. 39, Wiesbaden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhalter be Blatter" Rr. 7.

Beitung: 23. Schulte vom Brabt.

Beranmortischer Rebattent für Golitit und handel: A. Moeglich; für das Heniketon: J. Laibler; für den Abrigen Tell: A. Raiberde; für die Museigen und Krifamen: d. Dornauf; immisig in Oberdaden. Brud und Berlag der S. Schellenbergichen der Duchenuderet in Wieshaben.

Nur diese Woche gewähren wir

auf grosse Posten

Teppiche, Gardinen, Portièren, Stores

Sonntag, 31. Märg 1907.

H'regin

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

K 69



Ariadne-Fahrräder.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie, Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie.
Konkurrenz-Fahrrider Mk. 44, mit Pneumatik Mk. 54, Ariadne-Fahrrider Mk. 70, Mk. 75, Mk. 78 bis Mk. 116. Pneumatik-decken Mk. 2.20, Sobläuche Mk. 1.95. Ariadne-Pneumatik, 12—18 Monate reelle Garantie. Decken Mk. 4.25, Mk. 4.75, Mk. 5 bis Mk. 7. Soblauch von Mk. 3 bis Mk. 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 80. F191
Franz Verheyen, Frankfurt a. M., 31 Taunusstrasse 31.

Gegründet 1872. — Rigene Werkstätten. -

Permanente Ausstellung kompletter Wohnungs-Einrichtungen

in 14 Schaufenstern und in Musterzimmern. - Fahrstuhl. Grösste Anslage am Platze und Umgegend in dieser Branche

Friedrichstr. 34 (Durchgang nach dem Luisenplatz). Besichtigung erbeten.



Das Geftionsburean befindet fich ab 2. Mpril cr.

Westendstraße 10, Bart.

Der Borftand ber Geftion III Wiesbaden ber Beffen-Raffanifchen Bangewerte-Bernfegenoffenichaft Georg Schweitzer.

iesbadener Eisenniesser

u. Maschinenfabrik, G. m. b. H.,

Telephon 233.

Fabrik und Kontor: Mainzer Landstrasse (nächst dem Elektrizitätswerk). Haltestelle der Strassenbahn Wiesbaden-Mainz.

Spezialität:

Maschi

einfach oder kompliziert, bis 2000 kg Stückgewicht, in garantiert sauberster Herstellung, sowie anerkannt weichem, leicht zu bearbeitenden, dichtem Graugusg

Feuerungsröste, Herdplatten, Roststäbe etc.; ferner

Kanguss,

verzierte u. glatte Säulen, Treppenstäbe, Geländersäulchen etc. nach bedeutendem Modellyorrat,

Kanalisations-Artikel, Schachtrahmen etc. in allen Dimensionen,

Balkone, Veranden, Wendeltreppen,

fertig montiert und aufgestellt. Pferdestall-Einrichtun

in einfacher, sowie feinster Luxus-Ausstattung (in kurzer Zeit za. 300 Pferde stände ausgeführt).

mit modernen, absolut staubsicheren und öldichten Ringschmierlager, "System Stark" (innerhalb Jahresfrist über 400 Stück geliefert).

Hebezeuge, bis 15,000 kg Tragkraft, für Bauunternehmer und Zimmergeschäfte,

Parkbanke für Kurorte und Parkbesitzer;

ferner

Alle Artikel in Grauguss, rob oder bearbeitet, gedreht, gebohrt, gehobelt, bestossen.



namentlich Damen, haben unter trodener Gefichtsbaut gu leiben infolge ju geringer Absonderung bes Sauttalges. Berminberter hautgiang, Spannung und Sprodigfeit ber Saut, sowie beren eigentinnliches wie bestandtes Aussichen find bie Folgeerscheinungen. eigentinnliches wie befiandtes Aussichen find die Folgeerscheinungen. In diesem Falle wirft die Berwendung von Seife, auch der besten und tenersten, nachteilig, weil Seife vermöge ihrer fettlösenden mis denersten, nachteilig, weil Seife vermöge ihrer fettlösenden mis diagentalt das in der Haut sichen zu gering verdandene Feit auch noch sortnimmt und diese also noch trockner macht. Für alle diesenigen, welche über zu geringe Geschweidigkeit der Haut zu lagen haben, ist meine mit feinsten Planzenol prädarierte Beildents Aleie ein ausgezeichnetes Mittel. Meine Beitchen-Aleie ist nicht nur ein vorzägliches Baichmittel zur Erzielung einer zuren haut nud zur Berhinderung des Ausipringens derselben, sondern sie dient auch zur Erdaltung sowohl der Jartheit des Teinte, wie der Schönkeit der Jaut und ist wegen ihrer milden und wohltätigen Wirfung namentlich auch bei kleinen Kindern mit empindlicher Haut sehr zu empsehlen. Dose Mt. 1.25.

K 168

M. Albersheim, Fabrik teiner Fabrik feiner

Wiesbaden, Bithelmftraße 80. Fernibrecher 3007.

Geite S.

Frantfurt a. M., Raiferftrage 1.

Berjand gegen Radnahme. Illuftr. Ratalog toftenlos.

Dr. Lehr'sche Kuranstalt

für Nerven- und innere Kranke, sowie Erholungsbedürftige

Eroffnung

des modern und komfortabel ausgestatteten Neubaues

2 Aerzte.

Dirig. Arzt: Dr. v. Herff.

Geschäfts - Verlegung.

Mein seit 25 Jahren Webergasse 44 bestehendes

Kurs-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft befindet sich jetst gegenüber

Webergasse 39.

Ich danke meiner werten Kundschaft für das mir seither bewiesene Vertrauen und bitte gleich-neitig, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslokale freundlichst bewahren zu wollen.

Kath. Ries.

Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft,

Webergasse 39.

467

Geschäfts=Nebernahme.

Dem geehrten Bublifum von Biesbaben und Umgegenb, meinen merten Freunden und Befannten, einer verehrlichen Nachbarichaft die ergebene Mitteilung, daß ich mit bem heutigen Tage das

Goetheftraße 16,

von herrn Jakob Wüst tauflich übernommen habe. Durch Führung porgugt. Ruche, Ausschant ber beliebten Biere: Biesbabener Germania-Brauerei und Schwabinger Bran Munden, fowie Beine erfter Firmen hoffe ich bie mich beehrenden Gafte in jeber Beife gufriedenguftellen.

Inbem ich bitte, bas meinem Borganger gefchenfte Bertrauen auf mich übertragen gu wollen, zeichne

Sochachtungsvoll

Leonizard Valla.

Brankenkake fur Franen u. Jungfrauen.

Unieren Mitgliedern zur gefl. Lenninisnahme, daß die Geschäfte der 1. Borfleberin mit dem 1. Abril c. auf Fran Ph. Meyer. Sermannifraße 22, 1, fibergeben. — Anmeldungen zur Kalle, die den Erfordernissen des Kranten-versicherungsgesehes entspricht und somit zur Aufnahme auch versicherungs-Difficiger Berionen berechtigt ift, werben bei ber allgemeinen Belbeitelle Bermanuftrage 22, 1, von allen übrigen Borftanbemitgliebern und ber Bereinsbirnerin Fran Stonermagel. Franfenftrage 28, entgegengenommen Der Borffand.

Männergesang-Verein

Bu bem am 2. Offertage, nache mittage, figttfindenben

nach Erbenheim, Gaftbaus "Bum Bowen, laben wir hiermit unfere Mits glieber und Freunde bes Bereins hoft.



sind And.'s Kochs Mundharmonikas In größter Auswahl empfiehlt

Weneruasse Gegründet 1873. -

Restpartie Tokayer Wein (Ruster Ausbruch),

ganze und halbe Flaschen, auch einzeln, billigst abzugeben Friedrichstr. 27. Part.



Nahmaschinen aller Sufteme, mierteften Fabr. Dentichlands, mit ben neueft., über-Dentichlands, Berbefferungen empi. beftens Ratengahlung. Langjährige Garantie.

B. du B'ais, Medanifer, 50 Rirchgaffe 24. Telephon 3764. Gigene Meparatur- Wertfiatte.

filberblauen und gelben, in fconer Ware, empfiehlt

W. A. Schmidt Nachfolger Teleph. 226. - Moritfir. 28.

Hühneraugen,

verwachs. Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrl. J. Baulal. staatl. gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44. Tel. 2799. Eig., seit 18 Jahren bestens bewährte Methode. - Sprechzeit von 12-14 und 3-4; behagl. Warteraum. Ab 4 Uhr auch außer dem Hause.

Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.

Bringe hiermit den verehrl. Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Café und Makao-Stube

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur gute Getränke und Gebäcke jedermann zufriedenzustellen,

Hochachtungsvoll

Rud. Jochim.



Großes Spezialhaus in Menheiten:

Rinderwagen, Sportwagen, Rinderbeiten, Rinderftühle, Rtabe, Batton- und Gartens mobel, Sand- und Leiterwagen, Trimmbe u. Progress Rlappfinble, weitberühmte Schuidts Bafdmafchine und Bafdimangel, 180,000 im Gebraud.

Gummireife merben aufgefittet und alle Reparaturen billig ansgeführt. Rein Laben, baber febr billige Breife. Rrantenwagen ju verfaufen und ju vermieten mit und ohne Bebienung. Billige Breife. 470

Adolf Alexi, Dambadial D, 2 Minuten vom Rochbrunnen. - Telephon 2658.

Geschäftsverlegung.

Vom 3. April d. J. an befindet sich mein Geschüft

Häfnergasse Deutsches Kolonialhaus

Bruno Antelmann.

Inh .: Fritz Naglo.

Restauration I. Ranges.

Terrassen direkt an dem Rhein. Sehenswürdigkeit.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden die erg. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage die

übernommen habe und bitte, das mir in Wiesbaden in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch in mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Boekemeier.



Matragen in Seegras von Mf. 9.— an. Matragen in Wolle von Mf. 18.— an. Rinderbetten, fomplett, von Mf. 20.- an. Gifenbetten, tomplett, von Mf. 25 .- an. Solzbetten, tomplett, bon Mf. 30 .- au. Matragen in Rapof von Mf. 35 .- an. Matragen in Saar und Roghaar in allen Breislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Bafentrahmen. - Riefige Answahl.

Nur zu haven in der

Gingiges Spezialgeschäft am Plane. - Streng reellfte und billigfte Bezugequelle. Lieferant von Bereinen, Behörden, Anftalten ze.

Dint folideste, reellste und beste Bare. Große Aneftellungeraume in 2 Gtagen.

mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet.

Pension von 5 Mk. an. - Logis und Frühstück 2.50.

Bäder aus eigener starker Quelle Dizd. 6 .- , 1/2 Dizd. 3.50, Einzelbad 0.70,

Ruheräume für nicht im Hause wohnende Badegäste vorhanden.

472

Miesbadener Tagblatt.

Countag, 31. März 1907. 55. Jahrgang.



Bilanz der Deutschem Bank, Berlin

Aktiva. am 31. Dezember 1996. Passiva. M. 86,953,464.49 Aktien-Kapital 200,000,000 Sorten, Coupens und Ordentl. Resserve A. M. 66,388,031,30 zur Rückzahlung 23,562,035,65 110,515,500 14 gekünd, Effekten B , 24,710,528.82 Kontokorrent-Guthaben b. Banken und Bankiers . M. 79,072,875.83 Wechsel und kurz-97,098,560 12 38 \,926,001 11 869,818,127 97 fristige Reichsschatzanweisung . "540,409,798,37 Report u. Darichen "209,342,100.38 Lombard-Vorschüsse "17,979,575,40 Eigene Effekten (darunter für M. 58 Mill. Erlös nicht eingetauschter Aktien II. Scrie Accepte im Umlaut 2,414 10 846,804,309 98 226,110,088 61 ausserdem Bürgschaften: M. 63,584,089,89 Deutsche Staatsanleihen und Reichs-schatzscheine)

Eigene Beteiligungen an Konsortial-Dividende, unerhoben.

Dr. Georg von Siemens'scher Pensionund Un'erstützung-Fonds
Uebergangsposten der Zentrale und der 33,048 -72,421,074, 90 5,000,878 -45,341,544 86 992,800 -4,627,019 50 29,147,876 04 Dauernde Beteiligungen bei fremden Unturehmungen
Unturehmungen
Debitoren in laufender Rechnung
gedeckte
. M. 443,566,352,34
ungedeckte
. 132,035,123,17
ausserdem Bürgschaft-Debitoren:
M. 63,534,089,89
Vorschüsse auf Waren und RemboursKonto (Berlin) 78,996,914 20 575,601,475 51 Konto (Berlin) Anlagen des Dr. Georg von Siemens'schen 57,823,808 62 Pension- und Unterstützung-Fonds . 4,313,500 Immobilien. 20,051,690 24 Mobilien . . 405

Gewinn- und Verlust-Konto. Debet. Per Saldo aus 1905 Gewinn auf Wechsel- und Zinsen-

Mark 1,812,862,513 45

An Handlungs - Unkosten - Konto (wo-runter M. 2,165,157.25 für Steuern und Abgaben) 1,040,718 42 Konto . . M. 22011,921.1 Gewinn auf Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effekten . M. 393,184,91 18,912,847 89 Abschreibungen auf Immobilien . 2,216,873 21 375,440 01 Saldo, zur Verteilung verbleibender Ueberschuß 29,147,876 04 Gowinn auf Konsortial-Geschäfte M. 5.671,800.95 Gewinn auf Provisions-Konto M. 12,764,382.82 Gewinn aus dauernden Beteilig-

> Mark 49,953,037 15

49,953,037 15 Kaiser-Wilhelm-Turm auf Echläferstopf.

Mark 1,812,862,513 45

Bon hente ab jeden Tag pon morgens 9 Ilhr an geöffnet.

Sanger als 4 3abre litt ich an Obren faufen, Angfgefühl, Appetitlofigfeit, liebelfeit, Studierstopiumg, Blabungen, Arenzichmerzen, Mattigfeit, Gebachinissichwäche, Schmerzen in Kopi, Stien, Schläfen und Mugen, und ichrieb auf Empfehlung einer Bebeilten von bier an Serra C. B. F. Rosenthal, Spezials behandlungnervöfer Leiben, in Minden, Bavariaring 32, u. bin burch bie brief. tiche, leicht burchfiftfrbare u. billige Seilmethode des Hrn. Mosenthal vollftän-big wieder gefund, u. rate schem Kransen, auch sein Leiden Hrn. Rosenthal briefild zu schildern. Wölfelfosen, Bost Kläham, Fränlein Maria Wagner. F 70

Buch franen- Arst Störungen. J. Kantorowicz, Berlin N54.

Nach Beschluss unserer heutigen Generalversammlung gelangt unsere Dividende fur ADDO für die Aktien der Serien I-IX mit 12% oder M. 72.— für jede Aktie zu nom. M. 600.— und M. 144.— für jede Aktie zu nom. M. 1200.—, sowie für die Aktien der Serie X mit 4% nach Massgabe der Höhe und des Zeitraums der auf sie geleisteten Einzahlungen, d. h. mit M. 24.— auf jede Aktie zu nom. M. 1200.—

in	Augsburg	bei	der	Bayerisch. Filiale der Deutsche
				Bank DepositenkasseAugsburg
	Bremen	**	44	Bremer Filiale der Deutsche
6		ni.		Bank,
	Breslau	11	dem	Schlesischen Bankverein und desse
	Dresden		der	Zweigniederlassungen, Bresdacr Filiale der Deutsche
**	ar conten	11	141-4	Bank.
71	Duisburg	11	19	Bergisch Märkischen Bank Duisburg,
		n	- 11	Buisburg - Ruhrorter Bank un
	TERM OF THE			deren Zweigniederlassungen,
71	Düsseldorf	- 91	- 11	Bergisch Mürkischen Bank Düsseldorf.
		**	11	Niederrheinischen Bank. Zweig
	Sales and the sales and the sales are sales and the sales are sale			anstalt der Duisburg-Ruhrorter Bank,
19	Elberfeld	77	99	Bergisch Märkischen Bank un
			-	deren Zweigniederlassungen,
77	Emden	n	77	Emder Bank ActGes. und dere Zweigniederlassung,
L	Essen	16		Essener Credit-Austalt und dere
**		**	**	Zweigniederlassungen,
			dom	Essener Bankverein und desse
		27	M-D SAN	Zweigniederlassungen,
	Frank fort a. W.		dor	Frankfurter Filiale der
59	E THERE ILL WATER	11	au.	Dentschen Bank,
				Deutschen Vereinsbank,
		10	dom	Bankhause Lazard Speyer-Ellissen
				Was a series and Maria Milders to the
		**	**	" Gebriider Sulzbach.
	Gotha	*	dor	Direction der Privatbank zuGoth:
19.	- Collins	11	MOI	und deren Filialen,
	Mamburg			MamburgerFilialeder Deutschei
**		79	11	Bank.
	Manneyer			Hannoverschen Bank und dere
25		199	- 40	Zweigniederlassungen,
**	Mildesheim			Buildesheimer Kinnk und deren Zweig
27				niederlassungen,
**	Böin a. Rh.	*	44	Bergisch Märkischen Bank Köln
М.			dem	Bankhause Deichmann & Co.,
**	Biottbus	**	der	Niederlausitzer Kredit- und Spar
**		338		bank Aktiengesellschaft,
**	Leipzig	-	6	Leipziger Filiale der Deutscher
**		- 10		Bank.
		49	11	Privatbank zu Gotha, Filiale
			375	Leipzig.
**	Manuhelm	- 11	- 11	Rheinischen Creditbank und dere
"	The state of the s		"	Zweigniederlassungen.
		11	**	Sliddentschen Bank und deren Zweig
		-	-	niederlassung,
	München	-		Bayerischen Filiale der
10	NO STREET, STR	13	44	Deutschen Bank,
			- 11	Bayerischen Vereinsbank und dere
		10	1.44	Zweigniederlassungen,
				Bayerischen Mandelsbank un
		1	**	deren Filialen.
**	Nürnberg	**		Beutschen Bank Filiale Nürn
18		-31	15	

der Deutschen Bank vom 28. März d. J. ab zur Auszahlung.

Oldenburg

Osnabriick

Slegen Stuttgart

Schwerin i. M.

Wiesbaden

Die fälligen Gewinnanteilscheine No. 38 sind auf der Rückseite mit dem Wirmenstempel oder dem Namen des Einreichers zu versehen. Berlin, den 27. Mürz 1907.

> Deutsche Bank. R. Koch. Klönne.

berg. Oldenburgischen Spar- und Leih-

Bank und deren Zweigniederlassungen, Osnabriteker Bank und deren Zweig-

Mecklenburgischen Hypotheken-und Wechselbank,

Mecklenburgischen Spar-Bank, Siegener Bank für Handel und Gewerbe, WürttembergischenVereinskank

Wiesbadener Depositenkasse

picht es kein bis in die hiefinsten Teile nauber goar- beiteres Rad, als des Jagorad. Beabsichtigen Sie also ein Februad anzuschaffen, so fordem Sie sofont per Postkarte unseren großen Haupdkatabog mit tau- senden Abbildungen, welcher Ihnen pofort kostenlos und portoirel zugesandt wird. Dersiebe enthält fermer: Kähmonchinen, Homphylungsmachken, Schullungfen, Zwähderlie, Rechnitere Besertsartkei und Sportartikei, Fünf Jahre Garantie. Auf Wunsch Amsichusendung, Verkauf direkt an jedermann, also ohne Zwischenhandel. Douttsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken in Kissiensen 331 (Harz).	The second secon
	1

Der nächste staatl, konzess, Kursus der

Massage u. Heilgymnastik

z. Ausbildg. v. staatl. gepr. Heilgehilfen, Masseuren, bezw. Masseusen, beginnt am S. April cr.

Näb. Frankfurt a. M., Praunheimerstr. 9, Br. Haratzenstein. Sprechst.: Wochentags 3-4, Fernspr. 4600. (F. à 1438 I g) F 105

ungen bei fremd. Unternehmungen und Kommanditen M. 5,923,292,75

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichender Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen.

Sweitklaff, Kinbergörtnerin beff. Kinbermabden (eb.) für r. Mädchen u. 6jähr. Knaben 3. Rai gef. Kapellenstrage 57, bon ljähr. Mädchen u. 6jähr. Knabe 1. Mai gef. Kapellenstroke 57, 1/,5 bis 6 llhe nicht zu sprechen. Angehende Berfäuferin gefucht Alte Kolonnade 31.

Tüchtige Taillen-Arbeiterin für Jahrestielle gesucht. Fri. Merfel, Säfnergasse 16, 2 St.

Tüchtige Taillen u. Rodarbeiterinnen jofort gef. bei Lacabanne, Taunusjtraße 41. Durchaus felbit. Taillenarbeit. gefucht Roribitraße 20, 2.

3g. Dabchen gur vollft. Ausbild. gef. im Stenographischen Bureau b Lehrmabden

aus guter Familie gefucht. G. D. Lugenbühl. Pehrmäbchen m. guter Schulbildung per 1. April gei. R. Berrot, Al. Burgitraße 1.

Lehrmäbchen mit schöner Schrift gegen hobe An-fangsvergutung suchen Bett u. Co., Langgafie, Gde Goldgafie.

Damenfaneid. Thiel, Lange Langgaffe 19. Lehrmädden für Meider gefucht. Frl. Merfel, däfnergasse 18, 2.

Berm, folider Herr (Norda.)
in d. besten I., led., lebenst. der in Biesbaden Bohnung zu nehmen gebenkt, sucht eine zubert. edangelische Gausdame, Heiter nicht ausgeschloss. Distretion zugesichert. Abresten mit ausf. Angaden und Khotographie u. A. 800 an den Laubt. Berlag.

Feinblitgerliche Köchin und Hausmadchen zu Anfang April dauernd oder zur Aushilfe gefucht Geisbergitraße 44.

Ein fauberes Mäbchen ges. Gr. Burgitraße 6, Part. Links. Tüchtiges Mäbchen, bas socien sann, gesucht Säfnerbas fochen fan gaffe 15, Laden.

per fof. gel. Selenenstraße 22, Bart. Ein braves fleißiges Mäbdien gesucht Dambachtal 8, Laden.

gefucit Abelbeibftrage 44, Bart

Tücktiges Mädchen gesucht Karlitraße 39, K. I. Saub. fleißiges Mädchen für fof. ges. Moristraße 8, Bäderei. Aelteres braves Mädchen, das gut bürg. fochen f. u. eiw. Haus-arb. übern., sof. ges. Gäfnergaße 13. Alleinmädch., b. foch. f., ep. Aush., zum 2. April ges. Schlichterstr. 17, 8.

Ein Wähden, w. einfach burg. fochen kann, nur für Brivarhaushalt sofort gefucht. Hoher Lohn. Zaumusstraße 17.

Countag, 31. März 1907.

Ticht. braves Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 42, 1 rechts. Gauberes Wädchen gesucht. Fran Singer, Emserstr. 61,

Bur 1 Rind befferes Dlabden,

Für 1 Kind besseres Mädden,
das auch Sausarbeit verrichtet, zum
15. April gesucht. Borstell vor 11,
1—4, 6/2—7/2 U. Kheinstr. 15. L.
Ein Sausmädchen
par sof. gcs. Räh. Bahnhofftr. 9, 1.
Ord. fleih. Mädd. für Sausarb.
gesucht. Müller. Taumusstraße 44, 3.
Jüngeres sauberes Mädden
zum 15. April in seinen Saushalt
(4 erwachiene Bersonen) gesucht
Bulowirage 2, 2 Gt. Links.
Ein solibes ticht. Mäeinmädden
gesucht Goeibeitraße 8, 3.
Bimmermädchen gesucht.

Zimmermabden gefucht. Badhaus Rum Krans. Ginfacheb hausmäbden gefucht Dobbeimerfrrage 74, 1 St. Dienftmädden,

w. Hausarb. verit. u. fochen f., fofort gefucht Kirchgaffe 47, 2 St. rechts.

Alleinstehende Dame fucht 3. 15. 0. 20. April ein Mädchen b. 28—30 A., aus aut. bürg. Kamilie, w. auf foden f., alle Sansarb. v. u. aufe Leugnisse besiet. Borgustellen Schwalbacherftraße 10, 1. Stod. Jung. Madden, am I. v. Laube,

fof, gesucht Bermannstraße 17, 1 r. Rüngeres fleihiges Mädchen fof, gesucht Albrechistraße 39, Bart. Gut bewand. Zimmermadden, füchtig, mit guien Zeugniffen, fowie ein fraftiges Küchenmadden gesucht Bart-Hotel.

Junges fauberes Mäddien f. o. 2. April g. Schiersteineritt. 6, B. Saub. Allein. ob. Monatsmädch., welches fochen lann. zur Aushilfe gefucht Mainzerstraße 21.

Gin tüditiges Dlabchen gefucht Gellmundstraße 37. 1.

Ein ordentliches Mädchen
gegen hohen Lohn auf 1. April gef.
Bäderei Birges, Bleichstraße 16.

Rinbermabden, Rinbermädden, gebildetes, alteres, per sofort gesucht "Europäischer Hof". Tücht. Mädchen gesucht, zum 1. Abril Worisstr. 12. 1. Jung Wähchen f. einf. bürgers. Küche und Hausarbeit zum 10. ob. 15. April gesucht Langagis 31. 2.

gefucht Langgaffe 31, 2.

Pilliges fieckiges Mäbchen
auf gleich gei. Schachfir. 30, 1, Jung.
Mäbchen von 14—16 Jahren
für leichte Sausarbeit sofort gefucht Kirchaoffe 49, 3 links.
Orb. Mäbchen für Sausarbeit
sofort gefucht Karlitraße 39, 2 links.
Alleinmäbchen für 2 Personen,
w. Tochen lann, sofort ober ipät. ges.
Kaifer-Friedrich-Ring 57, 1.

Braves fleifiges Mabden wegen Krantheit des jegigen als Aushilfe per fofort gesucht. Justig-rat Edel, Biersiadterstraße 10.

Ring, einfoch, Hausmädden p. bald gei, Bismard-Ring 9, 2 Its. Tücktiges Alleiumädchen z 15. April gel. Borzuft, 3tv. 3 u. 7 Uhr Rheinitraße 38, 2 links. Juverl. tücktiges Sausmädchen 5 fofort. Eintritt gefucht. Vorzußt. ft-11, 7-8. Fran Dr. Ourin, Biebricherstraße 1. 6975

Drebricheritrage 1. 5975
Orbenfliches Mädchen
für Kiichen- und Sausarbeit zum
13. April gefucht. Lohn 28 Mf. mon.
bei freier Ind. u. Kranfenf. Benf.
Margaretha, Thelemannstraße 8.

Suche Zimmermädch, f. Benfion ausw., Serbierfrl., Alleinmädch., foch f. House u. Kuchenm. f. gl. spat. Frau Elife Gerich, Stellenv. urcau, Schulgasse L. Tel. 628.

Bureau, Schulgasse 2. Tel. 628.

Serrich, sucht einiach, Kräul.,
ganz perfest in der feinen A., nach
einer Borstadt Biesb., mit eleftr.
Bahnberth. Off. u. E. 32 an Tagbl.,
S.-Ag., Bilbelmitraße 6. 6008

Rur Aushilfe (4—6 Bochen)
wird zum 15. April ein Rädchen,
welches perf. sochen fann u. etwos
Sansarbeit übern. gej. Borzustellen
2—3 u. 7—8 Uhr Röhringstraße 6. 1.
Bur Aushilfe
Aufwärterin gefucht Lietenring 6. 2.
Beincht zum 3. April
Aushilfsmädchen. Kab. Idieinersitraße 3. 2. zw. 9 u. 10% od. 1—3.

Jung. Rädch. tagsüber gesucht
zu e. Kinde. Bärenitraße 7. 2 St.
Bwei Damen suchen ig. Wädsden,
auch Sountagsschülerin, f. Kiche u.
Bousarb, togsüb Oranienstr. 20. 2.
3a. Rädden für st. Saushalt

In. Madden für ft. Daushalt tagsüber gel. 3. 15. April. Borguit. borm. Fr. Dr. Kochs, Albrechfitt, 44. Büglerin für Stärfwäsche gesucht Lehrstraße 9. Eine tücktige Büglerin gesucht Drudenstraße 5.

gesucht Britoenitrane 5.

Berfelte Hüglerin
dauernd gesucht Merostraße 23. H.
Mäbchen,
f. das Büg. grdt. orl. Jahnstr. 14, B.
Tückt. Waschmäbchen
d. gesucht Adleritraße 11, dib.
Eine Waschstan
für jeden Dienstag und Mittwoch
tauernd gesucht Schulberg 17, Bart.
Sof. ges. brade unabh. Krau

Sof. gei. brabe unabh. Frau od. Madchen für 2 St. barm. mtl. 12 Mf. 3u m. 5-7 hartingftr. 10, 2.

12 Mf. Zu m. 5—7 Hartingstr. 10, 2.

Ronatsfrau
für morgens gest. Schlichterstr. 13, 3.
Monatsmädch. f. st. d. (2 Pert.)
fof. gesucht Dreiweidenstraße 3, 1 L.

Ronatsmädchen f. 2 Stunden
borm, gesucht Gödenstraße 19, 1 r.

Monatsfrau gesucht
für morg. 2 Stund. Richlitz. 16, B.

Unabhäng. ehrliche Monatsfrau
sofort für morgens gesucht Dobheimerstraße 33, Bart. Linfs.

Meinliche Monatefrau gefucht Adlerftrage 81, Bart

Bedfrau gejudt. Baderei Meb, Goetheftrage 25. Orbentt. Laufmabden gejucht. M. Schmitt, Seff. Ludwigsbahnhof. 3. Laufmädd, ver fofart gesucht. 3. Bittenberg, Bohnhofftraße 20.

Laufmadden fucht Möller, Meherauff Webergaffe 11 Glafdenipulerinnen Aronenbrauerei.

Mabden gum Blafdenfpulen gefudt hermannftrage 18. Beitungsträgerinnen gefucht Sochitätte 16, 3 rechts.

Mannlige Perfonen.

R. u. &. Merfelbach, (B. m. b. Dotheim, Rahe des Bahnhofes. Tüchtiger Baufchloffer Blingerer Schloffer

Tucht, felbft. Schreinergeb. gef. Starl Chrift, Caalgaffe 4/6. Jungerer tucht, Afphalteur

für unsere Riederlassung in Darmst. josort gesucht. Gebrieber Toffolo. 3-4 Tüncher, Speiharbeiter, gefucht Wettelbedstrake 11. Sth. 1. Tündjet Speifarbeiter gefudt. Erbenbeim, Frantfurterftrage 4.

Sattlergehilfe gefucht.

Barbier gur Aushilfe g. g. Bes. gesucht Römerberg 39. Junger fleißt. Gärtnergehilfe, auf Landichaft erfahren, gleich ges. Riehlstraße 28. Sinterbaus. Gartnergehilfe mit guten Zeugn. findet Arbeit Waltmühlftrage 1
Lohn per Stunde 50 Bf.
Rodifineiber auf Woche iucht Moller, Rebergaffe 11. fucht Möller, Bebergaffe 11. Damenichneiber für Jadetts fucht Möller, Webergaffe 11. Lehrling gefucht. Elektrot. Berfifatte, Rellrihftraße 4.

Schlofferlehrling gejucit Scharn Golofferlehrling gefucht Lothringeritrage 8. gefucht Edernforbestrage 4, Bart.

Schlöfferlehrling Rah, im Tagbl-Berl. Vi Schlöfferlehrling Schlöfferlehrling

Schreinerlehrling gefucht Wellrihitrage 47, 2 rechts. Schreiner-Lehrling gefucht. Kunftschreiner Schnug, Albrechtir, 12. Schreinerlebrling gefucht Lothringerftraße 8

Glaferlebrling gefucht. Bilb. Schaad. Bleichitraße 19, 2. Lehrling in ein tücht. Maurerg. gefucht. Offerten unter O. 389 an den Tagbl.-Berlag.

Steinhauer-Lehrling per fofort ober fpater geft Schieriteinerstraße 17, Barterre. gefucht. Nater-Lebrling gefucht. Seinr. Erbe, Oranien-itraße 44, Part.

Tüncher- u. Studateurlehrlinge gen Bergutung gej. Joh. Baulh jr.,

Braber Junge fann die Kond. erl. Moris Minor, Rheinftraße 37.

Hansburiche, junger fröstiger, für dauernd ge-jucht. Calmano u. Geis, Dob-

fucht. Calmano u. Geis, Dob-beimeritrage 20. Jüngerer Hausburfche gejucht. Gb. Weiggandt, Kirchgasse 34. Reinlicher früftiger Dausbursche für eiwas Flaschenbierauser, u. Haus-arb. gesucht. Näh. Schlochthausstr. 18.

fofort gefucht Walramftrage 5, Bart, Ein zweiter Hausburiche gesucht. Borzustellen zw. 10 u. 1 Uhr vormittags, mit Ausnahme der Feiertage. Hotel Adler Badhaus, Langgaste.

Ein braver fauberer Laufjunge bon 14—15 Jahren gef. D. Suchs, Saalgasse 4/6. Tücht, jung. Laufbursche gesucht Abser-Avothete, Kirchgasse 26.

Invert. Fahrburiche gesucht. Rambacher Dampf Baschanstalt Emil Renson, Rambach. Tückt. folider Fuhrmann gegen hohen Lohn für dauernd ges. Koscoh Such, Richlitraße 15a.

Stellen=Gesuche

Weibliche Verfonen.

Gebilbete junge Dame juckt jtundenweise Stelle als Gesellich, od. Borl. Berf. Franz. u. Engl., Deutsch an Ausl. Schlichterstraße 14, 8.

Besseres j. Fräulein, im Konditoreiwel. u. Servier. durch-aus bewandert, sucht, gestüht auf ause Zeugnisse, entsprech. Stellung. Off. u. B. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Gin junges Fräulein, fath., im Kleidermachen, Weihnahen und Bügeln derw., fucht zum Mat od. Aunt Stellung als Kinderfräulein. Offert. unt. A. 408 an den Togbl. Verlag.
Drd. brav. Wädch. such Stellung in II. Saushalt. Aah. Kömerberg 32.

Mannlidje Perfonen.

Diener, 25 Jahre alt, wit langjade. prima Zeugn., fucht Stellung per gleich ob. später. Offert unt. O. 411 an ben Laght. Berlag. Colib. fraft. Mann fucht nadm. Beichaftig. Riehlftrage 15. Dib. B

Stellen-Ungebote

Weiblidge Perfonen.

Tüchtige Mafchinenschreiberin, welche flott ftenographiert, jum baldigen Gintritt gefincht. Auf Anwaltsbureau beichaftigt gewesene Bewerberinnen Gintritt gefucht. beichaftigt gem werben bevorzugt,

Buftigrat Dr. Bergas,

Zuarbeiterin für Taillen fofort gefucht Taunusftrage 0, 1 r.

Erfte Rodarbeiterin

findet bauernbe Stellung bei bob. Lobn. Konfektion Ries-Meberech,

Bilbelmftrage 2, 6951 fucht noch Taillen- und Rodarbeiterin.

Hotelhaushälterinnen,

Rödinnen für Sotel, Restaurant, Bensionen und Serrichaftshäufer, Kaffeelödinnen. Beitodinnen. Berbemädden, Ialte Mantiells, Kochlehrmädden, Ialte Mantiells, Kochlehrmädden, Iammermädden in Sotels u. Bensionen. Serbierfräulein, erste u. gweite Stubenmädden, über 30 Mileinmädden, 30—35 Mt., flotte hichtige Busettsfräulein für 1. Gesichafte, Kinderfräulein und gesente Ausbermädden, Sausmädden in Sotel u. Bribath. Küchenmädden, erste Berfäuscrinnen in Café und Konditoret usw. such

Beniral-Placierunge-Burcan Wallrabenstein,

Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Suche sofort suverlaifige Rodin, bie fetblandig aut burgerlich fochen fann und etwas Saus. arbeit munbernimmt. Marftplat 7, 3.

Perfente Köchin,

Die auch in Sausarbeiten bewandert, gefucht. Bu er-frag. i. Bontor Barenhaus Julius Bormaß, Rirchg. 45.

Dassantenheim

für ftellenfuchenbe Dabben Jahnftrafie 4, Telephon 2461, finden Mädchen aller Branchen gute Stellen, fowie Koft und Logis für 1 Mt. Unna Stefer, Stellenvermittlerin.

Bur ein junges Chepaar wird ein zwert. Mabch. w. gut bürgert. felbft. tochen fann mausarbeit beritebt. 15. April ober fpater gegen hoben Lobu gefucht. Boranfiellen Alwinen-ftrage 26 vormitt. bis 10 Uhr, abends bon 7-9.

auf fofort ein reinl. Allfelumädchen, welches locken fann, in rub. Familic. TSicgand, Clarenthalerfir. 5, 2 r. Braves fleißiges Madden für Saus-arbeit gum 1. April gej. Rab, Gartnerei G. Coneider, Schierftein a. Bib.

Jugendliche Alrbeiterinnen.

auch folche, welche erft die Schule bertaffen, finden fofort leichte und tohnende Befchaftigung. Georg Pfaff, Metallfapiels Jabrif, am Bahnhof Sogheim.

Mannliche Berfonen.

Stellenvermittlung, F86 toftenfrei für Bringipale n. Mitglieber burch ben Berband Deutider Sand. lungogehilfen in Beivgig. Stellengejuche n. Angebole fiets in grober Angabl. — Geldaltofielle: Prantfurt a.Mt., Gr.Eichenh. Str. 6, Fernipr. 1515.

Cuchtige solide Reisende

(and Damen) für ben Brfauf von Wandfprücken. Bildern u. i. w. auf wohlfatige Awede fosort gesucht. Offerten an Sch. Chiner, Aunftankalt und Beriog. Frankfurt a. M., Kronspringenitraße 21.

altrenommiertes Mobeltronsports und Gubrgefchaft fucht einen füchtigen, fapitalfraftigen

Geschäftsführer mit einer Ginlage von 20-10 Mille. Off. u. W. 100 an ben Tagbl. Berlag.

Botelbuchhalter Sahrean bon Frau Lina Wallrabenftein, Stellenpermittlerin, Langaffe 24.

Inngere

Elektr.-Medaniker für Unfertig, von elettr. Apparaten

Diafdinenfabrit Biesbaben. G. m. b. 8.

Jüngerer Elektrotechniker, welcher firm im Musarbeiten bon Brojeften und Boftenaufdlagen ift, D. fof. gefucht. Mingebote mit Mugabe bes Lebengt, und Gehaltes aufpr. u. M: 412 a. d. Zabl. Berig.

Wir fuchen

mehrere ibrachfund, Obers u. Reftaurants feliner, Zimmers u. Saalfellner, Reffner-Boloniar, Jüng, Kidenchels, Sansbiener für fofort u. Saifon, Liftjungen u. Silbers Placierunge : Bureau Des Bicobabener Genuer-Berein. Rart Debu, Bureauchef u. Stellenvermittler, Selenenftrage 29, 2

Große Mugahl Reftaurantfellner mit und ohne Sprant, für erfte Reftau-rants bier, am Rhein, femie tir Maun-tiermer Musftellung (Sauptreftaurant), flotte Caarteliner für 1. Dotel . Libe, 60 - 150 Mt., Rodis u. Reliners lebruinge, tudtige Gotelhausbiener int Boffanten-Hotel ber und außerhalb, Diener für Dereichaftst. u. Benfionen, Kaffeetöche, 80 Bit., tücht. Patifier, 80-100 Bit., gew. Zähfer, Küchen-buriden, Kupfer- u. Siberputzer, Liftjunge, Kommissioner jucht joset

Bureau Ballrabenftein, erftes Bureau am Blage, Langgaffe 24. Tetephon 2555. Frau Lina Baltrabenftein, Stellenbermittlerin.

Schneider judi Arbeitenadmeis Mühlgaffe 5, 1.

Guter Rockichneider a. d. g. gefucht. Befchäftigung f. g. Jahr.

Tüchtige Rodichneider Julius Bifchoff.

Suche Baueleven u. jungen Bautechnifer, flotter Beidner Offerten mit Ge-halteaufpruchen unter A. M. 103 poftlagernb Berliner gof.

Behrling mit guter Schulbildungu. Sanbidrift für Architeftur-Bureau gei. Rifolasfir. 10.

Lehrling mit guten Beugniffen, bran und guver-laffig, fir bas Montor eines Maichinen-geichafts gefucht. Offerten unter 20. 222

an ben Togbi.-Berlag. Lehrling mit gater Schul-Birma Jacob Stuber, Biesbaben, Rengaffe &

Malerlehrling gejucht. Rarl Bering u. Georg & artmann, Ablerftraße 89, 1

Geiucht ein Lehrling in der Budbinderei Chillerplat 2. Gin braber Junge f. bie Baderei ert. Meifenberger, Dogbeimerfir. 49.

Frijeurlehrling judit 3. Beuertein, Balramftr. 14/16. Laufjunge,

15 Jahre alt, gefucht Rirchgaffe 29, Rietichmann R. Tüchtige Erdarbeiter fofort gefucht.

M. A. Dorner, Bingerifft. 8. 25-30 italien. Erdarbeiter Gefucht Cohn m. g. Schult. Rah. Babnbof Riedern- baufen oder Scheffetftrage i bier. Berg. Off. u. C. 411 an b. Tagble Bert.

Ein Mann f. Gartenarbeit

Bierftadt, Biesbabenerftr. 2.

Stellen=Geiuche

Weibliche Berfonen.

Web. ältere Dame m. langi. gut. Beugn., beit., wirtichaftl., anipruchel., i. Sprach. bew., fucht Stelle anfpridet, i. Sprag, ben, fiaf Stette als Sands, Gefeufch, ober Reife begl. für jung Madde, alt. Dame ob. alt. Serre. Off. u. G. 412 a. Tagbl. Berl. Geb. Fraul., perf. in Stenographie

und Maschinenschreiben, durchaus im Maschinenschreiben, durchaus gewissend, i. Stell. zum 1. od. 15. Mai. Gen. Off. m. Gehaltsang. unt. A. 892 an den Lagdl.-Berlag erbein.

Suche jum 15. April Stellung als Stute in rubig, Saufe, gute Zenquiffe fteb. ju Diensten. Off. an R. Sillert, Mainz, Redorftr. 121/10, 1. F 37 Befferes Madden fucht in hiefigent ebang, Saufe Stelle ins Jimmer und gu 1-2 Rindern. Sabe foon abnliche Stelle innegehabt. Off, erb. Riara Dilleng, Uin a. D., Walfischgasse &.

Männliche Verfonen.

Junger Hotelbuchhalter,

mit Sprachlenntniffen und poliffindig vertraut in bem Rolonneninftem und allen im hotelfach vorfommenben Bureau-

allen im Hotelsach bortommenben Bureausarbeiten, incht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter G. 41% an ben Tagbl.-Berlag.

3g. Mann such Stellg.
als Schreiber, übernimmt auch Anshilfssielle. Gest. Offerten unt.
P. 41% an ben Tagbl.-Berl. erbeien. Limitid geprüfter

Chauffeur.

(Schloffer) sucht alsbalbige Stellung. Offerten beliebe man unt. Chauffeur hauptpoftlag. Mainz zu jenden. F 37

Vermietungen

1 3immer.

Dosheimerkraße 83, R., 1 J. u. S. auf gl. od. ibat. Kah. im Laben. Frankenkraße 18, L., fr. 1.3. B., D. Karifkraße 32, 1 t., 1 J. u. S. fof. Lotheingerfraße 8 1.8 im. Wohnung im Abschlich zu bermieten.
Warftstaße 12, D., 1 Lim. u. Küche billig su berm. A. b. Soffmann. Schacksfraße 6, K. J., R., gl. od. fodt. Schulgaße 6, Mani., 1 Lim. u. Küche zu vm. Kah. Bart., Tapetengeich. Schwalbacherstraße 75 J., R., L. fof.

2 jimmer.

Zimmer,

Abelfeihstraße 49 frd. Dachw., 2 g.
u. K., jof. ob. sp. Käh. Bob. Kart.

Ablerstraße 61 2 gim. u. K. u. R.
Abolfsahee 6, H. i. d. 2.R.B. per
jof. ob. sp. zu vm. Käh. Idh. 2.B.B.
Bismard-Ring 38, Oth. 2 Bismmer
u. Kinde per jos. ob. spat. zu verm.
Käh. Wittelbau.

F 462

Bleichstraße 19 2 B., K. u. K. iofort.
Blüderstraße 24, B., 2 B. u. K. a. Ap.
Bord. Dovbeimerstr., B., 2 Bim. zu
verm. Näh. Goetheftraße 1.
Dosbeimerstraße 28, M. u. K. a. Ap.
Bord. Dovbeimerstr., B., 2 Bim. zu
verm. Näh. Goetheftraße 1.
Dosbeimerstraße 83, M., 2 3. u. K.
auf gleich od. spater. Käh. im Cad.
Dosbeimerstraße 98, Mib., sch. 2-8.

Bohn. mit Kinde u. Keller ver
jos. od. spat. zu vm. Käh. K. 1 l.
Gedernförbeitraße 4. Ksp. 2 3. u. K.
auf jos. od. spat. zu vm. Käh. B. 1 l.
Gedernförbeitraße 4. Ksp. 2 3. u. K.
im Stock, per jos. od. spat. zu berm.
Doßgarterstraße 6, Gib., ich. 2-8.im.
Bohn. mit Ballon, Gas usin. z. b.
Babnitraße 20 Manj. B., 2 3. u. R.
im Abschl., zu vm. Käh. Bart.

Ritchgasse 58, 3, 2 3 im., Kinde u. Bu.
behör v. sof. ob. sp. z. Breise von
480 Mf. R. Lederhol. G. Gtritter.
Rauenthalerstr. 7, Sp. 6, 2-3-28. b.
Stehnitraße 5, oth., 2 8. u. K. sof.
Eedamblaß 6, oth., 2-8-3-38. gl. o. iv.
Billa Bestervalb, Ende Sonnenbergerir., 2 3. u. R. in Rackl.
Erbauplaß 6, oth., 2-8-3-38. gl. o. iv.

Schanplat 6, Sth. L.S.-W. al. o. iv. Billa Westerwald, Ende Sonnen-bergeritz. 2 S. u. K. in Mani. sür 300 Mt. an 1-2 t. K. Käbs 2-4. Walteamirraße 27, E. B. 2 S., K. K. Beilstraße 28 Frontsp. 2 Sim., Sub., Abidluk. an rubige Verson. Borstraße 29 ichone 2-3.-W. sofort. Sietenring 12. Oth. 1. 2 ich. frol. S., K., A., Abidlu., ebener Erde, an r. tol. Kam. Rab. Eaghl. Berl. Vh.

3 Jimmer.

M. dat. Bilbelm Gatter v. Co. 503 Acttelbeckirahe 11 B-Lim.-Bohn., ed. nii Werkkatte, jok. od. spat. z. dm. Aäh. Go. Schmidt, im Laden. 504 Philippsdergkrahe 3H, 1, 3-3.-Bohn. wegzh. jok. o. id. A. Grag. I. 1102 Maneuthalerkrahe B, G., ich. 3-3.-B., a. jok. A. daf. B., Kortmann. 1072 Meingauerkrahe 9, 1, 3 Kim., Kicke. Bad. 2 Ball. Erfer, Mani. 1116 Rheingauerftrade v. 1. 1. Wanf. und Keller ver gleich oder foder zu vm. Räh. bei Born. 1 St. 505
Riehlürzhe 5, Sib., 8 J., A. 10f. 3. v. Saalgaffe 4/6, Sib. 2, ich. 3-8im.Bohn. ver fof. cd. spat. zu verm. Adh. Borderh. 1 St. 506
Echarufversftrade 8 u. 10, Echons Godenftrade, große schon 3-8im.Bohn. mit all. Komf. der Reugeit. Rah. Baubureau Blum. Göbenftrade. 18. Rab. Baubureau Blum, Göben-ftraße 18. 507 Steingasse 23, 1, 3 & , N., Kell. au b. Baterlooftraße 2—4, Reub., ich. 8-8. Bohn., b. Neuzeit entspr., sof. 8. b. Yorkkraße 1, a. Bismardring. 2. Et., 3 Zimmer, Kuche, Rester, Mansarbe auf sosort ober später an rubige Lente zu bermieten. 488

4 Bimmer.

Bismardring 29, 1. Stod, 4.8im. Bohnung, mit Balfon und Sub. per 1. April zu bermieten. 962 Bismardring 38. 8 St. ichone 4.2. Bohn, mit Lubeh., auf fof. od. ip. zu bermieten. Nah. Web. F 482. Bohn. mit Zubeh., auf sof. od. sp.
3u bermieten. Kah. Kib. F 482
Dohheimerstraße 172, Bart., 4 Bin.
und K. au verm. Kāh. bas. 476
Friedrichstraße 33 4—5-Zim. Bohn.
mit Zubeh., neu berger., zu berm.
Kāh. Rigarrenladen. 7001
Gusad-Abolfstraße 10, 2, ar. 4-D.B.
sür 630 Dit., den sett die Oftober
mit Kachlaß, iotart zu bermieten.
Derderstraße 21 4 R. K., Bad. 1. Juli.
dermannstraße 22, Ede Bismargisking, ichone 4-Zim. Bohnung von den Zugabe.

Welnungen ohne ZimmerL. April zu verm. Rah. Batt. 148

Oranienstraße 42, 1 L, 4-3.-W. per 1. Juli od. August au berm. 1109 Philippedergstraße 16, 1. Et., frdl. 4-Simmer. Wohnung, mit Balson, Badesimmer, Bleichplaß, in ruh, freistehendem Dause, sonnige ges. Lage, auf gleich oder später zu berm. Kah. bas. Bart. lints. 281 Philippsbergstraße 16, 2 L, sch. luft. 4-3.-W. berhältnissen, bill. per sos. od. später zu b. Lüstreß, f. Bade-einricht. können mit übernommen werden. Zu ersahren Schwalwerben. Bu erfahren Schwal-bacherftraße 53, 2 St.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

5 Bimmer.

Abelheibstraße 5. Hochpart., Wohnung bon 5 Jim. ver for. od. spairer zu bermieten. Die Wohnung wird bollständig neu hergerichtet. 514 Briedrichstraße 50, 2, schone 5-Jim.- Wohn nebit Judeh p. sof. od. sp. zu berm. Rah. 1. St. r. 440 Natiser-Kriedrich-Ming 47, 3 r., hubsiche 5-J.-W., Palf., Bad u. reicht. Zub., p. 1. 7. ed. m. Nachlaß. Rah. das. Berbältnisse halber billig zu verm., mod. 5-J.-W., 2. St., in Daupfire., ich. freie Wohnl. Offert. u. R. 382 an den Tagbl.-Verlag.

6 Jimmer.

Dotheimerstraße 7 6-8im.-Bohn. m. allem Rubehör. 1. Et., per jof. ob. später zu bermieten. Käheres nur Bart. baselbst. Besichtigung Riftmochs 11. Samstags 10—12 U. 519 Abeinstraße 74 gr. 6.Kim.-Bohn. auf gleich ober später. Käh. Parterre.

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ming 54 eleg. 7-8.-Bohnung, 1 St., zu berm. Rab. Goetheitz. 1, 1, bon 2—5 Uhr. 1121

8 Bimmer und mehr.

Mainscrftraße, Billa, g. ob. get. (9 b. 20 S.) 1. Juli. R. Serderjir. 21, 2 L Bitteriaßraße 15 hochberrichaftliche 8-Zimmer-Bohnung, reichl. Zubeh., 2 Baltons, Zentralys. zu b. 1140

faden und Gefchaftsranme.

Bismardring 17 Laben sofort ober später zu bermieten. 1136 Bleichstraße 15 Laben mit Wohnung auf sofort ober später zu berm. Rah. Edlaben. 523

auf iofort ober spätet zu berm.
Räh. Edlaben. 523
Bischerplat 4 ist ein großer, heller
Laden nebit großem Zimmer, auch
zu Burcauzwecken geeignet, sofort
oder spätet zu berm. Räh. Binderplat 4, bei Frau Dormann.
Blücherftraße 23 ist ein Baden, in w.
ein gut geh Kolonialw. Geschäft
mit Flaschenbierhandlung betrieben
wurde, der gleich zu berm. Räh.
daielbit, beim Sausdertvalter. 6944
Bilowstraße 13 ger. Werfit. m. Kof.
Grinfahrt, Gas u. Elestr., für ruh.
Geschäft zu bermieten. 1071
Dobbeimeräraße 28, Reubau Bez.
Rittlik, Bart., d. Torsahrt gegenüber, helle Bureaus, Lager oder
Wersstätiskaume. 6,50 × 5,00 m.
Einteilung n. Wunsch, per sofort
oder später zu bermieten. Räheres
Karlitraße 39, B. I. 592
Guezienaustraße 8 sind 8 Gouter.
Raume, sur Bureau oder dergl.
Ihvede geeig, der sof, zu den. Rah.
1. Obergeschöß 1. (Baudur.). 1124
Gese Göben und Scharnborststraße
großer Edladen m. sch. 2-8,285,
m. Wand. u. Descenplatten, sur
Delstateisen-Geschäft, mit Stallung
u. Lagerraum, lehteres auch für
sich einzeln, zu berm. Räh. Bauburean Blum, Göbenstr. 18. 486
Goldgasse 2 schwar Laden mit anichließ, bessen kand Rach nuichließ, bessen kand Rach.
1006

ichließ, bellem Jimmer breisw. au berm. Räh, bei Kapp Rich. 128 Laben mit ober ohne Werkiätte Gravenitraße 14 zu bermieten. Räh, Webgergaffe 15. 1. Siod. 1095 Reuban Häftergaffe 11 großer Laben zu bermieten. Beste Gefägisislage. Au erfragen 1. Stod. 396 Woribstraße 43 gr. Laden 3. bm. 548 Roxistraße 43, 2, Werkit. zu v. 1041 Oranienstraße 42 Laden mit od. ohne Loobe. 15. o. spät. zu verne. 525 Scharnburkstraße 15. geraum. Lagerräume. Räh. Bandurean Blum. Södenstraße 18. 527 Walramstraße 27, 1. Kohlenbof, altes Gefägift, mit ob. ohne Kontor. m. Kimmer. Au bermieten.

Aleine Werffratte per fofort ober auf fof. v. fp. gu b. Friedrichftr. 19. 530

fof. o. iv. zu v. Friedrichftr. 19. 530 Perfflatt zu vm. Scharnhorstür. 14. Laden mit I. u. Riche ufw. für 650 Mt. Weftenditrage 3, zu verm. Käd. dafelbit dei Rüdiger. Ecfladen, tworin seit ca. 30 Jahren mit gutem Erfolge ein Kolonial-waren- und Delilatessen-Geichäft betrieben wurde, ift per 1. Offoder 1907 anderweitig zu verm. Laden-einrichtung vorhanden. Gefl. An-iragen unter E. 406 an den Tagbl.-Verlag erbeien. 1118

Renbau Beterlooftrafie 2-4 fcone | Frontip.-Bohn. jofort billig gu bm.

Millen und Baufer.

Silla Frih-Reuterstraße 8, enthaltend 8 Simmer, mit reichlichem Zubeh. Zentralheizung und elestr. Licht, der Schauten bom Sauptbahnhof, der sof, od. spät. zu bern. oder zu berkaufen. Räheres Jahnstr. 17. Karterre.

Möblierte Wohnungen.

Derberstraße 21 gut m. B., u. Schla. m. Bades, u. R., mon. 50 Mt. Mobl. Wohn. m. R. su b. Wilhelm-straße. Offert. u. 2. H. postlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheidftraße 10, 1. eleg. m. 8. fret.
Abelfstraße 6, Edd. 3. Et., m. Sim.
Albrechtstraße 13, 1. gut m. R. fret.
Albrechtstraße 23, 2. Et., gr. m. B.
Albrechtstraße 30, 8. m. R. fed. E.
Albrechtstraße 30, 2. linis, gut mödl.
Sinnmer au bermiefen.
Albrechtstraße 31, 1. g. m. R. 60 Mt.
Albrechtstraße 33, 1. m. R. a. 60 Mt.
Albrechtstraße 33, 1. m. R. m. o. o. E.
Albrechtstraße 33, 1. m. R. m. o. o. E.
Albrechtstraße 33, 1. m. R. m. o. o. E.
Albrechtstraße 33, 1. m. R. m. o. o. E.
Albrechtstraße 37, 1. t. 8. B. 60 Mt.
Arnbitraße 2, 1 r., m. W. u. Eddl.
Der fof 3u berm. Räh im Ledel.
Der fof 3u berm. Räh im Ledel.
Bertramstraße 3, 8 l., frbl. möbl.
Rimmer 3u bermieten.
Bertramstraße 3, 8. f. frbl. möbl.
Rimmer au bermieten.
Sismardring 33, 1 l., eleg. m. R. b.
Bismardring 33, 1 l., eleg. m. R. b.
Bismardring 37, 8 l., möbl. Rim.
Bleichstraße 21, 2 r., an. Bim. fret.
Bleichstraße 23, 2 r., an. Bim. fret.
Bleichstraße 21, 2 r., an. Bim. fret.
Bleichstraße 27, 2 r., fd. mbl. Rim.
Bleichstraße 28, 2 r., gut mbl. R. fr.
Bleichstraße 29, 2 l., gut mbl. R. fr.
Bleichstraße 28, 2 r., gut mbl. Rim.
mit Kaffee für 15 Mt. monati.
Doßbeimerstraße 18, 1 l., einf. m. R.
Doßbeimerstraße 18, 1 l., einf. m. R.
Doßbeimerstraße 39, 2 r., gr. fdon
mobl. Rimmer iofort zu bermieten.
Doßbeimerstraße 3, 2 r., tol. m. R. b.
Doßbeimerstraße 3, 2 r., tol. m. S. b.
Cronderstraße 21, 2 l. g. m. o. o. g.
Krantenstraße 10, 2 l. m. Bl. Rim.
Krantenstraße 21, 2 l. g. m. o. o. g.
Krantenstraße 21, 2 l. g. m. o. o. g.
Krantenstraße 21, 2 l. g. m. b.
Collegenstraße 23, 2 r., m. B. m.
Collegenstraße 24, 2 m. g. m. g. f.
Collegenstraße 24, 2 m. g. m. g. f.
Collegenstraße 14, Bart. 2 fd. m

Selenenftrate 26, 2, mbl. 8, m. g. B. Selenenftrate 29 mobl. Simmer gu bermicten. Stadt Areugnach". bermicten. "Stadt Freugnach".

Selenenkraße 29, 2 r., ich mbl. Zim.

Selmunbüraße 2. l. m. W. u. Schlz.

Selmunbüraße 32, 2, mbl. Zim. z. b.

Selmunbüraße 45 ich möbl. Zim.

Derberüraße 1, B. r., ich mbl. Zim.

Serberüraße 4, 8 r., ich mbl. Zim.

Oerberüraße 21 f. möbl. Bohn. u.

Schlafaim. mit Babez. 45 Mf. m., eb. mit Küche ober Benfion.

Nahnfraße 6, 2, ich. Schlafft, f. z. b.

Germannüraße 26, 2 r., ich m. Zim.

Ralfer-Friedrich-Ring 12, 3 r., ichön möbliertes Zimmer zu bermieten.

Referificierich Ring 12, 3 r., ichon möblicites Limmer zu bermieten. Rarlftraße 20, B., ich. m., R. a., Krl. Rarlftraße 27, Bart., gr. möbl. Lim. Garlftraße 34, Bhb. B., m. Lim. bid. Rarlftraße 36, 2, fein mbl. Lim. in tubiaem Saule bei Dame frei. Rarlftraße 37, 2 l., möbl. R. zu bm. Richgasse 19, 2, elegant mobl. Lim. infort zu bermieten.
Richgasse 19, 3, einf. mbl. Lim. sirchgasse 52, 8. Et., ichon mbl. Lim. Richgasse 52, 8. Et., ichon mbl. Lim. Richgasse 52, 8. Et., ichon mbl. Lim. Richgasse 52, 8. Et., ichon mbl. Lim. Langassasse 26, 2, ich. möbl. Rim. zu berm. Rah. im Ligarrengeichäft. Luisenkraße 12, Gib. 1, a. m. R. bid. Luisenkraße 12, Gib. 1, a. m. R. bid. Luisenkraße 12, Gib. 1, m. Rim. fr. Luisenkraße 14, D. B., e. M. K. u. L. Marffitraße 14, D. B., e. M. K. u. L. Marffitraße 13, 2, exh. anitand. jung. Marffitraße 13, 2, exh. anitand. jung. R. Roit u. Log. 10 Mil. dre Bocke. Wauritinsstraße 8, 2, b. Schad, m. L.

Moripftrage 15, 1 r., Balfongim., g.

Conntag, 31. Märs 1907.

mobl. 10fort zu bermieten.
Mortistraße 16, 2 r., Aribot-Bohn.
(dön möbl. 3immer zu berm.
Nortistraße 30, 2. gut mbl. 3. prw.
Wortistraße 30, 5. f r., 9 m. 3im.
Nortistraße 41, 20th. 1 r., m. 8. fr.
Mortistraße 41, 20th. 1 r., m. 8. fr.
Mortistraße 42, 5. l. ichön mbl. 3.
Nortistraße 42, 5. l. ichön mbl. 3.
Nortistraße 63, 8. f. 2 8. (88. 2.)
Reroltraße 10, 2 l., m. Aim. 3u bm.
Reroltraße 23, 1. u. 2. Ct., ichön mbl.
Simmer au bermieten.
Recoftraße 36, 9 r., ich. mobl. 8im.
Retelbeditraße 12, 1 l., mbl. 3. s. b.
Rengaße 11, 2, mobl. 3 immer 3. b.
Rengaße 11, 2, mobl. 3 immer 3. b.
Rengaße 11, 2, mobl. 3 immer 3. b.
Cranienitraße 23, 1. u. 7. db.
man Koft und Regaß.
Oranienitraße 25, 1. m. 8. a. bell. 6.
Oranienitraße 25, 1. m. 8. a. bell. 6.
Oranienitraße 25, 1. m. 8. a. bell. 6.
Oranienitraße 23, 1. t., fold m. 8. b.
Cranienitraße 23, 2. m. Rolf. 8.
Cranienitraße 24, Bart., g. m. Sim.
u. Bandarbe auf al. su bermieten.
Dranienitraße 22, 1. a. m. Ball.
Sim. au best. dern o. Dame 3. b.
Spilippsbergitraße 17/19, 1 l., ichön
m. 2. m. u. o. Bention 3u berm.
Spilippsbergitraße 27, 3 gr. gut mbl.
Sim. au best. dern o. Dame 3. b.
Richlitraße 12, 3. mobl. Rim. tret.
Reiblitraße 15, Stib. 1, trol. m. Sim.
Reiblitraße 16, 3. a. mol. Rim. a. b.
Röbertraße 30, 2. Ct., Ccc Stititt.
möbl. Rim. per lofort blülig 3u b.
Röbertraße 30, 2. Ct., Ccc Stititt.
möbl. Rim. per lofort blülig 3u b.
Röbertraße 30, 2. Ct., Ccc Stititt.
möbl. Rim. per lofort blülig 3u b.
Röbertraße 30, 2. Ct., Ccc Stititt.
habledageitraße 27, 1. m. Sim. au berm.
Reiblitraße 16, 3. a. m. B. Sim.
Schanlerger 23, 3. r. dbön möbl. Sim.
Ledagife 32, 5. B. r. a. gb. Sim.
Schanlerger 24, 3. r. dbön möbl. Sim.
Schanlerger 25, 3. p. l. b. m. S. db.
Schanitraße 4, 1. r. mbl. Sim. su bm.
Schanlerger 25, 3. r. dbön möbl. Sim.
Schanlerger 25, 3. r. dbön möbl. Sim.
Schanlerger 25, 3. r. dbön möbl. Sim.
Schanlerger 25, 3. r

Dorfftraße 11, B. I., sch. mbl. Rim. Norfftraße 11, B. I., mbl. Mani. 3, v. M. R. s. v. N. Abelheidirt. 46, G. 1 r. Gut mbl. Rim. mit Schreibt. an sol. Serrn. Nah. Bismardring 21, B. Möbl., a. Doppelgim., m. u. o. Kolt. Räb. Schwalbackeritraße 49, B. Liebender Ocre ob. Dame f. frdl. S. u. liebed. Bfl. au maß. Ar. bei in d. Kranfenbfl. a. Ebeb. Wohn. Näbe Kurh. Off. u. B. 407 Tagbl. Berl.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abelbeibitraße 33, S. B., leeres Sim. Abelbeibitraße 40, 1, frbl. Sim. zu bermieten. Rab. im 2. Stod. Albrechtftraße 42 fcdone L. Manf. z. b. Dosbeimerfraße 39, 2 rechts, Front-inikalimmer, leer zu bermieten. Dasheimerstraße 39, 2 rechts, Frontsipiggimmer, leer, zu bermieten.
Raulbrunnenstruße 10 f. W. M. 1 r.
Friedrichtraße 14 ar. höb. W. V. 1.
Seienenstraße 26 i Z., 1 St. Rückgeb.,
1 ar. Wanf., Bbb., bill., sofort.
Rerostraße 46, 3, frdl. Zim. sof. zu
bermieten. Kröd.
Thilbusbergir. 36 Z. a. Röbeleinst.
Rheinbahnstraße 2, 2 leere Z. 2. St.,
neu berg., sep. Eing. u. eine Manf.
3. 1. Abril zu berm. Räß. Bart.
Richstraße 17, 2 r., leere Manf. bill.
Echlichterstraße 16, Z. e. gr. L. Wanf.
Großes gerabes Frontsbin-Rimmer

Großes gerades Frontspin-Simmer mit anios. Rammer, in Villa, in nöchter Rähe b. Agl. Theaters, mit herel. Auslicht, an ruh. Einzel-person sosort billig zu bermieten. Räh. im Tagbl-Verlag. Va

2 gr. unmöbl. g., Abidi., Gubb., rul. Saush., s. b. Nah. Rörnerfte. 8, 2 L.

Remifen, Stallungen etc.

Serberftraße 21 Biertell, mit Wasier. Weitstraße 18 Stall, u. Remise, eb. als Lagerräume od. Wertit., z. b.

Answärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Liebenauftr. 2, Frifp-Bohnung, 3 Jimmer mit Bolfon u. Jubeh. fof. ob. ipäter zu verm. Walbitraße 18 3-3-W. mit Loden u. Jub. fof. zu v. Br. 400 Wt. daf. eine 3-3-W. zu v., Br. 300 Wt. Dosheim, a. Bahnh. 2 J. n. Bub. f. Rab. Wilbelminenfirage 2, 1 St. Riebeich a. Bb. Pailerfiraße, bergl.

Nah. Wilhelminenstraße 2; 1 St.
Viebrick a. Rb., Kaiserstraße, herel.
3. u. 2-Zim. Wohn. deiste. zu den.
Räd. Baubureau Louis Blum dier.
Gobenstraße 18. 1097
Vilige, hidde Bohnungen don 5—8
Zim., ed. Stall. uiw., zu dermieten.
Gefunde, rubige Loge. Wald in nachter Kade. Garten und Anlage am Haufe, geeignet für Benston. Treis 300 Marf pro Jahr. Holdwissen an der H.
Beter Minor 3.
Vaden-Baden. Derrickaftl. Podmung.

Vaben-Baben. Herrichaftl. Wohnung, in Villa Hobenzollern, ab 1. April zu bermieten. 6 Zimmer, ein Babezimmer, 4 Manjarden, bier Keller, hübsche Glas-Beranda, großer Garten m. Garten-Terraße. Breis 1800 MI. Eventuell Garage, oder Stallung, Anton Schon, Kirjchwasser-Defillation.

Mietgesuche

uur Augeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftangeft.

Serie im Tert durch febr Scheft ist ushatnati.

Gine rubige Fam. m. e. Kind fucht im Kentrum der Stadt 2-8-M. m. Kub., im Boh., auf 1. Juli oder Oftoder. Offert. mit Angade unt. R. 409 an den Tagdt.-Berlag.

2 Rimmer mit Küche gesincht. Offerten abzugeden unter A. S., Orantenstraße 14. Kart.

Bohnung. 5-6 Kimmer u. Freisann. unter R. 408 an den Tagdt.-Berlag.

Ginzelne Tame fucht Offeder Sochparterre-Koddung. 6 Kimmer. Rubehör, zu ca. 1600 Mf. Anerbieten unter R. 410 an den Tagdt.-Berlag.

6-Simmer-Bohnung. 6 Kimmer. Rubehör. zu ca. 1600 Mf. Anerbieten unter R. 410 an den Tagdt.-Berlag.

6-Simmer-Bohnung. nicht weiter als 15-20 Kin. dem Kurhans entf., K. d. 1. Et., p. 1. Oft. f. höchstens 1500 Mf. zu mieten gel. Off. n. Rheinstraße 43. 1 L. erbeien.

Kleine 7-Simmer-Billa, mit etwas Garten, möglicht nahe reim Bald, zum 1. Offoder zu miet. gesucht (eventuell mit Vorsaufsrecht). Offert. mit Breis unt. R. 412 an den Lagdt.-Berlag. Bermittler berbeien.

Für einen Kaufmannslehrling wird Anfang April ein st. laubertes Kummer mit g. Beit u. m. Bension gesucht. Gest. Offert. mit Breisang. L. A. 411 an den Tagdt.-Berlag.

Dame, den best. Etänd. angel., sucht dauernd auf Auli oder Anaust

Dame, ben best. Ständ. anged., fucht dauernd auf Juli oder August 2 leere Jimmer mit voll. Benfion. Off. mit Breisang. u. B. 32 Lagbl.. S.-Ag.. Wilhelmstraße 6. 6985

Fremden Benfions

Friebrichftraße 44, 8, fcon möbliertes Simmer, ftragenio., mit borgugl. Benfion an beij. herrn gu berm.

Bention an den, Herrn zu betzh. Vorfitrahe 25, Sp., ichon mbl. Zim, mit Benion billig zu bermiefen. Möbt. Wohn: u. Schlafzimmer (bequeme Loge), in f. Hause, an best. S. od. T. (a. Chep.) dauernd adjug. Mit W. Benj. Herrngartenstr. 10, L.

Swei ausw. jfing. Schüler finden fam. Aufn. dei gut. Benf. und energ. Beaufricht. schön. fonnig: 8. n. der Straße in der Rabe des Bahn-bofes und der Chumnafien. Räheres im Tagdl.-Berlag.

Junges geb. Möbchen aus g. Fam. fann die f. Küche und danshaltung erlernen. Benfions-breis nach Nebereinfunft. Benfion della, Rheinftrage 26.

Swei junge Damen finden in II. dorn. Fam. ang. Benf. Schön. Deim. gemüll. Familienled., dorn. Bertelleg. Anreg. in Sprache u. Muif. Kür Ausl. beste Gel. jamell u. gat Deutsch zu lern. Borzügl. Kef. Oft. u. B. 411 an den Tagbl. Berlan.

Hir die Monate April, Mai pud Juni wird in feiner Kamilie st junge Ausländerin Bension gesucht. Bevorzugt Familie, in welcher sich Madden von 15—18 Jahren besind. Offerten unter U. 409 an den Tagbl.-Berlag.

wird für Monat Mai wird für jungen Ausländer in best. Kamilie Bention gesucht. Gefällige Offerten unter B. 409 an den Tagbl.-Berlag.

ginei Damen (Mutter und Tochter). mit möbl. Zimmer mit Ausficht. Offert. u. L. 411 an den Togbl. Berl.

Bermietungen

2 Jimmer.

Von Neudorferfir. in 5 Win. Bwei-Bimmer-Bohnungen mit reich lichem Zubehör in gutem Haus, Ede Waldfrasse und Baumstraße, an nur ruhige Familien an bermieten. Alle Zimmer haben Straßenfront. Räheres im Haufe und Franksurters straße 47, Biebrich. F67

3 Bimmer.

Smöne 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli zu bermieten Dogheimerfir. 93, Renban Wilhelm & essler. 7003

4 Bimmer.

4=3immer= Wohnung ju vermieten Arndt. ftrage 6, 3.

Coone geraum. 4-3im.-Wohnung mit Bub. forigugonalber fofort großem Radlag ju vermiet. Raberes Bietenring 3, Bart.

Don Aeudorferfir. in 5 Min.: Bier-Bimmer-Bohnungen mit reichfichem Inbehör in gutem Saus, Gde Balbftrafe u. Baumftrafie, an nur ruhige Familie zu bermieten. Alle Zimmer baben Strafenfront. Raberes im Haule und Frankfurter, firage 47, Biebrich. F 67

5 Bimmer.

Lauggaffe 45, 1. Stock, 5 Zimmer, beste Geschäfte-lage, für Zahnarzt, Bureau x. iehr geeignet, pr. 1. Juli zu vin. Nah. Bart.

Oranienftr. 33, 1. Et., herrschaftliche Wohnung von 5 Jimmern mit Balton, Bad, Speisefammer, 2 Mansarden, 2 Keller ver fosort o. später zu verm. Käb. Bart. 582 Zannusstraße 20, 2. Stod, b-Zim., Wohnung zum 1. April zu vermt ten. Räheres Zannus-Apothefe, morgens 9—11 Uhr. 866

-11 llhr.

Sine ichone Wohnung von 5 Zimmern, Rüche, Manfarden und Keller mit eleftrisch. Licht u. Gas, ift unt, billigen Bedingungen zu vermieten. Käheres bei Frl. von Barne, Emierftr. 12, 2, gwijden 2-4 ober idriftlid.

6 Jimmer.

Friedrichtrane 40

(Gde Rirdigaffe), 1. Etage rechte, elegante 6-3im.= Bohnnng mit Ruche, Bad, Speifetammer, per auf fofort gu vermieten. Gas u. eleftr, Licht borbanden. Borgügl, paffend für Arit oder Rechtsantr It ic. Räheres bei Withetm Gas-er & Co. 538 Langiährige

Aerzte = Wohning, 6 Bimmer und reichliches Bubehor,

Lauggasse 48,

Gde der Bebergaffe, ift fojort ju vermieten. Lauggaffe 43. Heinrich Roemer.

8 Bimmer and mehr.

Friedrichitr.39a, 1

(Wde Rirdgaffe), ift eine Wohnung bon 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampf-beigung), preisw per 1 Oft. b. J. gu vermieten. Rab, bafelbit 6380

Bina Brity-Reuterftrage 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Jubeb., Jentralbeigung und eleftr. Licht, 5 Min. vom Haupt-bahnhof, per fofort zu vermieten oder zu verfaufen. Näheres Jahnftrage 17, Bart.

faben und Gefchafteraume.

Bahuhofftraße 5 großer Laden mit reichl. Bubehor per fofort gu bin. Rah. 1 St. 1122

Ber fofort ichoner Laden mit Rebenraumen neben b. Boft Bismardring 29 ju berm. 991

Für Grofbetriebe, Engrosgefd., pabrifanten ic. bie von mir bisb. innegeh, gr. abgeichl

Geidiaftoraume Starlur. 39, 2-ftod. Gebande in. bell. gr. Räumen, gr. Keller, Aufzug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Torfahrt, f. ab 1./7. er. in. Borfaufsrecht anderw. zu vernt. Biesb. Marmor: u. Baumat.-Industri. M. J. Betz.

Edladen Mortbitt. 37 mit vollständig renovierter 3-Bimmer- Bobnung preiswert gu bm. Laben wirb Billa Rerotaltage. Bohn. v. Bohnung preiswert zu vm. Lade 6 Jimmer und Jubeh. preisw. and Bunfch bergerichtet. Rab. waldftr. 7, Kronenberger. nach Wunfch bergerichtet. Rab. RieberMerostrake 23

fconer großer Laben mit 2 gr. Schaus fenftern it. allem Zubehör, für Ronfum, Wegger ober fonft. größere Geichafte geeignet, auf fofort gu bermieten, Raberes Sinterhaus 1. 960

Saalgaffe 4/6 Laden mit ob. ohne Sehr helle, fleine Wertftatt mit oder ohne Wohnung ju vermieten Schwalbacherftrage 57.

Laden untere Webergaffe per fofort ober fpater gu ber-mirten. Raberes Aleine Weber-gaffe 13 bei Rappes.

gage 13 bet nappes.
Laden im Jentrum der Stadt,
a. 126 gm groß, für Lebensmittelbranche besonders aut geeignet, event. auch geteilt, per
fosort oder später anderweitig
zu bermieten. Einfragen unter
BE. seh. 45 hauptpositagernd. Wirtichaft in Maing, alt bestebend, mit Bandverfebr, Logierzimmer u. Stallg-sum Ginftellen, fofort ju bermieten. Offerten unter A. 798 an ben

Willen und Sanfer.

Tagbl.=Berlag.

Rerotallage. 2 Famil. Billa preisw. gu bermieten. Gngel, Abolffir. 3. 6989

Bu berm. berrichaftl. Landhaus, h. d. Ardiv, Mainzerftr. 68, großer Garten. Mustunft: arofice Mustunft: Lagerplat nebenan.

Wohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Manfardwohning gu berm. gaffe 18 bei Mappes.

Möblierte Wohnungen.

Billa Luife, Adolfshöhe,

Biesbabener Allee 63, 2-3 3., ebent, gange Etage, m. Erfer und Bab, mobil. ob. unmöbl., an Alleinmiet. abs. Galteft. b. Eleft. v. b. S.

Möblierte Bimmer, Manfarden

2 elegante Zimmer,

bicht an ber Wilbelmftrage, auf 1. April su vermieten Große Burgstraße 7, 1. Friedrichstraße 5, 1. Et., schon möbl. Jimmer, ganz nahe der Wilbelmstraße 4, Part. 188., möbl. Jimmer sofort zu verm.
Morissir. 16, Ede Melkelbstr., 2. Et. L., sein möbl. 3m. f. 25 Mt. mt. zu ven.

Elegant möblierte Zimmer ju verm. Bu erfr. Epiegelgaffe 4. Memifen, Stallungen etc.

Weinfeller.

Geräumiger, trodener Weintefler, eb. mit Kontor und Badraum p. 1. Juli 1907 ju vermieten. Raberes Glifabethenftrage 21, 2.

Stallung

für 1-4 Bferbe gu vermieten Senmundfrage 26.

Mietgeluche

gerr mit eigenen Moveln,

burchaus solid, ruhig, pünttl. zahlend. Mieter, sucht abgeschl. 2—3-8. Bohn. mit Bad, im Hochparterre eines nur besseren Hauses. Hausherren, welche die Bedienung stellen können, wollen Offerten mit Preisangabe u. h. 412 an den TagdL. Berlag richten.

Gefucht zu Unterrichtszwecken auf fofort Gtage von 3-4 3im. in der Rahe der höheren Schulen. Offerten mit Breis unter O. 410 an den Tagbi. Berlag.

Jum 1. Oft. 31 mieten gel.: Die obere Etage (6-7 Zimmer) in Zweis Familien-Saus. Nabe des Waldes be-borgugt. Genaue Offerten mit Preis unt. O. 412 an den Tagbl. Berlag.

Mann wird ein Zimmer Mann wird ein Zimmer mit vollständigem Frühftüd und Mittag-brot in fehr filler Gegend gefucht. Offerten mit genanen Angaben an Frau E. Stoeppler. Bestenditraße 1.

Zu micten genucht albei gut möbl. Zimmer auf Anfang April. Gegend: Zietenring, Karier-Friedrich-Ring. Angebote unier A. 808 an den Zagdl.-Berlag.

Wohn-und Schlafzimmer fucht vornehmer Herr als alleiniger Mieter in bornehmer Kamilie für bauernd. Kurlage bevorzugt. Off. mit Preisangabe einschließlich Frühftid unt. J. 412 an den Tagbl. Berl.

gefucht für 4-5 Bferbe, nebft Remife-raum, am liebften im Bentrum ber Stadt. Off. mit Breisang, gu richten an Garl Battner, Glenbogengaffe 9.

Fremden-Benfions

Villes Chresandlyderin,

15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension L. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten. Bäder. Vorzügliche Küche.

Luisenstrasse 14, 2. Angenehm. Heim mit vorz. Pension für Herren u. Damen in gebild. Fam.

On parle français. — Se habla español.

Bidder. — Bidder. — Bimmer mit ob. o. Seni. 3u nm.

Vension Schupp, jeit Abeinftrage 20, 1, gut möbl. Bimmer, Baber, Billige Breife,

Billa Ottilie, Moderafice elegant mobl. Bimmer preismert gu bermieten mit und ohne Benfion.

Den Serren Aerzten empfehle ich meine nen eingericht. Rur- u. Fremdenpenf. "Billa v. d. Sende", Connenbergerfirafe 28 (Bartfeite) mit iconen elegant eingerichieten Gub-gimmern, gebedten Terraffen, Ballous, großem Garten, aut eingerichteten Babe-räumen mit eleftr. Lichtbabern. Bes fichtigung jeberzeit angenehm. Habe Jahre lang eine größere Privatflinif in Königsberg i. Br. befeffen u. bin m. ber Beitung einer berart, Anftalt nach jeber Richtung bertraut.

Magda v. d. Heyde.

Shüler u. Shülerinnen finden gute Berpfleg. in fprachent, Familie. R. u. W. W. t. Zagbl. haupt-Ag., Bilhelmftr. 6. 6901

2 Schüler

oder Schülerinnen

find, in beff. Beamtenfam. g. bill, Bent. Familienanichl. Offert. unt. E. 82 au abl. Saupt-Mg. Bilbelmftr. 6. 6996 Auswärtige Gauter finden gute Benfton und Familien-Unichluft. Abreffe im Tagbi. Berlag. Un

Elegant möblierte Stage

oder einzelne Simmer, mit Balfons u. Garienbenubung, in privater hoch-berrichaftlicher Billa, in ichönster ge-fündester Lage, an Kurgäste zu berm, Off. u. B. Sp5 an den Lagdi.-Berl, Erholungsbeim für j. Madchen u.

Damen, das gange Jahr geoffnet. Behagl. Framilienleb., Gelegenh. 3. Run u. 3. Betätig. Berrl. Lage a. Balbe, Rab. u. Brojp. d. Geschw. Georgi, Luftfurort Hotheim i. Taunus b. Franti. a. M. F113

> Wohnungs-Nachweis-Burean

on & Cie Friedrichftrafte 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Diet- und Raufobjeften jeber Art,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar

belovertehr

Rapitalien-Angebote.

Gelb-Angebote!
Ich bin bon bielen Banfen, KreditAnftituren usw. beauftragt Gelbgudenden mitzuteilen, daß Datlehne
in seder döhe zu 4, 5, 6 Krozent
bei ratenweiser Küdzahlung zu vergeben ind. Wer daher Geld braucht,
ichreibe zuerft an R. Schünemann,
Berlin 154, Friedrichftr. 243. Ich verl.
teine Ausfunftssp. (E. B. 9625) F 163

8000 W. a. g. 2. dup. auszuleib. Gelb-Ungebote! 8000 Mt. a. g. 2. Spp. auszuleib. Off. unt. VS. 411 an den Tagbl. Berl. 30,000 Mt. zweite Spothet pul. A. Clouth, Moribitraße 27. auszul.

Bapitalien-Gefuche.

2000 Mt, an feihen gefucht gegen Sicherh, und hohe Imien. O unt. B. 400 an den Tagbl.-Berlag.

4000 Mart 2. Sphothele gegen gufe Zinsen von punttlichem Zinszahler sofort gesucht. Offerten unt. U. 404 an den Tagbl.-Berlag. _6000 Warf

4—6000 Mark
gegen bupothelar. Siderheit u. gute
kinsen von vinnktl. Sindzahler per
josort gesucht. Off. unter D. 411
an den Lagdl.Berlag erbeten.

5000 Wark zweite Dupotheke
auf ein sehr rentables Haus in
Frankfurt a. M. sof. gesucht. Offert.
1. nt. D. 411 an den Lagdl.Berlag.

Brimg 2. Ophakhek.

unt. S. 411 an den Tagbi.-Berlag.

Brima 2. Sppothef,
ca. 18.000 Mf. iof. od. ipäter gejucht.
Off. u. N. 393 an den Tagbi.-Berlag.
Mf. 20.000 anf gute 2. Sppothef gejucht. Tare Mf. 147.000, t. Sppothef gejucht. 102.000. Off. d. Selbstdarleidern unter L. 408 an den Tagbi.-Berlag.
25,000 Mf. fuche a. m. Anweien,
t. Sppothefe 165.000 Mf., unter der Brandiare. Offerten erbeten unter M. 409 an den Tagbi.-Berlag.
50—60,000 Mf., 1. Spbothef,
auf gutes Objett für Auli gejucht.
Sofimann, Emierstraße 43.

80,000 Mark 2. Spothek gu 5 % auf gutes Objekt (u. Sicherh.) gesucht. Hopothek k. sof, zediert werd. Offerten u. G. 400 an den Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Aleine Billa

Aleine Billa zum Alleinbewohnen, 8 Jimmer und Aubehör, elektr. Licht, Luftheiz., Bor-nid dintergarten, Kurpark, bei klein. Anzahlung zu berfaufen. Off. uni. U. 411 an den Tagbl.-Berlag. Billa in Langenichwaldach, ichone gute Loge, frühere rentable Benfion, weit unter Taxwert unter icht günstigen Bedingungen zu verfaufen durch L. Conradi, hetder-itroke 25, 2.

Pfatterftraße 66 und 68 Haus mit Baublah, ca. 50 Ruten, zu vert. Rah. Pfatterftraße 136.

Dans mit Garten, 2. 4-Jim.s., 1 3-Jim.s u. 2 2-Jim.s Wohnungen, zu verf. Angebote unter B. 396 an den Tagdt.-Berlag. Serridaiti. Bohnhaus,

Serridaiti. Wehnhaus,

4×4 gr. id. Jim., Frip., Vor. u. Sinterbait., Erfex, Kohlenautz., 6000
Warf unt. b. felbgerichtl. Lage, f. 68,000 Ml. zu bf. Anzahl. beliebig.
Lage. f. Sodrentables 2×3-Zim.-Dans
u. fleines Sinterhaus, über 6 Proz.
rentierend, vom Erbauer günftig zu
berlaufen. Offerten unter J. 896 an
den Laghl.-Verlag.

Gtagenhaus mit Bäderei
(in Wiesbaden) mit fleiner Anzahl.
zu verlaufen. Kl. Befiz, auch auf d.
Lande, ob. Shpobbef nehme mit in
Bahlung. Offerten unter M. 410 an
den Laghl.-Verlag.

Banplas zu verlaufen.

Bauplat ju vertaufen. Rab. Billent. Eigenheim, Forstiftt. 8. Dans, gum Umbau geeignet, Witte der Stadt, zu verfaufen. Offerten uni. B. 412 an den Tagbl.-Berlag.

Saus, 2 u. 3-Sim. Bohn., Torf., Lad.), febr rent., bei fl. Anz. zu bf. Off. u. O. 402 an den Tagbl. Berlag. Meigerei, fehr gutes Geichäft, mit Haus, Breis 76,000 Mt., fotote mehrere Geichäfts-, Linshäufer und Rejiauranis zu berfaufen durch L. Conradi, Gerberftrohe 25. 2.

Daus mit pr. Wein-Reftaurant (18 St. Wein, 16,000 Mt. Kiiche, meif. Geflügel) w. Sterbf. f. 90,000 Mt. B. Gombert, Biebrich, Kaiferpl. 14. Baupläte, nächft Kaifer-Kriedrich-King, Johen loheftraße, Biebricherftraße, zu ber laufen. Julius Allfiadt, Schier-stemerstraße 18.

Immobilien-Ranfaclunie.

Billa, tal, zu laufen gesucht. Allftadt, Schiersteiner. Merotal, Julius ftraße 13.

Sptel ober Restaurant b. Facht, gu faufen gesucht. Offerten unter M. 410 poitl. Bismardring.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote.

Shlefiffte Bodens Credit . Metien . Bant. Morreipondent D. Aberle sr., Balluferftr. 2,

Die Bergogliche Landes - Rredit-

Hypotheken-Kapital gur eriten Stelle auf prima Binebaufer burch ihren General-Bertreter

Butius Dielet. Francfurt a. M., Alttönigstraße 10. Brivattapital, ca. 160,000 Mf., auf gute Opp., auch get., ausuit. Dff. n. B. 420 an ben Zagbl. Berlag.

Berficherungs=

Gefellichaft gibt Spp. Rapital per Januar à 4 1/4 % 10. 11. 1/4 % Prob. ID. Aberle sen. Balluferftraße 7.

Großes Kapital auszul.

auf 1. Subotbeten in Beträgent bon 50,000 bis 300,000 Mt. und höber in billigem Binof. f. gleich oder fpater. Offerten erbelen unt. B. 406 an ben Tagbi. Berl.

Baugelber abjugeben. B. Aberle sr., Walluferftrafe 2.

PRINCES AND SECTION Unf 2. Supoth. ans inleihen, Betragen, find 180,000 Det. für gleich ober ipater. Offerten unter gleich ober fpater. Oferren umer Er. 410 an ben Zager :: 31. an richten.

30-40,000 Wit. auf 2. Sppothet auszuleihen. Off. u. M. 407 an den Zagbl. Berlag. 40-45,000 Wit.

auf 1. Shpoth, auf 1. April, oder eine iehr gute 2. Shbothefe auszuleihen. Näh. im Togbl.-Berlag. IRR. 45,000, 1. oder 2. Stelle, unter W 412 a. b. Tagblatt - Berlag.

Sapitalien-Gefuche.

Mr. 5000 auf 3. Sppoth, von punfil. Binegabler gef. Off. unt. 16. 403 a. b. Tagbl Berl, erb.

200-250,000 Wit, auf prima 1. Sbb. gef. Elise Benninger, Moritiftr. 51, B. Teleph. 1953.

7-10,000 Mt. auf Sup. von punft, Binsiabler gei. Off. unt. I., 408 a. b. Tagbl. Berl. erb.

Wefncht find 30,000 2. Spoth. à 5 % b. April unter Garantie für Zinfen und Rapital durch D. Aberle sr., Malluferfit. 2.

15-20,000 Wif.

2. Spothet auf prima Objett gu 4/16% bis 5% bon bermögenbem Manne gef. auf fof. ob. 1. Juli. Geft. Off. unt. E. 2005 an ben Tagbl. Bert.

M. 20—25,000 pt 5 % auf hiefiges Obt. von M. 830,000 hinter M. 165,000 p. Mitte Mai ob. 1. 7. 07 von la Firma gejucht. Offerten sub A. SA au Tagbf. Spt-Agt. Bilbelmftr. 6. 6863

Achtung. Rapitalift gum Bauen, Bauhanbmerfer fuchen ept. Beteiligung. Rififo ausgeichloffen. Berfonlichfeiten unter U. 408 ben Tagbi. Berlag,

16,000 Mr. Refifaufhppoth. mit Danmo gu gebieren. Mbeinftraße 48, 1.

Mt. 35,000.

auf gutes biefiges Objeft im Bentrum ber Stabt nach MRt. 180,000. - per iofort ober ipater gefucht. Can ben Eagbl. Berlag. Off. unt. D. 407

55-60,000 Mart 1. Sypothet auf prima Objett in bester Aurlage, Jinsfuß 41/400, gesucht. Gest. Off. u. M. 406 an den Tagbl. Bert.

Rapitalist

gur Bebouung eines Grunbfrudes von langjährigem Befiger besfelben gefucht. Ohne Stifflo, ba Mapital licher gefiellt wirb. Offert, unter www. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Jmmobilien-Berkaufe.

Wohnungsnachweis - Sureau Lion & Cie.,

Immobilien= und Spotheten = Agentur, Griedrichftr. 11. Gel. 708. Große Answahl vertauflicher Biften, Gtagen- u. Geichaftes

haufer 2c.

Günftiger Gelegenheitstauf! Wegen Lignidation verfaufen wir unfere Billen in allererfter Rurlage Wicsbadens ju Breifen 3wifden 80,000 und 250,000 Dir. Mites Rabere burd bie Immob. Martiplat 3, 1. Wiesbadener Zerrain. Gefclichaft G. m. b. &. in Liquidation.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, aufammen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls sofort gu berfaufen. Machfragen im Saufe felbit, towie bei bem Bertreter ber Erben, Jufitgrat ID-. Albertl. Abelbeite Strafte 24.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Bimmer, 5 Maniarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentral. heigung, cleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Teftamenispollftreder gu vertaufen.

Befichtigung nach porheriger Unmelbung bafelbft F 241

Infligrat Dr. Loeb, Rirchgaffe 48.

Billa, bireft am Berotal, Balte-brachtvolle Bage, fofort gu berfaufen, Breis 125,000 MR. Offerten unter W. 398 an ben Tagbl. Berlag.

Die Villa Lanzitr. 1,

10 Bimmer nad Bnbebor, prachtpoller Garten, berrliche Mage, fofort in verlaufen. Ausfunft er-teilt die Jumobilien Rgentur Arthur Stenuss, Emjerfir. 6, ober ber Befiger im Saufe.

Bertaufe

meine prachtvoll gelegene Biffa zum Alleinbewohnen, mit Stall und großem Sbitgarten, Terrain ja. 118 Obinten. Gleich beziehbar. Bujder. u. 20. 392 an ben Tagbl.-Berlag.

Billa a. d. Paristraße

Dillen u. Stagenhäuser, Beidaftebaufer u. Bauplage Bat in großer Auswahl gum Berfauf E. Battemann. Beisbergftraße 20, 1.

Worgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Die ichonfte Billenbefitung Biesbabens, ichlogartiger Bau, an 8 Stragen gelegen, gegenüber ben Buranlagen, entbaltend 3) Zimmer, barunter mehrere Sale, monumentale Salle, Wintergarten, Terraff., Dienerichaftetreppe, Beigung, eieltr. Lidt z., auf bas stoft: barfte u. Golibofte ausgestattet, wegen Begging bes Befigers weit unter Breis fofort zu berfaufen. Rab, beim Berwalter Miramz, Zimmermannftraße 10.

Rl. Villa

a. d. Bingertstraße, unweit der Barfir., z. Alleinbewohn, ob. für 2 Fam., enth. 7 Zim., ift für den dill. Breis v. Mf. 38,000 zu vert. E. A. Merman, Rheinstr. 43.

Schöne Villa

mit Garten, 3uf. 8 ar 32 qm, in gunftiger Lage und Rabe des Baldes in Bicsbaden, mit 2 28ohn. 5 3. 2c., wegen Sterbfall gu verf. 28. 282 an b. Zagbi. Berlag.

Smone Villa, Nerotallage, jür 2 Familien, preisw. unter bem Bauwert fof, zu verk. Ev. wird gutes Etagenh. v. Land in Taufch genommen. 6390
Engel. Abolfstraße 3.

Eintamilien-

Villen,

in schönst. Lage ahe und am Kurpark,

duss. solide und feuersicher gebaut, sowie modern einge-richtet, zu 26-, 35-, 56-, 70- u. 78,000 Mk. u. d. günst. Beding. zu verkaufen. F. M. Fabry, Rheinstr. 26.

Billen,

Muguffaftr. 19 und Martinfir. 11,

in bestem Billenquartier, mit allen Bequemlichfeiten ber Reuzeit auf bas pornehmfte ausgeftattet, gu berfaufen. Rab. baielbit bet Bieberfpahn u. Cheffer.

23illa mit gr. Garten, 10 Min. b. Rochbr. bom Erbauer ju berfaufen. 9 Zimmer für 1 ober 2 Fam. Angen. Soh. Lage. Bufdriften u. X. 8 pofil.

Wiesbaden!

Neue Villen, gans d. Neus. ausgest... in feinst. Lagen Viesbadens, zu bert. Preis Mt. 35,000, bo. "50,000, bo. "56,000, bo. "65,000, bo. "68,000,

78,000, 100,000, 145,000, Julius Militabt, Schierfteinerftr. 13. Schöne Billa

in Wiesbaden, in bubider Lage, ift billigft gu berfaufen. Offerten erb. unter V. 405 an den Tagbl. Berlag.

Villa Sainerweg 12, enthalt. 11 Bim., 7 Aam., große Ruche, Rentralbeig gc., breisw. zu vert. Rab. Bierfiabtergraße 6, Banbureau.

Villa in Wiesbaden,

nachft b. neuen Rurhaus u. Theater, bornehmft., ruh. Lage, 16 Calons und Zimm. enthaltend mit großem Garten u. Ansg. n. b. Rurpart ift befonderer Umftd, halb. f, prom. gu verl. Mafler berb. Direfte Dff. v. Gelbftreflettanten unter M. 411 an ben Tagblatt-Berlag.

3wei Villen, Biebricherftraße 37 u. 39, 3um 1. April fertig gefiellt, in ber Rabe bes neuen

Babubofes, preisw. zu verfaufen. Rab Fr. Brosende. Architeft, Luifenftr. 8 Billa Leffingftraße 10,

9 Zimmer mit reichlichem Bubehor, febr geräumig, mit großem Garten, ju bertaufen. Rab. Jahuftraße 17, B.

Villa a. Rhein mit girfa einem Morgen herrlichem Obfie und Biergarten, Front girfa 40 Meter, Borgarten ift mit berrlichen Bierftrauch. n. Grottenanlagen angelegt, es läßt fich auch eine gut rentierende Pension daraus na ben, fämtliche Zimmer separat. Stallung ist auch vorhanden. Breis 20,000 Mf. geg. Auszahlung. 18,000 Mf. Supothet fann sieben bleiben oder getigt merben nad Belieben. Off. u. P. 406 an ben Tagbl. Berlag.

Gahaus, in allererit. Geichafts. lage Wiesbabens, welches fich für Reftaurant, Stehbierhalle ob. Antomat eignet, ift für 260,000 Mt. bei 40,000 Mt. Anzahlung erbteilungshalber zu verkaufen. Off, erb. unt. I., 482 an ben Tagbl.-Berlag.

Für Menger od. Drogerie paff. nenes Edhaus, Alles bermictel, fl. Wohn., an berfehrör. Str., zu berf. Off. u. R. 411 an d. Tagbi. Beriag.

Sans Wilhelmftr.

in Bicebaden, mit iconen gaben und Wohnungen, ift preiswürdig au bertaufen. Offerten erbeten unter w. 405 an ben Tagbl. Berlag.

Sochrentables Saus nabe Ring wegen Beggug von hier billig gut verfaufen. Offerten unt. T. 408 an den Tagbi. Berlag.

Schones Dans in der Zaunusftrafe, mit feinen

Derricaftewohnungen, auch für feine Benfion geeignet, ift gu bertaufen. Offerten erbeten unter E. 105 an den Tagbl. Berlag.

Berfatte meinin ber Rabe Binges gelegenes Gefchaftshaus, ev. pertaufche auch auf ein Saus jum Ab-bruch ober Baublab. Offerten unter 110. 100 an ben Tagbl.Berlag.

fenonem Edladen, in g Wefchaftolage Wiesbadens, fehr geeignet für Solonialwaren oder anderes Geschäft, ift f. 125,000 M., b.i 15,000 M. Angablung, zu verfaufen. Off. erb. n. N. 407 a. b. Tagbl. Berl.

Dopp. 3-Bimmer-haus

mit Sinterbaus, nabe Bismardring, ift für 116,000 Mt. bei 10,000 Mt. An-gablung 3. vert. Rab. Abeinfir, 43, 1 r. haus in der Cannusfir.

3. Alleinbewohnen, elegant ausgestattet, ift für ben billigen Preis b. 120,000 Mt. Billa Mainzerfer. sum 1. Juli zu vert. jub. Hotel ob. Arzt, zu verfaufen. Off gubt. P. A. Elerman, Rheinftr. 48. oder zu verm. Rah. Gerderftr. 21, 2 L unter F. 212 an den Tagbl. Berlag.

Sans in der Abelheidftr., 6.Rim. Dobnung m. gr. Reller, gu pertanfen. Offerten erb. unter M. 403 an ben Tagbi.-Berlag.

Saus mit 8 groß. Raumen, b. Wisb., f. Rutider z. baff., bill. zu vert. Orf. u. ER. 50 hauptpoftlagerub.

Brivathotel, nobe am Kochbrunnen und Kurhaus, bon Kurfremden sehr freauentiert, ist mit 40.000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter 3. 411 an den Tagdl-Berlag.

Weinhandlung zu verkaufen.

In guter Lage Rheinheffens ift eine gut eingeführte Weinhandlung mit guter gut eingefibrte geringitoting at. grunner, Bafferl. Beranda und Kellerei, für 80 Stüdfaß reichend u. Stallung, wegen Kränklichkeit b. Befibers, su Mt. 25,000 gu verkaufen. Babnfiation. Weitere gu verfaufen. Bahnfiation. Security Auskunft u. L. Givs an D. Frenz. F.38 Mains.

In einem

Vorort Wiesbadens

ift ein nen gebautes Saus mit Bert. ftatt, für Schreiner, Glafer ac., auch gur Ginrichtung einer Baderei geeignet, burch ben Gigentumer ju verlaufen. Anfragen erb. u. C. 405 an ben Tagbl. Berlag.

> Das berrlich am Balbe und bem Musgang ber Rerotal-Unlagen gelegene

Reffanrant & Cafe Beausite

ift megen Erfrantung bes Bes figers fofort unter gunftigen Bedingungen sehr preiswert zu verfaufen ob, zu verpachten. Rob. bei L. Solaramun, R.-Walluf a. Rh.

Sotel-Reftaurant mit 14 elegant eingerichteten Fremben-

Reftaurant u. Stehbierhalle, im Zentrum Wiesbabens geleg., ift ferbefallshalber f. 320,000 Mt., einschl. Inventar, zu verf. Rebenmiete aus Laben u. Wohn, 2200 Mt.

Bicsbaden, Rheinftrage 43.

Achtung

Beisenau bei Mainz. Gin maffin erbautes Bobuhaus in rubiger gesunder Lage, mit prachtvoller Aussicht, sehr ge-eignet für Beamte oder Bridate zum Alleinbewohnen, mit einem ertragreichen großen Obie und Weingarten, teilungs-balber febr preiswurdig zu verlaufen. Offerten unter A. 868 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Dampfmühle, verbunden mit Brotfabrit, mit treuer Kundichaft, ift altershalber preistvert zu verk. Erforderl. find 40—50,000 Mt. Anz. u. 20—30,000 Mt. Betriebstapital. Anfr. bef. u. 84. 482 ber Tagbi. Berlag.

Kl. Villen-Bauplatz am Kurpark.

pro B. 653 Mk., an fert. Strasse, unter günst. Beding. zu verkaufen. Off. u. B. 410 an den Tagbl.-Verlag.

31: 410 an den Tagbl.-Verlag.
Pirta 62 Anten Bangelande,
22 Meter Straftenfront, Bierft.
Sobe, prachtvolle Fernsicht auf
Tannus und Abein, preiswert zu
verlaufen. Geft. Off. u. S. 400
an den Tagbl.:Berlag.

Billenbaupläße
an der Frankfurter Landstraße (u. Kaiser-Wilhelm-Ring), 28 N., gr. f. d. billigen Preis v. Mr. 20,000 an der Biesbadener Allee, nahe Adolfshöhe, preiswert zu verfansen.
K. A. derman, Mheinstraße 43, 1.

Billen-Banpläte

an ber Bingeriftraße, in herr-licher Lage, preiswert ju vert. Räh, bei Architeft Carl Christ. Sonnenberg. Tel. 3426, 6682

Biffen-Bauplätze für fl. Biffen, an ber unt. Bingertfür fl. Biffen, an ber unt. Bingertftraße, mit bezahlten Straßentoften, Einfriedigungsmauer, Wassereinführ, und genehmigten Blanen unt. guten Lebingungen zu verlaufen. Besiber: A. A. Dorner, Dobbeimerstraße 21.

Grundstüde

hinter bem alten Friedhof zu ber-laufen. Julius Allitadt, Schiere fteineritraße 18.

Immobilien-Saufgesuche.

Sie finden Käufer

oder'

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Krenzgasse 8,7 Verlangen Sie kostenfreien Besuch rwecks Besichtigung und Rücksprache. Isleige der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 knyitaliträttigen Retiektanten ans ganz Deutschland und Nachbarstanten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, auglanzenden u.zahlreichen Anerkennungen. Altes Untersehmen, m. eigenen Buresutz in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölun/Rhund Karlsrube (Baden).

Billa gesucht. /
Eine Berricaft wünscht eine Billa gu faufen. Erbitte Offerten unter M. 401 an ben Tagbl.-Berlag.

Reuten: ober Gefcaftehaus in bester Lage (mit etwas Garten beborg.) ohne Bermittlung gu faufen gei. Off. unter Es. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Bauplat an berfehrreicher Strafe ob. Saus j. Abbruch ju taufen gefucht. Diff, unter S. 407 an ben Tagbl. Berlag.

In Dotheim für Billa u. gt. Garten Terrain binter d. alt. Friedhof auf fofori argen Barzahlung zu taufen gefucht. Bedingung: Strafe ob. guter Beg zur Elettrifden. Off. u. "Meinblich" bauptpoftlag.

Grundstilfe, Meder, Biefen, in nachfter Rabe Bies. badens billig gu taufen gelucht. Off. u. Rt. 440 an ben Lagbt. Bertag erb,

Grundstud (Safengarten) ju taufen gef. W. Schüfer. Bermaunftr. 9.

Aecker, Wiesen,

nahe Biesbaden, ju taufen gefucht. Offerten mit Preis, Lage, Große aub P. 410 a. b. Tagbl. Berlag erbeten,

ATT. I SAN SAN MORE AND ASSAN TO A POPULATION ART . P

Lolale Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" loften in einheitlicher Gabform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile

Berkäufe

nabe Reine feine Benfion, nabe Rochbrunnen, zu bert. Offerten unter B. 408 an ben Tagbl. Berlag. Blineralwafter-Gelchäft fofort zu berlaufen Blineralwaft 29, B. t. Gutgeh. Mineralwaffer Geichaft zu bertaufen. Nächeres zu erfragen im Tagbl. Berlag. Vg

un Tagbl-Verlag.

11. Mineralwaiser-Danblung mit oder obne Juhrwert zu verfaufen. Offert.
unter A. 410 an den Tagbl-Berlag.
Hwei Pierbe
für leichtes Fubrwerf zu verf. Dokbeim, Schönbergitt. 4, nabe Behnh.
Bugiestes Ferd zu verfaufen.
Stladper, Dokbeimerktahe 20.

Augertes Arabien 20.
Aunger Binicher-Dund billig an bert. Edernfordeltraße 4, 1.
Dachsbund, 1 Jahr alt, aut gez., sehr schon, echtes Tier, preispert zu verlaufen. Anzuf. Frankfurterstraße 10, Barterre.

Ranarien-Bogel, reiner Stamm Geifert, zu berfaufen. Bh. Belte, Bebergaffe 54. 2 Kanarienbabne, Stild 4 MI., pert. Bieichftrage 24, 2 linfs.

2 Kanarienbähne, Stüd 4 ML, zu vert. Bleichftraße 24, 2 linfs.

1 Dahn und 4 Dühner, Jialien., oeiperb., eini., m. Klubr., legend, für 20 Mf., 1 Dahn u. 4 Dühner, Damb. Goldiprenkel, Dahn 2. Kr. Tresd. u. Wiede. Gefing. Austt., für 20 Mf. zu verfaufen Aeroftraße 22.

Briffant-R., Brojche m. Briffanten, Dalbmond. Revetiraße 22.

Briffant-Kr., Brojche m. Briffanten, Dalbmond. Revetirer, 14far. Gold, ff. Qual., billig zu verfaufen. Frant, Schwalbacherftraße A., Bart.

Dochelegantes ichwarzes Tüfffleib, auf weißer Täffelriche, billig zu verfaufen durch Fran Schulz, Brifeufe, Steingaße 31, 2.

Rür Konfirmandin.

Steingaffe 31, 2.

Hir Konfirmandin.
Ein weiges Aleid ift dill. zu derk.
Vertramitrahe 3, 3 S. L. Links.

Reuer Maß-Angug
dill. zu derk. Moribitrahe 23, 1.

Briefmarken. Sammlung,
zwei döchift werth. Sammlung,
zwei döchift werth.
Off. unter I. M. pahlagernd.
Off. Phider, Segta dis Obertert.
einicht. zu derk. Spisgelgaffe 1, 3 t.
Bismark,
Brachiband, don Allers, zu berkaufen

Brachtband, bon Allers, gu berfaufen Schwalbacheritrage 29, 2 rechts.

Sajulrangen, jo lange Bortal, su jedem annehm-baren Breis. Sattlerei Schiller-plag 1, im Hofe links.

Schwarzes, noch febr gutes Biano preisw. a. of. Bo? f. d. Tabl. Bl. Sb Bianos, wenig gespielt, bill. zu bl. J. Urbas, Borthstraße 1.

Kontrofffasse, Tasiatur v. 1 Pf. bis 4 Ml., Selbitfostenpr. 700 Mt., 1 Jahr gebr., jeht 600 Mt., in mon. Roten bon 50 Mt., zu vf. Nah. Otto Dittrick, Warfistraße 6, Ediaden.

American. Tennisichläger, fast neu, sehr breiste, abgug. Angus. 9-11 u. 1-4 Uhr Rifolasitr. 31, 2 r. Gin Biffarb, faft neu, gu vert.

Rah. Martiir. 13, bei Freuher.

Engl. Schlafzimmer, sehr gut erh., beit. a. 1 Bett. Wasichtom. m. Spieg., Kleiderschut. u. Rachtt., achted. Salon-nich. 2 Spieltische. Mahag., Mahag., Schreibtischen, Schrant m. 16 Gesäch., ar. Ausb., Konfolschr., del. u. lad. Wasichtom. u. Rachtisch. 2 Gasberde, einz. Betten, bequemer Sessel. 2 Diw., Brandlifte u sonst Berschied. mehr. Eneisenaustr. 4, Thuring Acht.

2 Betten 25 u. 35, Deckbett 10, Ottom. 15, Kanapee j. 12 u. 25 Mt. zu berk. Blucherstrage 29, Bart. r.

Wegen Aufgabe bes Sanshalts mehr. ich. Lim.-, sow. Kuch.-Einr., Bett. ich. Marmortisch, Damenschr.-Service, Bild, Spieg., Gas. u. Betr.-Lüft., Kranken- u. Nachtstuhl, Spirit.-Kamin usw. bill. Abelbeibftr. 41, B. L.

Begen Ersparnis o. Labenmiete spottbill. au vert.: 3 v. Lett. 35 u. 45, pol. Bettst., b. d., Sprungr., 3t. Matr. (neu) 65, est. Bettst. 4 u. 5, 1 · u. 2t. Meiderschr. 18 u. 25, Bert. 32 u. 35, Div. 40 u. 50, Soft 35, Kickenschr. 28 u. 35, Tische 8 u. 10, Kachtt. 5 u. 8, Dectb. 12, Spr. 20, Frankenstr. 19, B. Ein wosspind. Bett für 35 Mt. 20 perf. Dochseimerstraße 39, 2 rechts.

Ein vollitänd. Bett für 35 Mt.
au berl. Dotheimerstraße 39, 2 rechts.
Altes Bett und 2 Gaslampen
iehr bill. zu berl. Karlitt. 4, 2. Etage.
Bettstelle mit Sprungrahmen
bill. zu berl. Schiller, Gerderstr. 3, 4.
Arene Reffingbetthelle
bill. au berl. Schiller, Derberstr. 3, 4.
Ein Soig, gut erhalten,
zu berl. Vertramstraße 9, Sih. 2 I.
Sosia und 6 Stähle
wegen Sereschaft billig au berl. bet
Fammer, Bellrightraße 39s., 2.
Reue moderne Rüchen Einrichtung Neue moberne Stüden Ginrichtung ju bert. Dranienstraße 16, h. Reiger Raffenidr. u. Stehpult, boppelfit., gu bt. Rah. im Zagbl. Berlag. Ve

3wei eleg. rothr. Pfüidejauleu, 1 ichwere eichen pol. Gaule umzugs-balber bill. abzug. Abelbeider. 68, 1.

u. ein eingelegter Tijd zu ber-laufen Mücherftraße 19. 3 rechts. laufen Plücherfitage 19. 3 rechts.
Rieibericht., I. u. Liūr., Diman, Bert., Baden., Baich. u. a. Kom., Bert., Baden., Baich. u. a. Kom., Tirport., Konfolicht. nı. gr. Spiegel. Gohlenwalze, Kusz.-, Walch., Racht. u. a. Ticke, Rotenft., Klaichenicht., Sichke. Bilber., Spiegel ufw. b. z. vi. Schwalbacherftt. 30. Alleel., II. Sih. I hocht. Büfett, Rußb., I Vertite, I Schreibt., I Diwan, Triun., Flurtwickte bill. Scharnhorftitt. 10. F. r. Schwans Büfett, laß men. Schönes Büfett, faß nen, umsugsb. nur 140 Mt. Angul, bon morg. 10 bis mitt. 3 U. Weiller. 9, 2

Großer Rüchenidrant wegen Renanichaffung billig abang. Kaijer-Friedrich-Ring 69, B. L. 6973 But erb. Gartenmobel, Gieichrante, Babewanne und noch Berichied, billig zu vert. Morthitrage 72, Gib. 1 links.

Gut erhaltene Rahmaschine, Teppich u. 2 fl. Seffel billig zu berk. Bellmundstraße 51, Sth. Bart.

Rähmafdine, Schwingschiff, nabt bors u. rudm., itopri u. i billig zu bert. Saafgaffe 16.

Ciurichtung f. Spezereiw.-Hanblg., geriauet für bas Land, zu verkaufen. 180? fagt der Tagbl.-Berlag. Sa

Spezerei-Einrichtungen, Schubl.-Reg., Thefen faufen Sie bill. u. gut Marifftraße 12, bei Spath.

u. gut Markfiraße 12. bei Späth.
Labeneinrickinng f. Spezereigeich,
kompl., m. Eisscher, Wagen, Realen
billig zu verk. Kaelebier, Borkte. 2, 1.

Labenidrank
zu berfaufen Kömertor 3.
Thefe, Eisscharank 25 Mk.,
Kahnenichild m. Eilenit., Erlergeitell,
Meale bill. zu vf. Kiedrickerfir. 8, 2.
Effen, Labenscharank, 3,40 lang,
L Meale, 3 u. 1.50 Mkr. L. unten mit
Schränken, Thefe mit Eichenplatte,
Bulk. (diw. Rappkartons billig zu
bert. F. Lehmann, Goldbasse 2.

Ein Erter Gestell, Ridel,
mit 3 Glasplatten (90×25) billig zu
berf. Mainzerstraße 60a, Bart.
Fast neue größe Marksie.

Raft neue große Markife, Unichaffungspr. 180, für 50 MR, zu berk. Anefelt, Langgaffe 45. 2 meft. Schaufenster-Geftelle mit 6 Glasplatten preiswert abzug.

Gut erhaltener Rollftuhl zu bert. Abelheibitraße 33. Brunn. bon 20—80 gir. Trogfraft, 1 Milch-wagen, 1 Geschäfis geberkarren zu berkaufen Dobbeimerkraße 85.

Reuer Ledy. Beld. Kaftenwagen umftandeh. bill. zu berf. Anzur. bei L. Jumeau, Wagen-Ladierer-Werf-ftatt. Wellripftraße 19. Ein zweißbiger Sportwagen bill. zu bl. Hartmisftr. 11. Engelhart.

Eleg. Automobil zu 750 Mf. zu berl. Nab. im Tagbl. Berlag. Vd Motor-Nab, sehr gut erhalten, Ibserdig, billig zu berf. L. Sauser, Walditraße 48.

Balditraße 48.

Reues Derrenrad, 1 Damenrad il zu faufen gel. Namm. nicht über 18 Mt., u. 1 g. fprech, Kapagei vill. zu berl. Werberftraße 4, Bart. r. Zwei Kahrräber billig zu verl. Zurienstraße 16, bei Göhe.

Gin Zweirad, faßt neu, mit Torpedorreilauf, unt. Gat. billig zu verl. Salagaße 16, Kurzwarenlad. Amerif. Kreifaufrad u. Warfife billig zu verl. Riehlstraße 22, Bart. I.

Gin faßt neues Kahrrad bill. abzug. Karlftraße 38, Oth. 3 r.

Gin G. u. Damen-Rad bill. zu verl. Weißelfendige al. berl. Abelbeidstraße 41, B. I.

Off. u. F. 408 an den Tagbl. Verlag.

Rettenlofes Gerren-Rab, gut erhalten, spotibillig zu berfaufen Blückerstraße 33, Frontspiele rechts. Benig gebr. Casbabesefen, mit Limmerheizung, zu berfaufen. C. Gosteier. Reugane 9. Guter breiffam. Gastocher für 7 Rarf zu berfaufen. Saas, Kornerstraße 7, 1 Cf.

Gastochofen, gebr. Martifen, Drehbant u. Erferlampen zu verl. Emferstr. 13. 2. Rur mrg. 10'/,—11'/.

Emjerite. I3. 2. Kitt mig. 10%.—11%.
Gas. Babeofen,
Softem Baillant, faft neu, billig abgugeben Godone Ausficht 2, 1.
Rinder Badewanne,
Kindermagen, Kinderfinhl, Ghaufel,
fowie Triumphstubl sehr billig gu
bert. Ikebergasie 38. Kurzw. Geschäft.
Boderner Lüfter für Gas
n. elettr. Licht ift wegzugsh. breisw.
zu bertausen Kaifer-hriedx. Ring 47,
Battere rechts.

3 mell. Befrol. Banblamben

3 meff. Betrol. Banblampen bill. ju bert. Friedrichftrage 6, 2. Gebrauchte Cobelbant mit Bertzeug zu verfaufen. Raberes im Taabl.-Bertag. Vk

Gif. Baffer Refervoire, Desimalm., Gereibmafdine gu bert. Moripfir. 9 Reuer Raun- und Stachelbraht, Gifenit., Spoten, Genje uiw. billig abzugeben Abelbeibitrage 41, Bart. I. Dvale Studfaffer, Fügblod u. Schneibbant gu vert. Moribite. 9.

Raufaeindie

Gin Mildgeschäft zu kaufen gesucht. Genaue und billigste Offerten unter K. 411 an den Lagdl.-Verlag.

Schwarzer mittelgroßer Spiß u taufen gef., Männch., nicht über Jahr alt. Off. mit Breis an Jean 3., postlagernd Meinstraße.

Laben-Einrichtung, ganz ober geteilt, für Zigarren-Geschäft passend, gesucht. Diserten unter K. 411 an den Tagble-Verlag.
Gebr. Hahrsuhl für 10iähr. Kind zu faufen gesucht. Diferten unter A. D. 10 postlagernd Berliner Dof.
Gebrauchtes Aguarium zu faufen gesucht Karlstr. 37, P. L. Gute Garten-Erbe zu kaufen ges. Färber, Lanzstraße 8.

Verpachtungen

Gin fleiner Lagerplati (310. Schiersteiner- u. Erbacherstr.) sof. 3u berpachten. Räh. ber b. Sech. gu berpachten. Rab. bei b. Sech, Rechtsanwait, Abelheibstraße 34, 1.

- Unterricht

Stubent erteilt billig u. gründlich Unterr. in Deutsch, Krond., Engl., Latein. Off. unter R. 406 an den Tagbl.-Berlag. Erfolgreicher Rachfilse-Unterricht erteilt Student, Abtur. d. Oberrealsichule. Nach im Tagbl.-Berlag. Vn

Bur Teilnahme
an franzof. Konversationsstunden
werden Damen gesucht. Offerten
unter E. 411 an den Tagbl.-Berlag.
Franz. Unterricht
wird dom Dame ert. Langi. Bragis
in Baris. Näh. Dreiweidenitr. 8, B. r.

in Baris. Rah. Dreiweibenitr. 8, B. r.
Franzöf. Konverfationsstunden
gibt eine Franzöin, Kind. u. i. Dam.
bedorzugt. Offerten unter O. 272
an den Lahlf. Berlag.
Ronferd. gebildete Dame
ert. n. b. dew. Weih. Klavierunterr.
Anf. mtl. 8 Nf. de 2 Sid. wöchentl.
Off. u. L. 384 an den Lahlf. Berlag.

Mlavierunterricht für eine Aifängerin gesucht. Off. nebit Breis erwunscht unter R. 404 an den Tagbl.-Berkag.

Damen f. die vegetar. Küche erl. Ru melben ban 3-5 Uhr nachm. Karl Häufer, Begetarisches Restaur., Schillerplat 1.

Konferv, geb. Lehrerin ert. Klabierunterr, zu maß, Br. Off. unter R. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Portemonnaie mit Inhalt berl, in der Seerobenftr. Abzug. oeg. Belohn. Seerobenftraße 32, 1 r.

Großer Buppenhut verloren. Thaugeben Röberftraße 31, 2 L. Am Mittwoch gelbene Damenuhr mit Anhänger, Portemonnaie, bert. Abs. geg. Pelokn. Bebergasse 25.

Abg. gen. Beloim. Webergaft 20.
Ein Schliffelbund verloren,
Abgugeben gegen b Mart Belohnung.
Junger geiber Pinicher entlaufen.
Ibaugeben gegen hohe Belohnung
Aartrahe 24.

Entflog. Donnerstagm. w. Taube, Mannch., Sals gr. leucht., mit mel Schwanzfed., Schnab. schw. Geg. Bel abzug. Dreiweidenstraße 7, 2 rechts

Geichäftliche Empfehlungen

Pillangen, Steuer - Deflarationen, Bermögensberwaltungen. Einricht, und Beitragen bon Geschäftsbüchern beiorgit guberläftsig älterer ersahrener Kaufmann bistret nach langiähriger Braris. B. Bfefferforn, Bertram-itraße 3, 2.

Tücht, Frifenfe fucht Runben. Wellrichfrage 51, 8 Gt. linfs. Berfette Frifeuse n. n. einige R. an. Bellripftr. 31, 2.

Berichiedenes

Gelb-Darleben ohne Borichus, 5 Bros. Linjen, ratenweise Ruchahl. Selbitgeber Schilinsti. Berlin 39, Schleswiger Uter 10. Rich. F 118

Schleswiger Ufer 10. Ridfp. F 118

Sollbe Leute
erbalten gegen begneme Teilzahlung
Köbel, Betten, einzeln, sowie tonol.
Ausstattungen, D. n. D.Konf. usw.
Off. u. H. 3886 am den Tagbl.-Berl.
Teilhaber für Delitatehgeschäft,
mit 30—40,000 Mt. gesucht. Geschäft ist borgiglich eingeführt und arbeitet
mit bestere Kundschaft. Kapital w.
icher gestellt. Offerten unt. D. 412
an den Tagbl.-Berlag.
Rautionsfähiges Fräulein

Rautionsfähiges Fraulein

Rantionsfäßiges Fräulein such eine Filiale zu übernehmen. Räb. im Lagbl.Berlag. Vm Daupsvohlagernd W. Vs. wird jemand gesucht, der eine gute Dandschrift hat und Einiges schnell abschreiben fann.

Tunger Wann such dansliche Beichen. oder Schreibarbeit. Offerten unter V. 412 an d. Lagbl.Berlag.

Lind aufs Lagd in Affece

besorgt zuberlässig älterer erschrener Kantmann diskret nach langichriger Braxis. B. Besseron, Bertramitraße 3, 2.

Alabemisch geb. Schneiberin empsiehlt sich außer dem Hause Dem Habe Besbaden. Off unter D. 405 an dem Lagdl.-Verlag. Beslamtiches 20, Mansfarde.

Berseste Schneiberin, die ins Haus geichter dem hurchaus eingearde, i. noch Kunden. Jahnstraße 20.

Schneiberin h. noch Tage frei in u. auße. d. Gause. Karlfer. 6, H. 1.

Berseste Beißpitckerin empf. sich. Bertramitraße 18, Bart. Tochter empf. sich Bertramitraße 18, Bart. Tochter empf. sich Bertramitraße 18, Bart. Tochter empf. sich Bertramitraße 18, Bart. Tochter mit ausgeschlen. Tochter empf. sich Bertramitraße 18, Bart. Tochter empf. sich Jahren er der Bestellage erbeten.

Besiden von der Echreibarbeit. Offerian unter B. 412 an den Lagdl.-Berlag.

Belamnische mit fühlder, Melennische mit fühlder, mit einem brod. Der Alle in er erb. Fräulein, 27 Jahre alf. aus acht. Ham, ohne Berm., iv. die Bestamtsche in der Bugeln in der Eagdl. Berlag erbeten.

Beilden von der Eichte den der Eichten der Mitter B. 412 an den Eagdl.-Berlag.

Belanntichen Mit 2 an den Lagdl.-Berlag.

Belanntichen Mit 2 an den Lagdl.-Berlag.

Belanntichen Mit 2 and en Lagdl.-Berlag.

Belanntichen Mit 2 an den Lagdl.-Berlag.

Belanntic

Rertaufe.

Großstadt i. Elfaß.

unter günftigen Bebingungen 3st berfansen. Off. unt. S. 2196 an Maasenstein & Vogler A.-G., Strafburg i Gif. F70

Zwei Wallache,

Buchs und Rappe, feblerf. 1,74, ficher gefahren, flatt. Gefp., preisw. gi vert. Barfftrage 59, Gingang Bingeriftrage.

Zwei j. Hundchen, Mannden, ichon gegeichnete Tiere, & St. 10 BRt. ju verl. Bellmunbftr. 15, S. 1.

elgemälde

außerorbentlich billig Zaunusftrage 40, nabe ber Röberftr,

Reinhard Doerr.

Pianinos,

gebrauchte, wie neu bergerichtete erftflaff. Inftrumente, fowie einige neue hohe Pianinos, Rugbaum und idmars, empfiehlt gu wefentlich redugierten Breifen

Heinrich Wolff, Soflieferant, Wilhelmftr. 12.

Bianino,

borgfiglich im Ton, mobeine Bauart, furze Beit geipielt, ift mit Garautieichein fehr preiswert abzugeben. Schriftliche Anfragen unter A. 786 beforbert ber

Gin wundervoller Stitt: Mügel, Steinway Soft., erfillaft. Fabrifat, fast neu, ist mit einer Exmäßigung von 600 Warf gu verlaufen.

Montg. Bismardring 16. Spottbillig zu verfaufen 30 Sprungrehmen, 10 Holse n. 6 eiserne Beiten, r. Tilch, Zulinberdureau, Zeine, Kleiberschrant, elefte, Lampengloden, Eniter, Lura, Degen, Fechriädel, Schuhm.-Maschine n. d. m. Eleonorenfraße 8.

Bilfett, Ungb., u. Diano, m. neu, binig au vert. Röflerftraße 5. Bur die Reife. Raifer Roffer bin. gu berfaufen Rengaffe 22, 1 &t

National-Regilitierkasse gu verf. Sanlgaffe 24/26, b. Pfeiffer.

Stehpult, großes, mit Auffas u. Schränfen billig gu vert. Rab. Saalgaffe 4.6, Laben.

Kolonialwareneinrichtung a. ju verf. Marfiftr. 12 b. Splith. Gine vollftand. jabnaratt. Gine. (Bumpftubl) u. gabnargif. Bucher billig

Elektr. Belendstungskörver mit 25 % Rabatt

um zu räumen wegen bebor-flebender Renobierung unferer Berfanjeräume.

Gebr. Wollweber, Soflieferanten, 8 Barenftrage 8.

Sportwagen mit Bummisan verfaufen Rengaffe 6, 2. R. n. Srn.-Rad m. Freilauf, vorzugt. Rafch., f. bill. au of. Komerberg 17, 1 f.

Perkaufshäuschen (geaffergu verfaufen Gitvillerftroße 9.

Abbrud Promenade-Sofel, Withelmftrage 24, fowie Bebrftrage 1 ind Fenfer, Tiren, Treppen, Schieredader, girfa 19,000 Biegel, Riemenfrühdden, Mettlacher u. Bandplatten,
Oefen, Herbe, ein eleftrischer PersonenAnfgug, pass, für jedes haus Schienen,
Säulen, Lindenm, sowie Bau- und
Brennholz billig abzugeben.
Aderm & Adolf Fröster.
Feldfraße 25.
Rellerstraße 18.

Bierdediinger fofort gu verbaderfir. 2, Elise Menninger.

Raufaeluche.

An. u. Bertauf b. Untiquitaten aller Litt Goldgaffe 15. Lufrig.

Raufe alte Jahngebiffe, Matin, Gold und Silber zu höchfen Preifen.
Carl Mohl, Jano,, Schwalbacherftr. 47. Bianinos, alte Biolinen fauft Beine. Wolff. Billelmftr. 12, 6962 Grabenstraße 6, 2Gt.

(Fratt Isane), wird für gut echalt, Gerrens u. Dantens garderobe fehr hober Breis bezahlt. Die allerhechften Preise zahlt Prau Leekeig. Goldgaffe 15, vorm. Lango, für getragene Aleber, Gold, Selber u. Brillanten. Auf Bestellung somme puntlich ins Haus.

Nur Frau Stummer, Kl. Weberges-e 9, 1, kein Laden, gobit die noch ften Preise für guterhalt. herren- u. Damenfleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber 2c. Boftfarte genigt Die beften Breife gablt immer noch Fr. Dradmann, für getr. Rleiber. Gold, Gilber, Brillanten u. Antiquitat.

Endlich ift man überzengt, und wer nicht, foll fich geft. über eugen, daft nur Frau Grosshut.

Tel. 2079, Meigergaffe 27, Tel. 2079, im Stande ift, noch nie dageweiene Breife an bezahlen für wenig gebr. Herren- u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Wachl, 2c. Poftfarte genügt.

Fräulein R. Geizhals, Golbgaffe 21. gablt die böchsten Breite für gut erb. D.- u. Damentielber, Möbel, g. Rachl., Pandich., Golbe u. Silberi., Briffanten, Zahngeb. N. B. f. i. Sans. 11. Schiffer, Metgeraaffe 21, gabit getragene herren. Damens und Rinber- Rieber, Schuhe, Mobel, Betten, Gold u. Silber. Auf Beftellung f. p. ins Sans.

Somplette Bobnunge- und Biffen-Ginrichtungen, gange Rad: laffe, tomblette Jimmer u. cing. aute Mobelftude feber Bet werben on mir ftete gegen fofort. gute Bezahlung übern., auch w. gebr. g. neue Möbel in Taujo gen. Jacob Fular, Bleichstraße 11. Tel. 2737.

Sechs Stück Militärspinde, gut erhalten, fauft Automobil-Ben-itale, Friedrichftrage 8.

Bedeutend hohe Preise gablt Fran Albrecht, Selenenftr. 21, für altes Gifen, Lumpen, Gummi, Meutuchabfalle, Wetalle, Papier u. Bücher jum Ginftampfen. Hur Wolle p. S. 60 Pf. Bestellung per

But erb. Ruft. Buffet pon Brib. au faufen gefucht. Offerien unter A. 809 an ben Lagbl. Berlag. 478

Bofitarte, tomme ins Saus.

Schaufel,

im Freien aufzuftellen, zu tanfen gefucht. Dif. unt. S. ERR an ben Tagbi. Berl Bitte ansichneiden!

Lumpen, Mapier, Flaiden, Gifen a. fauft u. bolt p. ab E. Sipper. Oranienfir. 54. 211tes fing, Stei, Stantol fault fiele gu bobem Breife und nummt in Taufc.

P. J. Fliegen, Rubierfdmieb u. Berginnerei, 87 Gde Golbe u. Mebgergaffe 87.

Alteisen, Lumpen, Mctaffe, Papter, Bidder jum Gin-ftampfen, Gummi u. Reutuchabialle fauft gu ben hochften Preifen

Phil. Lied u. Solyn, Al. Schwalbacherftr. 4, — Ablerftraße 27, Teleph. 1883. Teleph. 2391. Stidlige od. soull defekte Weine tauft fiete ju den hodften Breifen

M. Birleger, Mains, Johanniss

Verpachtungen

Mleine Weinstube

Gine gebr. Sobelbant gefucht. Rab, im Tagbl.-Berl.

au berpachten, baff, für einzelne Berfon. Off, u. N. 400 an ben Lagbl. Berlag. Lagerplat, eingefr., 100 M., mit Salle u. Brunnen, Umfaffungsw. aussgemauert, a. d. Schiersteinerstr., gleich od. ipat.. auch geteilt zu verp. Näh. bei Ebbers, Riederwaldir. 5, 1.

Unterricht

10-klassige Höhere Mäddenschule

Oberlehrerin Luife Spies, borm. Moffmeister. Bieebaben, Rheinstraße 28.

Das nene Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April. Anmeldungen nehme täglich entgegen von 12-1 und 2-4. Ich deabsichtige von Oftern ab wieder eine Selekta einaurichten. Behrsgegenftände: Deutsche, französische und englische Literatur, Konversation, Anfige u. Brieffill, Kunsts u. ev. Musikaelchichte. Auf Bunsch auch Italienisch, Lateinisch und Mathematik.

Die Borfteberin. Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 10. April, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich. außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Frallabfill Stunden. Rab. 6812 Docheimerftrafe 35, 2-3 uhr.

Institut Schrank

(vorm. Institut Ridder), Industrie-, Kunstgewerbe-

und Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelheidstr. 3. Am 9. April:

Wiederbeginn des Unterrichts in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen

Wäschenähen auf der Maschine und Waschezuschneiden. Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen u. Malen (Oel, Aquarell,

Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc. Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunst-

geschichte und Geographie. Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur In-dustrielehrerin. Kochkurse und hauswirtschaft-

licher Unterricht. Prospekte und nähere Auskunft

durch die Vorsteherin Antonie Schrank.

Für Anaben empfiehlt fich bie

Erziehnngs- v. Vorbereitungsanstalt für höhere Schulen, ftaatl genehmigt und beauffichtigt, von Dr. phil. Seibert,

Pfr. u. Kal. Kreisschultnfp., Paurod (Taunus, 200 Mir. Höhe). Jurudgebliebene, mangelhaft beaulagte, förpert. ichmäckliche Anaben bei. beruck-sichtigt. Ferien-Aufenthalt mit Unterricht. Hür Eltern: Bension. (Nen erbautes Haus Sonneck.) Anstunft und erüfligs. Vielerenzen des In- u. Auslandes durch ben Indaber und Leiter. 488

ben Inbaber und Beiter. Bilbunge-Anftalt für Kindergärtnerinnen und Minderpflegerinnen.

Beginn der Aurie 1. April n. 1, Oft. Dauer 1—11's I., Honorar 120 refp. 60 Mi. ver I., Bension (700 Mt. v. I.) im ha se d. Borstesterin

Fil, Anna Mielemann, Darburg a. U., Biegenstraße 6

Behre u. Erziehungs-Unftalt für Madchen

(Brivate höhere Mabdenichule) oon M. Schaus, 9 Bierstadter-frage 9.
Schule mit 10 Jahresstaffen. Fort-bildungsfurfus für folche junge Mädchen, die eine böhere Mädchen-

foule abioloiert haben. Beginn bes Sommerfemesters: Diens-ig, den 9. April, vormittags Ubr. Raberes burch Profpelte und tag, den 9. 9 übr. Raber Die Borfteberin.

Pensionat Worbs.

Arbeiteftunden 3. Beaufficht, b. Gouls aufgaben, für Penfionare und aufgaben, für Penfionare und andere. Beste Erfolge, jogar mit Brim.! seit über 12 3.! Berl. ert. d. U. grindl. Unt. i. all. Hach., auch f. Linständer, und bereitet erfolge. und ichnell auf alle Rassen., Schuls und Mittärs Gramina vor. bef. Ginje, Brime, Abitur. Gr.!

Worbs, ftaatl. gebr. Oberiehrer, guifenftr. 43 und Camualbacherftr. Ministeriell Realfdule mit Borgenehmigte Mellifillitt ichnie und fiein. Benkonat. Grinbl. Bor-bereit, gur Ginjahr. Berecht. Maing, hintere Bleiche 59. (No. 6170 Mg.) F37

Gründliche und schnelle Vorbereitung

d. Einjährige, Prima und Abitur. Nachhilfestunden für Schüler aller Minssen. Wiederholt bestanden sitzengebliebene Untertertianer hies. Schulen d. Einjährige nach 5 Monaten. Verzügl, Empfehl.

Dienemann, acad. geb. Lehrer. Merderstrasse 31.

Ev. Familien-Alumnat, Berfafinftein a. 216.

für Schuler bes Gnunaflums und Reals prognmuafiums. Borg. Empfehlungen, programaffunts. Borg. Empfehlungen, langjährige Erfabrung. Brojp. burch Reftor Better machene.

Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M. Polytechu. Institut für Maschinen-, Elektro- und Bau-Ingenieuro, sowie für Architekten-

Bu ichwierigen Fällen wende man fich in Begin ouf Gumnafials it, Realelinterricht

Borbereitung auf Schul- und Dilitar-Gramina, Rachhilfe) unter W. 404 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrerint gefindt mit bem Gramen für h. Eddterschulen. Musit - Renntniffe ers wünicht, nicht Bedingung. Fri Schippers. Ravellenfir, 85.

Engl. Unterricht, Rond, ert, erf, Eng-lanbertn. M. Moore. Moribitt. 1, 1.

Institut Weerganz

Handels-, Sprach- und Schreiblehranstalt

21 Dotzheimerstrasse 21.

Neue Murse für

Damen und Herran.

Beginn am

4. und 8. April.

Ausbildung für den kaufmännischen Beruf

in Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Wechsellehre, Sprachen,

Stenographie, Schreibmaschine, Schönschreiben etc. etc.

Kostenloser Stellennachweis.

Anmeldungen täiglich. Sonntags 10 bis 2 Thr.

Man verlange Prospekte. 6995

Engländer

Wlorgen-Mudgabe, 2. Blatt.

erteilt Unterricht für Anfänger, Korrefp., Literatur u. Konwerfation bill. u. ichnell. T. Be-ad. Webergaffe 11, 2. Tel. 3522.

Französtich. Italienisch. Englisch. Deutich für Muslander.

Mationale Lebrtrafte. Berlitz School, Luifenfirage 7.

Leçons de franç, par une in-stitutrice parisienne. Prix modéré. Mile. Mermond de Poliez, Karlstr. 5, 2, Cours et leçons de français. Française diplômée. Moritzstr 16, H r.

Italienerin (Lebrerin) in ihrer Muttersprache. A. Viezzoli, Adolfsallee 33, 3.

Italienisch lehrt italien. unter M. 323 an den Tagbi.-Verlag.

Institut Bein,

Wiesb. Privat-

Handelsschule

Rheinstrasse 103. Beginn neuer Tag- u. Abendkurse

Kostenlose Stellenvermittelung. Prospekte frei zu Diensten

in allen kaufm. Fächern.

Musiktheorie-Lehrer Mermann Grober. Empfohlen von

Frof. Dr. H. Riemann. Vorzugl. Gesangunterricht ert. Brau Aloft, Königt. Opernf. am hiefig. Softheater, Konzerif. u. Gefangs Rammerfanger Scheidemantel ausgeb., mit Stimmpr. toftent. Sprechft. Mont. u. Mtiw. 5-6 Serengartenfir. 18, 1. B. unb. muf. Edul. Breiserm. 6843

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lebranstait



Damen A Herren Mur: -

38 Rheinstraße 38, Ede Moritifir. Tel. 8288.

Bewahrtes

Institut 1. Ranges für gründlichen, gediegenen. fachfundigen Unterricht in

allen taufmannifden Biffenfchaften

burd erfte Lebrfrafte. Muffer:llebung8-Rontor. Conder-Unterricht

in. Chonfdreiben nach eigener jahrelang bewährter Methobe. Befondere Damen-Mbteilungen. Bormittage, Radimire. Machmittag- unb

in Etenographie, Mafdinen-

100 Bom 4, Lipril an: -Beginn nener

Murie. (Dreis, Biers, Cechse u. 3molf-Monat-Murfe.)

Der Unterricht wirb entfprecenb bem Berfianbnis und ber Auffaffungsgabe jebes einzelnen Schülers erteilt.

Rach Schlug ber Rurie: Zeugnis, Empfehlungen, Kostenl. Stellen-Nachweis.

Durch Bermittlung ber Direftion fanben bie Schülerinnen und Schüler nach Abfolvierung ber Rurie bet erften biefigen unb ausmartigen Firmen Stellung.

Mumelbungen merben täglich entgegengenommen und Ausfunfte gern erteilt burch

Die Direktion, Mheinftraße 88.

Brofpette toftenfrei &

Maviernnterricht

ert. grundt. u. leichtfaftl. Dethobe i. fonf. gebildeter Mufitlehrer, am Rouf. tatig. Monatopreis 8 Mt., wochenti. 2 Ctd. Gen. Off. u. U. 210 an den Zagbl. Berlag.

Mlavier=Unterricht,

ert, mit fich. Eri, Anfangern, Borgeichritt, und höchste Stufe. Erne Ref. Marie Habieh, Ptaniftin, Göbenfir. 6,2.

Cuat, erfahr. Klavierlehrerin möchte noch 8-4 Schülerinnen aus ge-bildeten Familien annehmen. Brima Ref. Sonorar magig. Offerten u. M. 405 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Rlavierunterricht erteitt Mitglieb bes ftabtifchen Sturorchefters. Abreffe: Bulowstraße 4, 1.

Arbeitsschule tur Frauen u. Maddhen

von Frieda Samer, Bertramftr. 3, 1 Mittwoch, ben 3. April, Beginn Unterrichts in: Sandnaben, Dafd. ftiden, Bnniftiden.

LebreJuflitut für Damen-Schneiderei

bon Marie Wehrbein. Friedrichftraße 36, Gartenhaus 1, gegenüber bem "Friedrichshof". Gründlicher Unterricht im Magnehmen, Schnittmusterzeichn. Zuschn. n. Anf. v. Damens u. Kinder-Garderob. Die Damen fertigen ihre eigenen Kottime an, welche bei einig, Aufmersfamt, tabell, werden. Anm. n. 9.—12 n. 3.—6. Schnittmuster-Verfauf v. 9-12 u. 3-6. Schnittmufter-Bertauf.

> Geschäftliche Empfehlungen

Zahn = Atelier für Grauen u. Rinber. Frau Dr. Eisner Wwe.,

Dentifte, Ep rechft. 9-6, Moritfir. 4,2. Mag. Br. Patente erwirft u. verwreter billigit Fr. Roek., Gneijenaustraße 9.

M11=Blane after Urt und Reu- Revissonen von Bau- Rednungen werden gewissenhaft u. distret angesertigt. Off. unter P. 397 an den Lagdi. Berlag.

Bervielfältigungen



pon Empfehlungsbrief., Rarten, Beugniff., Stoftenanichlagen, Theaterftuden zc.

hanseatilde Schreibflube, Kirchgaffe 30, 2. Zelephon

Bervielfältigungen von Benguiffen, Birfularen ufm., fowie Mofdriften billigft. Stenograph. Aufnahme v. Berhandlungen, Borträger um. J. Schmitz, herberftraße 21, 1. Zelephon 3765.

Maschinenschriftl. u. stenograph. Arbeiten, Vervielfältigungen

aller Art (spez. wissenschaftliche) und ieden Umfangs werden prompt gewissenhaft anget. - Stundenweise Tätigkeit als

Privatsekr. u. kfm. Korrespond. Felix Schnegotzki, Schulgasse 6, 2. Telephon 2749.

Mindes!

Bur bevorftebenben Saifon empfehle mich ben geehrten Damen im Aufertigen und Aufarbeiten eleganter Damen Brilderschite ju ben befannt reellen Breifen. — Alle Reuheiten in Formen und fämtl. Zutaten führe steis auf Lager. Frau Elise Aimmermann, geb. Schiffer.

Sellmundftrafe 5, 1 r. Garbinen-Bafderei und Spannerei mit eleftr. Betrieb. Roll-Guffong, Albrechiftraße 40. Gardinenfpannerei

Frau J. Stniger. Bime., Oranienfir. 15. Bäjderei Fischer, Portftrafe 11, Laden.

enbe Behandlung. - Bill. Breife. Junge Dame

empfichit fich in allen Maffagen. Sprechftunden 10-1 borm. und 3-6 Uhr Schulgaffe 9, 2. Gt. Berichtedenes

Rambach.

Ich nehme die Ausfage gegen w. R.

gur meiteren Ginangierung unb fpateren Beitung eines gutunftereichen Canatorium - Unternehmend in Weft-beutfdland, an beffen Spine eine ärstliche Autorität fieht und für bas alle Borbereitungen burch eine Borgefellichaft in. b. H. erledigt find, wird ein tüchtiger unverheirateter Herr mit mindenstens Mf. 15,000 Ginlage gefucht. Räheres u. Z. 4XI an den Tagbl.-Berl.

Beteiligung gefucht von gebilbet herrn mit vort. 5 Mille, fanven. Falles bebeutend mehr. Offert, n. M. SN an Tagbl. Sprt. 28gent., Pbilbelmftr. 6. 6924

Agenten oder Reisende, welche Gaftwirte auf bem Lande beluchen, fonnen fehr ins Gelb gebenden Aritel milmehmen, wofür F4

35 % Provision fofort ansable. Off. u. B. U. 2052 an Baube & Co., Ronigsberg i. Br.

T. rebegew, Reif, o. Bergreter für Bribat-Landfunbich, i. gr. Kaffee-Berf. Saus J. Behrens, Samburg 6. F114

Geld Darlehne auf Schulbich. Leftament ic. b. F161 J. v. d. Meide, Berlin W. 57. Geld. Darl., 5% Zinf. Naten-Rüdz. Selbfigeber. Rudp. F180 Diessner, Berlin 71, Friedrichftr, 242.

Darleine erb. reeffe Lente v. Selbfi-geb., ratenw. Rudaahig., Rengstmann. Banfgeich., Ports mund, Redtenbacherfte. 8. Rudo. Darlebufudjenbe menben fich

Bachmeier, Oranienburg, Balbeftraße 63. Boftfarte genigt. F161 Renom. Verfiderungsanstalt bietet herren sowohl wie Damen Möglichfeit zu reichlichem Erwerb. Off. u. h. 391 an den Tagbl.-Berlag.

Theater-Verein

municht noch einige Damen u. Berren als Mitglieder aufgunchmen, Gest. Meldungen ichriftlich an b. Borfik. L. Leitmann, helenenftr, 15, 1, ober verfontiche Anmeidung jeben Ritt-woch, abends 9 Uhr, im Bereinstofal, Deuticher Doi, Golbgaffe 2a. 1 St.

Rene Dobel und Betten Anton Maurer. Cedanplat 7. Karrenfuhrmerk fofort gefucht.

M. R. Dorner, Bingeriftr. 8. Die Kuchenabfalle ber Unftalt find gu vergeben. Offerten erbittet bie Paulinenftiftung. F 221

Beld Linderl. Chepaar nimmt hubiches il. Madden, 6 Bochen alt, als Gigen an? Anfragen beforbert unter A. 808 ber Tagbi. Berlag.

Reiche finberlofe Familie winfcht Dindchen bifferer Serfunft, im Miter von 4—18 Jahren, ohne Enischädigung an Kindesftatt an-gunehmen. Brieft. Anerdietungen unter A. F. 17 pofilagernd erbeien.

Damen finden bistrete, liebevolle Anfnahme. Wie. Finger, Afticim b. Mains, Boft Trebur.

Frauenleiden.

Mentirnationsftorungen, fowie famtliche Griranfungen ber Unterleibsorgane behandelt arzeneis und operationslos Ratisceler, Wicebaben, Emjerftraße 2, 10—12 und 3—5 Uhr.

Damen beff. Stanbes wend. leiben an gewi ffenb., erfahr. Frau (Beb.). Df. m. Rudp. u. A. 786 Lagbi. Berl

Franenleiden, bistrete, bes. B. Siervas, Kall 136, b. Köln a. Rb. Frau Sch. in B. schreibt: "Besten Dant, Ihr Mittel wirfte icon am vierten Tage. (Nitcher erb.).

Bei Frauenleiden jeber Art wende man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, erfahr. Deb. Rudporto erb. Offerten unter A. 765 an ben Tagbi. Berlag. Bet Frauent. J. Met wende man fic an erf. Debamme. Strengfte Distr. Rudpocto erbeten. Offerten u. A. 803 an ben Lagbt. Berlag.

Samen wenden iich in bistr. Angelegenh. an gewisenbafie erfabr. Berson. Off. unter 8. 395 an

stlugen Francis fend. Gratis-Project "Beriode". C. Blecher. Leipzig.



u. Santleiben, alte Ralle, beh. m. beft; Griolge, Rein Quedfilber, Diefr. Beh. Robert Dressler,

Bertreter ber Raturbeilfunde, fraifer-Friedrich Bling 4. 10-12 u. 4-6, über Vermögen, IISKIIII to Mitgitt, Ruf,
Charakter,
Familien-, Geschäfts- und

schüfts-Privatverh. auf alle Plätze ausführt., diskret durch die Auskunftei Germania, Kaiserstautern. (F. Klt. 4018) F 110

Fröhlicher Rheinlander

wünscht anonymen Gebanfenmstausch mit gebildeter Dame. Freundl. Buidriften u. A. 805 beibrbert ber Tagbl-Berlag.

Berrichaftepferde merden in Bflege genommen. Raberes Mosbacher-ftrage 2, Telephon 1958.

Phrenologin, berühmte, nur noch, für herren und Damen. Bellmunds frage 15, Oth. 1 St.

"Chevermittlung"

übernimmt gewissenhaft Frau Ktona Karaft, Seidelberg, Hauptstraße 27. Tel. 249.

Heiratsvartien jeben Stanbes vermittelt reell u. bisfret Frau Webmer. Römerberg 29.

Setrat municht vermögendes junges Maden, gebildet, angenehme Erichele nung. Offerten unter .. Anma. Bofie amt Cranienburg.

Ranfmann

mit eig. Geichäft, kein Lab., 29 J., evgl., aut. Ruf. Ginfommen 3-4000 Mt., w. deirat m. ticht. Mädden mit Verwägen v. 10,000 Mt., wenn auch 2. Zeil später. Off. unt. S. 400 an den Tagdl. Bert. Distretion zugefichert. Anouhm wird nicht beantwortet.

nicht beantwortet.
Seirat! Waije, 25 Jahr, 20,000 Mf
Bermög, w. Heirat m. charafierv. Mann,
wenn and ohne Berm. Anonym zwedl.
Off. Ideal. Bertin 7. F 65
Wer heiratet höbide j. Blondine m.
65,000 Mf. Berm. ? Nur Herren, w. a.
ohne Berm, d. d. aber f. e. raids Deirat.
tein hindernis vorl., erh. Näh. bei fireng.
Disfertion d. Fides, Verlin 18. F 160

Ser vermittelt einem fol. u. vermög. Giefchäftsmann, Anf. 30er J., unauffälligen Berfehr mit brav. tain. Mädchen aweds späterer veirat. Nichtaunonnme Offerten unter W. 82 an die Laghl. Hauft der Mesonetickelt mit darattere

Winiche Befanntichaft mit carafter-vollen beutschen Manne bebuts Ebe. Bin Baife, Christis, 24 Jahre alt, m. 150,000 Bil. Barvermögen. Gruste Anträge mit genauer Abresse u. "Tagendhaft", postlagernd Temesbar, Südnugarn.

Streng

Gin biftinguierter vermögenber herr, in ben viergiger Jahren, große, ftattfiche Ericheinung, wünfct mit einer reichen Dame in Rorrefponbeng gu treten smeds fpaterer Seirat. Damen, bie biefem hochernften Gefudy Intereffe entgegenbringen, werben gebeten, vertrauensvolle Mitteilung, wenn auch gunadft anonhm, unter 23. U. 20 an Daube u. Co., Bies. baben, gu fenben. Strengfte Disfretion sugefichert.

Beirais - luftige herren feb. Stanbes (auch ohne Berm.) erh. fof. Damenpart m. 5-200,000 Mt. Bermögen Berlin 42. (Mab. bisfr. foftenfr.) F161

Bitte Brief German M. P.

Mains abzubolen. Merry Eastermusketry! L. Beirat.

Cyntynx. Brief liegt poftlagernd, Broblide Oftern!

herzinn. Gr. M. L.

Chem.Waschanstalt Gebr. Röver, Fäl

Wiesbaden: Langgasse Bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

43.

Arthur Rhobe.

Richline Lineager

Ratholifde Rirde. Oftern. - 31. Märs 1907.

Bfarrtirche gum bl. Bonifatins. Pfarrfirche sum hl. Bonifatins.

Ol. Messen 6, 7, Amt 8 und 9, seierliches Sochamt mit Bredigt und Ee Deum 10, leste heil. Messe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr. Feierliche Besber. Nach derselben Generalabsolution für die Mitglieder des S. Ordens. – Am Ostermontag ist der Gottesdienst zu denselben Stunden. Rachm 2.15 Uhr. Deutsche Besber. – An den Bochentagen sind die beil. Messen 6, 7.15 und 9.15 Uhr. Bon Dienstag an täglich, abends Besper. — An den Bochentagen sind die beil. Messen 6, 7.15 und 9.15 llfr. Bon Dienstag an täglich, abends 6 llfr: Saframentalische Andocht für die Erstommunisanten. — Freitag, abends 6 llfr: Serfamentalische Andocht für die Erstommunisanten. — Freitag, abends 6 llfr: Derz-Jesundacht im Dospitz zum hl. Beist. — Abendläuten: 7.30 llfr. — Beicht. gesegenheit ist an den Ditertagen von morgens 5.30 llfr (nur für Osterbeichten), am 2. Feiertag, nachn. von 4—7 und nach 8 llfr. Donnerstag, nachm. b llfr. Samstag von 4—7 u. nach 8 llfr. — Die Erstommunisanten sind von Dienstag an zur zweiten heil. Messe eingeladen. Abends 6 llfr: Pelehrungen, llebung der äußeren Ordnung und Andach. Die Ettern, bezw. Pflege-Eltern, werden freundlicht gebeten, die Kinder regelmäßig zu schiefen und nach Kräften mitzuwirfen, das diesen der ersten bl. Kommunion vordereitet werden. Dem Eebete der Gemeindeschen die Kinder and Dem Ersten des Kinder erstellen des Kommunion vordereitet werden. Dem Eebete der Gemeindeschen des Kinder des Kinder erstellen des Kommunion vordereitet werden. Dem Eebete der Gemeindeschen des Kinder des Kinder des Kinder des Kinder des Kinder erstellen des Kinder des Gemeindeschen des Kinderschen de feren die Rinber herglich empfohlen.

Maria-Bilffirde.

Maria-difffirche.

Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6 Uhr, zweite bl. Messe 7.30, Mindergotiesdienst (beil. Messe mit Bredigt und Te Deum 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr: Peierliche Besper, 4—7 und nach 8 Uhr: Beierliche Besper, 4—7 und nach 8 Uhr: Gestisstete Kreuzwegandacht für die aumen Geelen, danach Gegen. — Am Ostermontag ist der Gotiesdienst wie am Sonntag. Rachm. 2.15 Uhr: Andacht mit Segen (342). — An den Bochenstagen sind die heil. Wessen um 7.30 und 9.15 Uhr. — Die Erstomunnissanten sollen taglich der bl. Messe um 7.30 und 9.15 Uhr. — Die Erstomunnissanten sollen taglich der bl. Messe um 7.30 und 9.15 Uhr. — Die Erstomunnissanten sollen taglich der bl. Messe um 7.30 und 9.15 Uhr. — Die Erstomunnissanten bestwaten und ieden Abende 6 Uhr aur Borbereitung in der Kirche erscheinen. — Freitag, abends 6 Uhr: Geschabend 5—6 Uhr: Gelegendeit zur Beichte. Erstiag, abends 6 die 7. Samstag, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. — Baisendans-Kapelle, Blatterstraße 5. Osermontag, nachm. 4 Uhr: Kongregationsbersonmunung. — Donnerstag. früh 6.30 Uhr: Seil. Messe. — In das Fasten-Almosen sei nochmals ergationsbersammlung. — Donnerstag, früh 6.30 libr: Seil. Messe. — An das Fasten-Almosen sei nochmals er-imert. — Gaben für bedürftige Erst-kommunikanten iverden in den beiden Pfarrhäusern dankbar entgegengemommen.

Alttatholifche Rirde, Schwalbacherftr. Ostersonniag, ben 31. März, vor-mittags 10 Ubr: Sociami mit Bredigt and Te Deum. Ostermoniag, ben 1. April, borm. 10 Ubr: Ami und beil. Romminion. 28. Rrimmel, Bfarrer.

Methodisten-Gemeinde,
Friedrichstraße 36, Hinterdaus.
Ostersonntag, den 31. Wärs, bornittags 9.45 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Dibelüunde (Wission).
Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singstande, Brediger Chr. Schwarz.

Anglican Church of St. Augustine. March 30., Easter Even. 11. Mattins & Antecommunion. 6. Evensong,
March 31., Easter Day. 8,30 Holy
Eucharist (choral). 11. Mattins & Sermon. 12. Holy Eucharist, 6. Evensong. April 1., Easter Monday. 8.30. Holy Eucharist, 11. Mattins. April 2., Easter Tuesday. 8.80 Holy

April 3., Wednesday, 11, Mattins & Holy Eucharist, April 5., Friday. 11. Mattins & Litany.

F. E. Freese M. A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.



Sonntag, den 31. Märg.

Kurhans. Radim. 4 Uhr: Sinfonie-Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Königliche Schanspiele. Abds. 6,30 Uhr: Die Meistersinger von Rurn-

Relidens-Theater. Nachun 3.30 Uhr: Die Condottieri. Abends 7 Uhr: Der Abt von St. Bernhard.

Ver Adi von St. Bernhard. Bathalla - Theater. Radim. 4 und abends 8 llhr: Borffellungen. Bathalla (Reitaurant). Bormittags 11.30 llhr: Frühichoppen-Konzerl. Abends 7 llhr: Konzert. Reichshallen. Rachm. 4 und abends 8 llhr: Borffellungen.

Montag, den 1. April.

Rurbens. Radym. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Bagner-Abend. Liniglide Schanipiele. Abds. 7 Uhr:

Refidens, Theater. Radm. 3.30 lihr: Der Tanghufar. Abends 7 lihr: Die schäue Warseillasserin. Walhalla : Theater. Radm. 4 und Balhalla - Theater. Radim. 4 abends 8 Uhr: Borfiellungen. Beichshallen. Radimittags 4 abends 8 Uhr: Borfiellungen. unb

Sonntag, 31. Mars 1907. Dienstag, den 2. April. Rurhaus. Nachm. 4 Uhr: Militär-Abends 8 Uhr: Militär-

tongert. Ronigliche Schaufpiele. Abbs. 7 Hhr: Suigrenfieber. Refidenz-Theater. Abends 7 Uhr: Florette und Batapon. Balhaffa-Theater. Abends 8 Uhr:

Borftellung. Belballa (Rejlaurant). Abbs 8 Uhr: Sieichshallen Theater. Abends 8 Hbr: Borftellung.



Montag, den 1. April.

Mannergefang-Berein Cacilia. Rachmittags: Familien-Ausflug. Mannergefang-Berein Fibelio. Rach-

mittags: Ausflug. Biesbadener Militär-Berein. (Ge-fangs-Abteilung.) Rachm. 3 Uhr: Gefell. Zusammenkunft. Cachlens u. Thüringer-Berein. Gegr. 1892. Abends 8 Uhr: Konzert. Bäderflub heiterfeit. Abends 8 Uhr:



Melcorologische Scobachtungen der Station Wiesbaden.

28. März.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermom. C. Dunfifp. mm Rel. Feuchtig-	761.8 7.7 6.1	15,3	758.1 10.0 6.8	759.6 16.8 6.7
feit (%). Windrichtung Rieberfclags-	77 NIII	57 SD. 2	74 ftill	69,3
höbe (mm). Söchfte Temp Riedrigfte Ter				-
00 man	0.000	2 Hbr	9 Hbr	-

29. März.	7 llhr morg.	2 Uhr nachm,	9 Uhr abds.	Mitt.
Barometer*) Thermom. C., Dunftip. mm	757.9 5.9 6.1	15.6		755.9 10.0 7.0
Rel. Feuchtig- feit (%) Binbrichtung Rieberfchlags-	92 NO. 1	62 SD. 3	74 D. 2	76.0
höbe (mm) Höchste Temp	eratur	16,2,	-	-

*) Die Barometerangaben find auf 0 . G. rebuziert.

Auf- und Untergang für Sonne (Durchgang ber Conne burch Siben nach mittel-europäischer Beit.)

E im Sab. Aufgang Unterg. Mnig. Unterg. 1. 12 31 6 8 6 56 10 20%, 7 45%,* 2. 12 31 6 6 6 57 11 38%, 8 15%,* *) Sier geht Collntergang bem Auf. gang boraus.



Königliche Daganfpiele.

Conniag, ben 31. Marg. 87. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement, Die Meisterfinger von

Mürnberg. Oper in 3 Aften von R. Wagner. Rufil. Leit.: Herr Brof. Mannstaedt. Regie: Herr Webus.

Berfonen: Sans Sachs, Schufter,

Meifterfünger . . Berr Miller. fctmied, Meifterfinger Berr Schwegfer. ung Bogelgejang, Rurichner, Deifter-

finger Gerr Frederich. Spengler, Meisterfing, Berr Engelmann. Cirtus Bedmeffer, Gerr Abam. Grit Rothner, Bader,

Meifteringer Gerr Geiffe-Wintel. Baltbafar Jorn, Jinns gießer, Meifterfinger Gerr Schuh. UfrichGiglinger, Burg-framer, Meifterfinger Gerr Dieterich. Auguftin Mofer, Schneiherr Spieg.

ber, Meisterfinger . hermann Ortel, Seifen-fleber, Meisterfinger hans Schwarz, Errumpf-wirter, Meisterflinger herr Berg. herr Lehrmann. Sans Fole, Aupfer-ichmieb, Meifterfing. Balther von Stolzing, herr Baumann.

ein junger Ritter aus Franten . Serr Ralifd. David, Cachfens Lehr-

Amme . . Frl. Schwart. Gin Rachtwächter . . Derr Schnitt. Bürger u. Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Boll. Rürnberg: Um die Miraberts bes 16. Jahr-

hunberts. Anfang 61/4 Uhr. - Enbe 111/4 Uhr. Erbobte Breife.

Montag, ben 1. April. 88. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Freischüt.

(Wiesbadener Keneinrichtung.) Momantische Oper in I Alten von Friedrich Kind. Mussed. E. R. v. Weber. Wussel. Leit.: Herr Brof. Mannstaedt. Regie: Gerr Mebus. Bersonen:

Ottofar, böhmischer Fürft Serr Beiffe-Bintel. Cuno, fürftl. Erbforfter Berr Engelmann. Mgathe, f. Toditer Frau Leffler-Burdarb. Mennchen, eine junge Anverwandte

Anverwandte Gril. Dans. Raspar, I. Jägerburiche Gerr Schwegler. Mar, 2. Jägerburiche Gerr Frederich. Samtel, der schwarze

Bager Berr Striebed, Bauer . . . Derr Denfe, Gin Gremit . . . Derr Braun. Gine Brautjungfer . Frl. Krämer. Jäger, Brautjungfern, Bergfnappen. Bauern, Jagdgefolge,

Anfang 7 Uhr. - Enbe 10 Uhr. Erbobte Breife.

Dienstag, den 2. April. 89. Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

Husarenfieber.

Serr Tauber.

herr Schwab.

herr Malcher.

herr Steffter. herr Berino. herr Miller.

herr Martin. herr Otton.

Derr Beinig.

Berr Gude.

herr Rober.

Fran Renier.

Frl. Illrich.

Grl. Gobef.

Serr Gbert.

Frl. Schwart.

Frau Martin,

herr Anbriano.

Berr Bollin. Frau Baumann.

herr Striebed.

Luftspiel in vier Alten von Gustab Kadelburg und Richard Stowronnes. Regie: Herr Röcht. Berjonen:

Freiberr v. Gffer-bed, Oberft Baadnip, Oberleutnant Sans von Rebr-E. berg, Leutnant Dies v. Brenten-borpf, Leutnant 1031 Orff, Leutnant Rhena, Leutnant Kern, Lentnaut von Tieffenstein, Leutnant Rammingen, Fahnrich ranfe, Wacht-meister Stranfe,

Ħ Rellermann, Drs bonnang Lambrecht, Seinrich Lambrecht, Fabritbefiger Clara, feine Fran F Frau Doppelbauer.

Warianne b. Fahrens holg, geb. Lambrecht August Rippes, Fabrifs Grifa, ibre Tochter Brodmann, Stabtrat Frau Brodmann . . Lotte, ihre Tochter

Sung, Stabtverord-netenvorfteber . . Grange Röttgen, ihre Michte . Friedrich, in Dienften Minna, bei Cambrecht

herr Spieh. Frl. Roller. Frl. Eben. Dujaren-Offiziere, Orbonnauz, Ball-galie, Dienerschaft, Jungen. Ort der Sandlung: Im ersten Afte Jadicheivo, ein Kirchdorf an der russichen Grenze, in den solgenden Aften Kirchdoin, eine mittelbeutsche Fadrifftadt.

Rach dem ersten und dritten Aft finden Paufen fiati. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, S. April. 90. Borftellung, Bei aufgehobenem Abonnem. Galome.

Readeny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 6. Maudy. Conntag, ben 31. Marg.

Die Condattiere. Schanfpiel in 4 Aften von Rubolf Bergog. Spielleitung: Dr. Berm, Rauch.

Berjonen: Bartolomeo Colcone, Conbottiere ber Mepublik Benebig .
Giovanni Nemo .
Gabriele, ein Haupts .
Giaren ber Freis .
Giacomo, ber Argt Georg Rüder. Seing Detebrigge. Berfinrb Saida. bes Coleone . Theo Tachauer.

Madonna Beatrice, die Dogareffa Cefare, ihr Bruber, Cefare, ihr Bruber, Mitglied bes Rates

Gin Gefanbter Qubavico, bas Saupt bes Rates ber Behn

Rubolf Miltner. Schönen. Arthur Rhode, Max Ludwig. Sans Bilhelmy, friedt. Degener, Theo Ohrt. Mar Ridifd. Mitglieber bes Rates ber Behn

Selene Rosner.

Rubolf Bartot. Gife Roorman.

Beinhold Sager.

Frang Queiß. Gin Rnabe im Dienfte bes Rais . Gin Rnabe im Dienfte 3Ifa Mahler.

Gin Anade im Dienste
des Coleone. . . Margot Bischoff.
Helbardiere im Dienste des Coleone.
Dellebardiere im Dienste des Coleone.
Dellebardiere im Dienste des Coleone.
Danblung: Zweite Hendig. Zeit der Danblung: Zweite Däffe des 15. Jahrschunderts.
Nach dem 2. Alt findet die größere
Baufe statt.
Ansang 1/14 Uhr. — Ende 1/26 Uhr.
Dalbe Preise.

Conntag, ben 31. Diarg. Dubendfarten gultig. farten gultig. Bünfaiger.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber "Bfiber von St. Bernhard.) Schaufpiel in 5 Aften von Anton Ohorn. Spielleitung: Dr. Serm. Rauch.

Berfonen: Abt Beinrich Rub. Miltner-Schonau, Der Brior . Gerhard Saicha. Der Prior B. Fribolin, Senior. B. Meinrab, abil. Georg Ruder. Sefretar . Stifts. Rubolf Bartaf. P. provifor Reinhold Sager. Servas Benebift, Bfarrer Arthur Rhobe. Friedr. Degener. Friedr, Degener. Sans Bilbelmy. Theo Tachaner. Mag Lubwig.

Being Betebrügge Frau Rand, des Abtes Schwester . Gertrub, ibre Tochter Sofie Schent. Elly Arnbt. Beiblich, Alofterichaffer Theo Obrt. Liefe, feine Tochter . Margot Bi Biefe, feine Tochter . Margot Bijchoff. Jojef, Diener . . . Frang Queif.

Clara Araufe.

Monche. Bolf. Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart im Ciftercienferflofter St. Bernhard und awar der 1. und 5. Aft im Jimmer des Abtes, der 2. Aft im Krenggang des Alosiers, der 3. Aft im Maierhofe und der 4. Aft im Kapitelsale. Der 5. Aft spielt 3 Tage später als der 4. Aft. Nach dem 3. Aft sindet die größere Bause siatt.

Anfang 7 Uhr. - Gube nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 1. April.

Der Canthufar.

Schwarf in 3 Alten von Wilhelm Jacobh u. Sarrh Rohlmann. Spielleitung: Dr. Herm, Rauch. Anfang 1/14 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr. Salb: Breife.

Montag, ben 1. April. Dupendfarten gultig. farten gultig. Bunfsiger-

Die schöne Marleillaiserin. Schaufpiel in 4 Aften bon Bierre Berton. Ins Deutsche überfragen bon Frang Schreiber.

Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. 1. Aft: Das Rejtaurant "Bur schönen Marseillaiserin". 2. Aft: Bonaparte in den Tuilerien. 3. Aft: Am Abend des Hochzeits-tages. 4. Aft: Stonful und Kaiser.

Berfonen des 1. Aftes. (1800). Chrifenon, Abjutant Bonapartes . . Seinzhetebrügge. Marquis de Tallemont Rubolf Miltner-

Schonau. Beanne be Briantes, Selene Rosner. Reinhold Sager. Sans Bilhelmy,

Bernard, Kobaliftige.
Bernard, Kobaliftige.
Berfchwörer . . Gergus.
Petit François, Robas liftigher Verschwörer Franz Queiß.
Brutus, Bellner . Mar Richifth. Dilln Schäler. Mrthur Rhode. Gäfte.

Bersonen der folgenden Afte. (1803/04.) Napoleon Bonaparte Georg Rücker. Josephine Bonaparte Else Noorman. Hortenfe Beauharnais Elly Arndt. Pauline Borgbeje Menny Areber, Marquis be Fallemont Rubolf Miltner-

Schonau. Jeanne be Briantes, Chrifenon Mojutanten Deinghetebriigge. Rapp, Bonapartes Reinholb Sager, Rapp, Bone Barral, Major Barral, Major . Sans Wilhelmy. Touché, ! Bolizeis . Thro Tachauer. Regnier, ! minister . Gerhard Sajcha. Benapartes . Arthur Mhobe, be Caulaincourt . Kurt Stetten. [] be Remufat . Mabame be Remujat Mar Ridifd. Cambacdes Boligang Legler. Murat . . . Biffn Schafer. Georg Albri. Duroc Junot . Wriebr. Degener.

Madame Junot Mice Sarben. Mar Budwig. Selene Leibenius, Margot Bifchoff. 3meite Kammerfrau . Steffi Sanbo Ein Diener . . Frans Queig. Offigiere, Senatoren, Diener. Steffi Sanbort, Frang Queif.

Rach bem 1. und 2. Aft finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Hhr. - Enbe 93/4 Hhr.

Refibeng Theater.

Gint Blat toftet: Dalbe Breife Breife Breife #6 \$\frac{3}{2} #6 \$\frac{3}{50} #6 \$\frac{3} #6 \$\frac{3}{50} #6 \$\frac{3}{50} #6 \$\frac{3}{50} #6 \$\frac{3 1 50 3 5 2 1 1 50 2 - 3 75

Dienstag, ben 2, April. Bunfaiger.

Dubendlarten gultig. farten gultig. Florette und Patapon.

Schwant in 3 Aufzügen von Maurice henneguin u. Bierre Beber, Deutsch von Benno Jacobsohn. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Berfonen: Berfonen: Tachange. Floreite, | Rompag-Batapon, | none Riquette, Gattin Flos Georg Milder, rettes Bertha Blanben.

Blanche, Gattin Batapone Gin Arnbt. Julien Barbet . . . Rubolf Bartaf. Monbiffac . . Reinhold Sager. Bonton Max Ludwig. Mabame Mazaubran Clara Straufe. Claire, ihre Tochter . Chechette Belene Beibening. Rapitan Jambarb R. Wiltner-Schonau. Dans Bilbelmu. Friedr. Degener. Mag Ridiich.

Gin Schiffer

Meisenbe. Genbarmen.
Ort ber Sanblung: Im 1. Aft Barls.
bas Geschäftsburean von Floretie u.
Batapon; im 2. Aft: Grand Sotel in
Cotte fur Mer; im 3. Aft: Paris,
ein Treppenflur. Gin Schiffer

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Ubr.

Mittwod, Rittwoch, ben 8. April. Dubenbe farten gilltig. Fünfzigerfarten gultig. Afritaner. Sonnerstag, 4. April: Komödianten. Freitag, den 5. April: Olympifche Spiele.

Samstag, ben 6. April: Stein unter Steinen, Sonntag, ben 7. April: Unbestimmt, Montag, 8. April: College Crampton.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 31, Marz, nachmittags 4 Uhr:

Letztes Sinfonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters,

unter Leitung' seines Kapellmeistera Herrn Ugo Afferni. Programm:

 Im Frühling, Onvert, C. Goldmark
 Glocken- und Gral-szene aus "Parsifal" Rich Wagner
 Prélude du déluge Jules Massenet, Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort.

4. Sinfonie Nr. 8 in

F-dur L. v. Beethoven,
I. Allegro vivace e con brio,
II. Allegretto scherzando,
III. Tempo di menuetto, IV. Allegro vivace.

Numerierter Platz: 1 Mark, Imübrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten, Abennen entskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark. Städtis che Kur-Verwaltung.

Erstes grosses Frühjahrsprogramm. Spielplan vom 31. März bis inkl. 15. April 1997.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag je

2 Vorstellungen 2 nachm. 4 Uhr bei kleinen Preisen, abends S Uhr zu gewöhnl. Preisen.

Les 4 frères Riégo

quilibristischer Akt. Einzig in seiner Art. Gialdini. der beste Kunstpfeifer.

Hooc and Pauly. Excentriker ersten Ranges.

es 7 Postillons

Original Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble,

The Silvestros. sensationeller Luftakt auf der Bühne.

Sepp'l Mauermeier, Humorist in seiner Gebirgsszene.

Malinose, Französische

Exceptric-Verwandlungstänzerin. Prima Ballerina vom Scala-Theater ra Mailand.

Mertha Albano. Darstellerin von Offiziertypen.

Walhalla - Bioscop.

neue Aufnahmen. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.



Eingang der Neuheiten in s herren-hüten s Damen= und Kinder= Hüten und Müßen.

Spezialität feinsten Genres. Sa

Europäischer Hof.

Grosses Bier- u. Wein-Restaurant.

Ostersonntag.

Diner à 1.50 Mk. Ochsenschwanz-Suppe.

Osterlamm mit Spargel und Erbsen. Steyrische Kapaunen, gebraten. Salat oder Kompott. Erdbeer-Eis.

Ostermontag.

Diner à 1.50 Mk.

Prinzessin-Suppe. Heilbutte. Sc. crevettes. Schinken in Burgunder, Resenkohl-Croquettes. Eis Nesselrode,

Von 12 Uhr an: Diners von 1.50 u. 2.50, auch höher.

Soupers von 2.— an ab 6 Uhr bis nach dem Theater. Münchener, Pilsener Urquell und hiesige Biere. Weine hiesiger erster Firmen.

früher langjähriger 1. Oberkellner im Hotel Nassau.



Zu haben Parfümerie Altstædter, Langgasse, E. Möbus, Taunusstr. 25, C. Porizehl, Germania-Drogerie. Rheinstr. 35, Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9. F 16

Restaurant Kaisersaal.

Speisenfolgen für Ostersonntag.

Diner à 1.20 Mk.:

Osterlamm nach Blumenhändlerinnenart.

Junger Hahn, Kompott und Salat.

National - Eis.

Souper à 1.20 Mk.:

Seezunge geb., remoulade und vir

Lendenbraten garniert.

National - Eis.

Spezialität für die Feiertage: = Osterlamm nach Blumenhändlerinnenart. = 1904 er Hattenheimer Boxberg im Glas.

Kurz und gut!

Für die Hälfte STML GER Halfte

688. Knalogpreises selbst bei Einzelbezug hefern wir Ihnen Alles, Fr
dadurech kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freileuf Mk. 3 mehr. Multiplexpader 6 Jahre achtifiliche Gorantie. Luffschlunch 2,50, 2,75,
2,75 Laufdecken 2,98, 4,28, 4,75 schriffliche Garantie. Satiel 1,80, 50
Fussyumpe 80 Pig. Konusse, Achten etc. zu jedem System, S
stammend billig. Prachtkatalog gratis und pertofrei, Vertreter auch für nur gelogeatlichen Verkauf gesucht. Hoher, leichter Kebeurerdienst.

Multiplex-Eahrrad-Industrie Berlin 144, Gitschinerstr. 15 S

Dogheim

Bente Sonntag:

Großes Gartenkonzert.

Fritz Müller.

E. à 1808Tg) F 114



Sommerkur für am Südabhange des Tannes Beber Dépandancefür Mandelemitelle) Prospekte franko.

Dépandancefür Mandelemitelle) Prospekte franko.

Dr. M. Schulze Kahleyss, ferwearzt.

Sanstorum Hofbeim zu Tamus .

"Betterfche Ronfervatorium

befindet fich vom 1. April an: Schwalbacherstraße 29, 3

(Ede ber Mauritinoftrage). Beginn bes Commerfurine am Donnerstag, ben 4. April. Lehrfächer: "Mavier, Bioline, Bioloncello, Solo- u. Enfemble-Gefang, Harmonium, Orgel, Mufittheoric. — Das "Freminat" ift nach bem Unterrichtsplan bes Mufit-pabagogifchen Berbandes eingerichtet. (Diplom.) Profpette und Ammelbungen burch ben Direttor



Heinrich Hecker Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F327 W. Bickel, Langg. 20.

Fahnen. Beinecke. Wannover. Ziehung 16., 17. u. 18. Liprii 07. Lufte Geld-Roje & M. 8, Borto faiffer. Geld-Roje u. Lifte 30 Bf. treffer DL 60,000 bar ohne

J. Baseh, Berlin, Ronigfir. 56

Kirchgasse 26. Fernsprecher 2542.



Müseler,

prakt. Magnetopath und Raturheilfundiger, Bicsbaden, Emferfir. 2. Sprechzeit: 10-12 und 3-5 Uhr. Natürliche, arzueilose u. overationslofe Seilweife.

phil. Wendel, Rechtskonfulent, früher Unwalts-Bureau-Borfieber, Senmundfrafte 14.

Sprechft, an Werftagen 8-11 v. u. 4-Countage borm. v. 9-11 Uhr. W. Sauerborn, Sanbelsiehrer u. Bücherrevifor,

Wörthstr. 4, Part. Singelausbilbung von herren und Damen zu perfetten Buchhaltern und Buchhaltermmen. Reine Aurie und Indianterinken. Neine Musie von mehreren Teilnehmern. Jeber Lernende wird für sich allein von mit persönlich unterrichtet. Langsjährige vorzügliche Griolge bei vielen Damen u. Herren, die nach ber Ansbild, gute Siellen erhielten. Garantie: Keine Boraustahl.

Ostersonntag, den 31. März 1907:

Table d'hôte (1 Ubr) Kraftbrühe mit goldenen Eiern.

Heidelberger Bachforelle mit Butter und Kartoffeln.

Osterlamm, garniert, à la Bismarck. Stangenspargel mit Schaumbeiguss und kalter Beilage.

Französische Poularden, Kopfsalat. — Pfirsich - Kompott.

Bombe à la Comtesse Maria.

Table d'hôte (1 Uhr) à Kuvert Mk. 2.50. Klare Schildkrötensuppe.

Seezungenröllchen nach Joinville,

Gespickter Lendenbraten in Madeira, garniert mit jungen Gemüsen.

Huhn mit Reis h la Stanley. Mastkalbrücken. Salat. — Kompott. Crême Parisienne.

Diner à part von 12 bis 3 Uhr à Mk, 1.50, Kraftbrühe mit goldenen Eiern.

Osterlanun mit jungen Gemüsen,

Junge Ente, Kopfsalat, — Pfirsich - Kompott,

Champagner-Eis.

Zu Mk. 2.00. Ostender Steinbutte, Sauce mouseline und Kartoffeln.

Ostermontag, den 1. April 1907:

Diner à part Mk, 1.50, Klare Schildkrötensuppe.

> Huhn mit Reis à la Stanley.

Gespickter Lendenbraten, garniert.

Crême Parisienne.

Bei Mk. 2.00.

Seezungen, gebacken, Sc. tartare.

==== Grosse reichhaltige Abendkarte. ====

Von 6 Uhr an: Fertige Platten in grosser Auswahl.

Oskar Butzmann.

Ausstellung der Gewerbeschule

Schüler = Zeichnungen und =Arbeiten

Ausstellung der Handwerkskammer

praftischen Lehrlingsarbeiten, Gefellenftücken. Die Ausstellungen finden im Gewerbeidulgebaude Bellrisftr. 34 vom 31. Mars bis 7. April ftatt; fie find taglich bon 9- 1 und 3-6 Uhr zu befichtigen.

Gröffnung: Countag, 31. Mary, mittags 12 Uhr. Bum gablreichen Befuche laben boflichft ein

Lotal-Gewerbeverein Biesbaben, G. B. Sandwerfefammer Biesbaben.

Bin wieder mit einem großen Transport

angefommen, fdiweren n. leichteren Schlage. Empfehle Diefelben gu

ben billigften Preifen. Joseph Blumenthal, Bferdehandlung, mur Schwalbacherftrage 24. Telephon 2578,



Zum ersten Male in Deutschland. Tournee 1907. Wiesbaden, am Hauptbahnhof, Ecke Adolfsallee.

Sonntag, den 31. März (Ostersonntag), nachmittags 3 Uhr:

Erstes grösstes Biographen-Unternehmen der Welt. — Riesen-Zirkusbau mit 3000 bequemen Sitzplätzen. Projektionen mit Spezial-Apparaten von 80 . Mtr. Bildfläche, bis jetzt nur von der "The Oceanic Vie Co." erreicht.

= Sonntag und Montag (Ostern): Vorstellungen um 3, 5, 8 Uhr. = Vorstellungsdauer 2 Stunden.

Konzert der "The Oceanic Vio Co." Kapelle.

Preise der Plätze: Loge Mk. 2.-, Sperrsitz Mk. 1.50, 1. Rang 1.20 Mk., 2. Rang 80 Pfg., 3. Rang 40 Pfg.

Conntag, 31. März 1907.

3m Auftrage der Ceben der i Rentnerin Frau 29. Bernet Bive., berfteigere ich am Freitag, den 5. April cr., morgens D'/s und nach-mittags 3 Uhr beginnend, in der Wohnung

folgende gebrauchte Dobiliar-Begenfranbe, ale 1 Ciden: Chrimmer Cinrichtung, best. aus: Büiett, Ansziehtisch 12 Stüble, Serviertisch, Spiegel mit Trumcau, Konjolichrant u. Diwan, 12 Stille, Serviertisch, Spiegel mit Trumcau, Koniolichrant u. Diwan, 1 Pianrino, 2 gr. Goldspiegel mit Trumcau, Koniolichrant u. Diwan, 1 Pianrino, 2 gr. Goldspiegel mit Trumcau, Koniolichrant u. Diwan, 1 Pianrino, Back. und Rust. Beichtommoben mit und ohne Marmor, Kachtriche, Rachag. Sviegelichrant, Rust. und lad. 1 n. 2-titr. Reiders u. Baigheichrante, Wahag. Chissonnieren, Konsolichrante, Kommoden, Etageren, Kleiders u. Hand. Chissonnieren, Konsolichrante, Kommoden, Etageren, Kleiders u. Hand. Ediffers und Blumentiiche, Politers und andere Stühle, voele, viereckige Ripps, Spiels und Blumentiiche, Bolliers u. da andere Stühle, Politers und KlappsSessel, Toilettes und andere Phanducker, Delgemälde und sonistge Wider. Eichens und andere Phanducker, Delgemälde und sonistge Wider. Eichens und andere Phanducker, Bootsell, Phanducker, Teppiche, Torlagen, Gardinen, Bortieren, Tibersfachen und sonistge Webrandsgegenstände aller Art, Rippiadun, Kriivall-Stummenmel, Stehlampen, Klavierstühl, vollü. eig. Bett. Jimmerllosett, Küdens-Ginrichtung, Borratsichräuse, Stehleiter, Küdens und Kodgeschirr und noch viele sonstiae Handuckers.

freiwillig meiftberenb gegen Bargablung, Beficht gung am Berfielgerungstage.

Auftionator und Tagator. Schwalbacherftrage 7.



Stermit geftatte ich mir bie ergebene Ungeige, bag ich mein Atelier für fünstliche Zähne, Plomben ic.

im Saufe Kaiser-Friedr.-Ring 1, Part. (Eche Dobheimerftr.),

eröffnet habe. Geftunt auf laugjährige praftifche Grfahrung, fowie auf folibe, wiffenichaft-liche Ansbilbung, wird es mein Beftreben fein, die mich beehrenden Battenten in jeder Beife gufriedenzuftellen. Sprechft.: 9-1, 3-6 Uhr.

Sociadiungevoll! Ernst Diefenbach, Dentift.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Rassanische Sparkasse.
Bir baben hier in bem Hause Bebergasse Kr. 24, im Laben, eine weitere Saumelstelle der Rassaulichen Sparkasse errichtet und mit deren Berwaltung Herrn Kaufmann Mark Gunther beaufragt. Derselbe in berechtigt, Einzahlungen auf Sparkassenblicher Lit. A. Leite Mund Kat. C. bis aum Sächle Serie NN und Ale. E bis zum Höchstetrage von 3000 Mt. anzunehmen. Rückschlungen aber trur auf Sparsfaffenbucher Lit. A Serie II zu leifien. F 281

Biesbaden, ben 27. Marg 1907. Direttion ber Raffauifden Landesbant.

Bekanutmadjung.

Dienstag, ben 2. April cr., nach-mittage 4 Uhr, werden auf bem Lagerniage Schlachthausftrage 17

3a. 100 Diele (à 3 m lang), za. 100 verichieb. Gerüftstangen, 1 2Beif: binderbock

öffentlich zwangsweise gegen Bargoblung verfteigert. Befichtigung eine Stunde por ber Berfleigerung. F: 2Bicobaden, ben 80. Mary 1907.

Wollenhampt, Gerichtsvollzieher.

Neubau einer Votksschule gu Geijenheim.

Berbingung ber Grb. und Manrerarbeiten.

Die Erds u. Maurerarbeiten jum Renbau eines Boltsichnigebanbes in Geifenheim a. Rh. follen im Submiffionsmege vergeben werben.

Berjicgelte, mit entjprechender Auf-ichrift verfehme Ungebote find bis ipateftens ben 40. Albrit er, an ben bau-leitenben Architeften 63. Murtenmum bierieibit einzusenden, bon weichem auch bie Bedingungen und Angeboisformulare bezogen werben fönnen. F295 Beifenbeim, ben 1. März 1907. Der Magifirat.



Wegen Geschäftsaufgabe verfteigere ich gufolge Auftrags am Dirtwoch, ben 3. April er., vormittage La tine Deginnend, in Dem Laben

30 Kirchgasse 30:

1 Labenfchrant, Thefe mit Glaskaften, Spültisch mit Eis-ichrant, Golbspiegel, Marmor-tische, Stühle, 2 Sofas, Porgellan u. anberes mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. — Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. Taxator, Ediwalbacherftraße 7.

Offerieren anerfannt hochfeinste Tafelbutter

in Bofttollt gu 9 Bfb. Retto-Inbalt, ge-falgen und ungefalgen, gum Breife von Mt. 1.25 per Ifb. bireft an Beivate. Maerfeinfte Referengen. Molferei-Genoffenfeit Cattenburg a. Sary.

Zwiebeln 3 Bfund 17 Bf. 71.

Wegen Weggugs nach dem Austande läht Fran Zahnarzt Stieren am Dienstag, den 2. April, bormittags 91/: und nachmittags 21/s Uhr beginnend, in ber Wohning

nachberzeichnetes gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Mobiliar, als:

2 englische eis. Bettstellen mit Ressingverzierung, Sprungrubmen und Doppelmatragen, nugb. n. eis. Betten, Wasschrötetten u. Rachtstische mit Marmor, 1s u. 2stür. pol. Riederschrönke, Wäscheichrünke, Kameltaschen - Gaenituren, Tossa, & Sessel, dazu vassend ein aroßer Tevvich, Türe u. Fenstervortieren, Tischdede, 4 nußb. Stühle mit Gold, aroßer altdentscher Tviggel mit verziertem Glas, Garnitur, Sosa in Eichengestell mit Wognetbeung, dazu vassend 2 Zessel, unßb. u lac. Tische, schwarzer Salonisch, Ealon-Garnitur, Sosa, 2 Sessel, 2 Stüble mit Wüsselspag, findte Französschliche Standunge, gehauster Kalischungur.

Dede, Serviertische, Ripps, Bauerns u, Spieltische, große Jimmers

Decke. Serviertische, Nipps. Bauerns u. Spieltische, große Jimmersteppicke, sau neuer Aufd.-Rachtrantenfindt. Spiritus-Kamin, div. Spiegel, Palmen mit Rajolika-Töpien, Spiegel, Linolenns-Teppicke, Borlagen und Läufer, Batent-Beit in Form eines Bücherreals, Nortieren, Kordänge, große Stablische und andere Büber, große Bücherreale, für Geschäft passend, große Laterna magica mit Leinwand (Apparat für aftronomische Borsträge, passend sit Seinwand (Apparat für aftronomische Borsträge, passend sitr Schlenn z.), Anschaffungspreis 225 Mt. Andress Atlas, Lüster, Salon Stehlampe, div. andere Lampen, Hängematte, Danbumbhalter, Orabeiten und Kissen, Toiletteeimer, Bidet, Rivpssachen, Lugus- und Gebrauchsgegenstände, eleg. Chr. u. Tees Service, Damen-Kahrrod, kompt. Küchen. Ginrichtung, bestehend aus Küchenistrans, und Kochgeichter, Friner neuer Stachelbraht sir Gartenumzäunung, Gartenaeräte u. viele hier nicht benannte Gegenstände, seesiktigung nur am Zage der Austion.

Befichtigung nur am Tage ber Auftion.

Auftionator und Taxator, Gefdaftslotal: Cowalbacherftr. 25.

NB. Das Mobiliar ift vorzüglich erhalten.

Wiesbaden.

Kirchgasse 15.

S

Besitzer: Franz Bayer.

Neugebautes Hotel mit allem Komfort. Grosses Wein- und Bier-Restaurant. Exquisite Küche.

Diners & part von 12-3 Uhr zu 1.50, 2.00 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mark und höher. Reichhaltige Frühstücks- und Tageskarte.

 Btage: Elegantes Café-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards. Während der Osterfeiertage:

Ausschank eines vorzüglichen Doppelbieres

der hiesigen Brauerei zum Felsenkeller.

Photographie Georg Schipper, 26 Jahnstrasse 26, Ecke Warth und

Für Konfirmanden extra billige Preise. Postkarten Dtzd. nur Mk. 1.90, Tramwaykarten gleich z. Mitnehmen.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

Wilhelmstrasse 12. Frequenz 1906/07: 297 Schüler. Gegründet 1888. Lehrgegenstände: Klavier, Gesang, Violine, 1900/07: 297 Schuler,
Theorie, Hammermusik, Orchesterspiel, Chorgesang.

Eegian des neuen Trimesters: Dienstag, den 9. April.

Prospekte gratis. Anmeldungen vom 4.—8. April, vormittags 10—12 Uhr,
vom 9. April ab jederzeit.

484

erhalten sichere Sisse durch methodisches Erlernen des Absehens. Gründl, technische Anleitung u. Ausbiddung erlangt man nur d. d. D. Methode des Ersinders der Absehfunst Jusius Müller-Basse, empf. u. a.d. Geh. Medizinalt. Krof. Dr. Lucae. Jahlt. Danssichreiben ze, Grsolge weltbekannt. Weth. v. allen wohlmein. Aerzten empf. Kein Hörrahr. Anm. u. Aust. Lebrinkingt für Schwerhörige, früher Nerotal 31 und Grenzlitäße 1, jeizt Mainzerstenge 46, 1 St.



Die 37. Mitglieder Berfammlung bes Baterlandifchen Granen-Bereine (Bweigverein Biesbaben) finbet

Mittwoch, ben 10. April d. 38., 34 Uhr nachmittage, im Sigungsfaale ber Stabtverorbneten im Rathaus ftatt.

Tagefordunng:

1. Gefchafisbericht bes Schriftführers.
2. Rechnungslegung und Entlaftung bes Schabmeifters. Sieran folließt fich um 81/2 Uhr in bemfelben Gaale

Die 24. Mitglieder-Berfammlung bes Bezirfsverbandes ber Baterländischen Franenvereine,

Tageeordnung:

1. und 2. wie oben. 3. Bahl bes Borftanbes.

4. Bortrag des Herrn Geheime Regierungsrats Kalle über: "Hanshaltungs-Unterricht in den Boltsschulen".

Mitteilungen bon Delegierten aus ber Arbeit ber Zweigvereine. 6. Antrage aus ber Berfammlung.

Alle Mitglieber und Freunde bes Baterlandifchen Frauen-Bereins finb hierzu höflichft eingelaben.

Bieebaben, ben 28. Marg 1907.

Die Borfigenbe:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Wellritiftrage 41.

am 1. April (2. Ofterfeiertag).

Morgens von 11 Uhr ab Frühichoppen = Konzert bei einem vorzüglichen Blas Rronenbier und ausermablten falten und warmen Speifen, wogu die organifierte Arbeiterichaft gut recht gabireichem Befuch einlabet

Der Borftanb ber B. n: G. G. 3. a.: Wilh. Schmitt.

zwei große und 3 Regiftrier : Raffen

berfleigere ich im gest. Auftrag bes herrn Konfurs-Verwalter bes Konfuries Incob Spiez babier und im Ginverkändnis derjenigen, die es angeht, Donnerstag, den 4. Avil er., dientlich meistbietend gegen gleich bare Rahlung: 1. morgens 11 Uhr in dem Saufe Oranienstraße 45 die Laben-Ginrichtung, bestehnd aus: 2 großen Realen mit Schubladen, Realen, 2 Thefen, Delbehalter, Wagen, Erfer-Ginrichtung und fleinere Geschäftsntenstillen, 2. nachmittage 3 Uhr in meinem Berfteigerungstotal Bleichftrafte 2 babter bie Laben-Ginrichtung aus bem Geschäfte Moripftr. 16 fammenb, befteb. aus großem Real mit Schublaben, Realen, 2 Theten, Delbehälter, 2Bagen, 2 Gisfchrante, Erfer-Ginrichtung und fleinere Wefchafts-Utenfilien, fowie

3 Registrier = Raffen.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Adam Bender.

Geidäftelotal: Bleidfir. 2.

Auftionator und Tarator. 1847 Ruf 1847.

Marktstr. 32 Inh. Franz Bayer. Marktstr. 32.

Menu à Mk, 1.25 (im Ab. Mk, 1.10.) Ostersonntag Ostermontag Diners

von 12 bis 3 Unr.

Ochsenschwanz-Suppe.
Salm mit holl. Sauce und Kartoffeln. Osterlamm mit Rosenkohl. Diplomaten-Crême.

Abends von 6 Uhr ab:

Ges. Brustkern à la Kempinski. Steyr. Kapaun mit Pariser Kopfsalat, Prager Pôkelzunge mit Stangenspargel. Schinken in Burgunder

nach Strassburger Art.

Ausserdem an beiden Tagen ein besonderes ausgewähltes Sompers & Mk, 1.25. Alle Delikatessen.

Abends von 6 Uhr ab: Spez.: Ochsenschw.-Ragout in Madeira mit Teltower Rübehen. Sauerbraten mit Thüringer Klössen. Esterhazy-Roastbraten. Beinfielsch in franz, Suppe. Hahn im Topf mit Bouilloureis,

von 12 bis 3 Unr. Kraftbrühe à la Prinzess Royal. Geschmorte Hochrippe mit spanischen Kartoffeln und Wachsbohnen.

Steyr, Kapaun mit gem. Kompott. Mokka-Eis mit Wasseln.



Wünschen

Vornehme, geschmackvolle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sle sich an die wwww

Ochellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden =

Langgasse No. 27 co gegründet 1809 co Weiche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Wiesbaden.

Offermontag, ben 1. 21pril 1907,

Stiftungsfeft,

verbunden mit Geftrebe (Reichstagsabgeorduseter Kehmann), furnertiche Anffibrungen (Freie Turnerschaft), Theater (Freie Bolfsbilbne), Rennsahren Theater (Kreie Voltsondne), Kennahren im Todes-King (Mitglieder des Arbeiters Rahfahrervereins "Banberluft") und Tang, wohn wir nufere Mitglieder, Kollegen, Freunde und Gönner freundl, einladen. Gintritt 20 Pf., Damen frei. Anfang nachmittags 4 Uhr.
Gude 4 Uhr morgens.
Der Borftand.

Berüden, Scheitel, Söpfe, einzelne Teile, Unterlagen usw., aus prima Schnitthaaren, werden unter Gorantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weihen Saaren; diesen behalten im Aragen ihre sichone natürliche Farbe ohne grünlich au werden. lich zu werben. 6964 6 Brobimann, Saarbandl, aus Wien, Rheinstraße 26, Gartenh. 1. Et. zwischen Rifolas, und Abolffiraße.

Saalban zum Abler, Erbenheim.

Mm 2. Oftertage: Gr. Tangmufit. Empfehle meine ansgezeichnete Weine und gutes Reftourant. Der Befiger: Heinrich Ulrich.

Sanger=Duartett , Frischanf".
21m 2. Ofterfeiertag, den 1. April: Ausfing nach bem Saalbay
3agerhaus, Schlerfteinerstraße. Dortfelbst:

Sumpriftische Unterhaltung, Gesangsvorträge, sowie Tang. Anfang 4 uhr. Gintritt frei. Aufang 4 uhr. Es labet treumblichft ein Der Borftand. Unfang 4 ubr. Es labet freundlichft ein



Zur Eröffnung des Garten-Restaurants

findet an den beiden Osterfeiertagen, von morgens 111/2 bis 11/2 Uhr.

Frühschoppen-Konzert

statt, ausgeführt von der Kapelle des Füa.-Rgts, von Gersdorff (Kurh.) No. 80.

Grosses Honzer

von der Kapelle des I. Nass, Feld-Art,-Rgts, No. 27 (Oranien).

Menu.

1. Osterfeiertag:

Diner à 1.20, im Abonnement 1 .- . Schildkröten-Suppe. Schinken m. Spargelgemüse. Osterlamm m. Kompott. Fürst Pückler oder Käse m. Butter.

Souper à 1.20 Mk.

Filet von Zander m. Champignon-Sauce und Kartoffeln. Roastbeef m. pommes frites und franz. Kopfsalat. Dessert.

2. Osterfeiertag:

Diner à 1,20, im Abonnement 1,-. Kraftbrühe. Rheinsalm m. Butter und Kartoffeln. Roastbeef auf Gärtnerin-Art. Maraschino-Eis oder Käse m. Butter.

> Souper à 1.20 Mk. Frische Ochsenzunge m. Risotto.

Junger Hahn m. Kompott, Dessert.

"Aronenburg" Connenbergerftraße 53. Großes

am zweiten Beiertag in ber großen Solle. Gintritt frei.

Plakate: Möblierte Wohnung zu vermieten auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen

Languasse 27. - Hofbuchdruckerei.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Freiherr von Ziegler, Gutsbes. mit Fr., Lauteruch. — Maennel, Dr. phil., Halle.

Hotel zum neuen Adler. Nemittgen, Fr., Bingen. — Stein, Kfm., Leipzig.

Alleesaal.
Remy, Fri. Rent., Neuwied. —
Müller, Fri. Rent., Neuwied. —
Wissastjerna, Gutabes. m. Fr., Finn-

Astoria-Hotel. Schmulewitz, m. Fr., Düsterbehn, Fr., Berlin.

Bellevue. Gouda, Rent. m. Fr., Amsterdam. Meade, Fr. Rent., London.

Schwarzer Bock.

Braers, Fel., London. — Collin, m. Fr., Berlin. — Henrich, Justizrat u. Notar, Völklingen. — Hinkel, Rent. m. Fr., Franklurt. — Kopp, Fr. Direktor m. Sohn, München. — Glogau, Kfm. m. Fr., Berlin. — Geistbeck, Kgl. Prof. Dr., Kitzingen. — Geistbeck, Kgl. Scm. Direktor Dr., Freising. — Lönnies, Kfm., Grevesmühlen. — Prehn, Domänenpächter, Arpshagen. — v. d. Ropp, Rittergutsbesitzer mit Frau, Poieschmen. Schwarzer Bock.

Goldener Brunnen. Grafé, Rent. m. Fam., Lüttich. Hotel Christmann.

Meier, Kiel. Hotel u. Badhaus Continental. Kim., Mainz.

Hotel Dahlheim. Aenkens, Hotelbes. m. Fr., Helgo-land. — Lucker, Lodz. — Speckin, Kim., Berlin.

Deutsches Haus. Fischer, Kim. m. Fr., Frankfurt, -Wachter, Kim. m. Fr., Bingen. -Schmidt, Frl., Aachen.

Kuranstalt Dietenmühle. Eich, Staatsanwait, Elberfeld. Stettner, Verl. Buchh., Freiberg. Hotel Einhorn.

Flatau, Kfm., Berlin. — Gund, Kfm., Neuwied. — Kuhlen, Rent., Mul-hausen. — Nordheim, Kfm., Hannover. — Blum, Kfm., Freiburg.

Englischer Hof. Lindemann, Oberlehrer, Düsselderf.

Rosenthal, m. Fam., Berlin. —
Schürer, Fr., Augsburg. — von Boddin,
Oberst, Schleswig.

Europäischer Hof. Rosenhain, Kfm., Heidelberg. — Nürnberg, Kfm., Frankfurt. — Klein, Kim., Aachen. Grüner Wald.

Wülfing, Koblenz. — Steffani, Vans-fburg. — Schneider, Kfm., Hansu. — Wolfram, Fr., Görlitz. — Lüders, m. Fr., Görlitz. — Hax, Oberlehrer und Prof. Dr., Nordhausen. — U Kim. m. Fr., Charlottenburg. Rabinowitsch, Kim., Hanau.

Hotel Falstaff. Feibelmann, Fabrikant, Landau. — Krost, Kfm., Ludwigshafen. — Rapp, Ingen., Konstanz.

Conntag, 31. Mar; 1907.

Hotel Hahn. Kögel, Oberlehrer u. Prof. Dr. m. Fr., Cleve.

Hotel Happel. Kerz, Kim., Ludwigshafen. — Mager, Kim., Dresden. — Meyers, Kim., Köln. — Leinweber, Kim., Hamburg.

Hotel Prinz Heinrich. Stollberg, Postsekretär a. D. m. Fr., letz. — Schmidt, Rent., Langenbahn. - Hoffmann, Kfm., Idar.

Hotel Hohenzellern.

Prescher, Kfm., Stuttgart. Simons, Fabrikant, Düsseldorf. — Dewitz, Major, Kalk.

Hotel Impérial. C. A., Fabrikbes., Barmen. e. F., Kfm., Mailand. — von licas, Leut., Berlin.

Kaiserbad.
Peters, Frl., Bonn. — Epstein, Frl., Warschau. — Feichert, Frl., Warschau.

Kaiserhof. Norbert, Frankfurt. — von Armin, Berlin. — Ablemann, m. Fr., Berlin. — von Haniel, Fr., Haimhausen. — Keil, Leipzig. — Bückerer, Fabrikbes., Köln. Kölnischer Hof. von Linsingen, Frl., Ulm.

Goldenes Kreuz. Wiesebach, Fabrikbes., Berlin. -Pfeffer, Fr., Bad Ems. - Lotz, Fr. Bad Ems.

Weisse Lilien. Müllens, Kfm. m. Fr., Siegen. Macke, Prof., Hanau.

Hotel Mehler. Elfester, Oberleut., Glatz. — Wernig, Oberleut., Saargemünd. — Nolt, Frau,

Metropele u. Monopol.

Metropele u. Monopol.

Kuhnke, Kim., Köln. — Nonnenmühlein, Fabriksnt m. Fr., M.-Gladbach. — Hagemann, Dr., Mannheim.

— Beckmann, Geh. Rat Dr., Usingen.

— Fuchs, Kim., Berlin. — Hily,
Clore. — Markert, Oberleut., Engers.

— Boun, m. Fr., Holland. — Lefebre,
Frl., Holland.

Hetel Nassan u. Hotel Cecilie. Martin, Fr. u. Frl. m. Gesellschaft., Boston. — Scheidius, Dr., Arnheim. — Sanuders, Berlin. — Reynolds, Kapit. Sanuders, Berlin. — Reynolds, Kapit. m. Fr. u. Bed., London. — Müntmann, Rent., Berlin. — Endemann, Fr. Geh. Rat m. Sohn u. Bed., Heidelberg. — Kessellaul, Fr. Landrat m. Tochter u. Bed., Rheinland. — Baumgaertner jr., Leipzig. — Klinckowström, Graf, Potsdam. — von Usedom, m. Fr., Schweden. — Lebmann, Frau mit Bed., Amsterdam. — Meisterernst, Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Rheinland. — Graf von Klinckowström, Oberleut., Engers. — Leser, Rechtspraktikant,

Heidelberg. — Cohen, Fr. m. 2 Enkeln u. Bed., Berlin. — Holsman, m. Frau, Düsseldorf. — de Mauregnault, Baron m. Fam. u. Bed., Holland.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Pott. Charlottenburg. — Coieva, Pott. Charlottenburg. — Ballico, Stud. Frankfurt.

Hotel National. Morison, London.

Hotel Nizza. Mallmann, Stud., Karlsruhe.

Nonnenhof. Wilmes, Ingenieur, Trier. — Bameko, Kfm., Berlin. — Vogel, Frau Apothek. Dr., Baden-Baden. — Engel, Fr., Ber-lin. — Engel, Fr. Dr., Berlin. — Esser, Direktor, Düsseldorf. — Jänisch, Kfm., Köln. — Wald, Kfm., Darmstadt.

Hotel Oranien. Kuhn, Fr., New York. — Schifferer, Dr., Charlottenhof bei Kiel. — Schif-ferer, Fr., Kiel. — Boessneck, Fabrik-bes, m. Fam. u. Bed., Glauchau. — Tetens, Fr. Dr., Kiel.

Prof. Pagenstechers Klinik.
Hoenninghaus, Kfm. m. Fr., Paris.

— Johr, Kfm. m. Fr., Antwerpen. —
Banner, Fr. m. Tocht., London. —
Gladwin, Frl., New York. — Atwaten,
Frl., New York. — Svettenham, Kap.,
London.

Palast-Hotel. Falast-Hotel.

Keding, Offizier, Schmakinin. —
Reichstein, Kfm., Lodz. — v. Maassen,
Lent., Diedenhofen. — Lundin, Frl.,
Schweden. — Resch, Konsul, Sydney.
— Kaufmann, Fr., Mannheim. —
Blomquist, Ingen. m. Fr., Helsingfors.
— Wertheimer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Cohn, Kfm., Berlin. — Meyer,
Fr. m. Fam., Köln. — Töndury, Rent.
in. Fr., Engadin.

Wotel du, Parc n. Bristol.

Hotel du Parc u. Bristol. Fürth, Landrichter Dr. m. Fam. und Bed., Frankfurt. — Klein, Fr. m. Fam. und Bed., Köln.

Hotel Petersburg. Vowinkel, Fr. m. Tocht., Köln. Pariser Hof. v. Alemann, Reg.-Referend., Minden.

Zur guten Quelle. Scharwlichter, Kfm., Remscheid. Bongartz, Aachen.

Hotel Quisisana. Suringa, Fri. Rent., Arnheim. — de Vries, Rent. m. Fam., Arnheim. — von Tepper-Laski, Fr. Rent. mit zwei Söhnen, Berlin.

Hotel Reichshof. März, Sekretär, Köln. Hotel Reichspost.

Amerin, Kfm. m. Fam. u. Bedien., Delit. — Fliegelskamp, Baurat, Trier. Rhein-Hotel.

Oldenburg. Münz, Gel Fr. Dr., Oldenburg. — Osthoff, Fr., Oldenburg. — Münz, Kim., München. — Matthes, Fran, Motzer, m. Fr., Baarn. — Blair, Frl., Schottland. — Blair, m. Frau, Schottland. — Yngström, Advokat m. Fr., Stockholm. — von Maassen, Maj. a. D., Brühl. — Kraemer, Hüttenbes., Elsterstein. — Bundten, L., Frl. m. Bed., Amsterdam. — Bundten, J., Frl. m. Bed., Amsterdam. — Kühler, Dr. med. m. Fr., Kreuznach. — Klieka, Fr. m. Tocht. u. Bed., Berlin. — Patzig, Prof. Dr., Leipzig. — Lord Hothfield, m. Courier, London. — Turner, Ing. m. Fr., Kenly.

Weisses Ross. Hotel Rose.

Weisses Ross. Rösener, Lehrer, Witten. — Pückler, Fr., Altona. — Röber, Fabrikbes. m. Fr., Wutha. — Schneider, Kfm., Witten. — Nöbling, Gotha.

Hotel Royal.

Mayer, Frankfurt. — Heidenheimer, Fr. mit Tocht., Frankfurt. — Mayer, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Russischer Hof, Rosenthal, m. Fr., Brüssel. — Thiel, Hütteningen., Landstuhl.

Hotel Sächsischer Hof. Will, Frl., Mannheim. - Serverin, Frl., Mühlheim.

Savoy-Hotel.

Schapiro, stud. chem., Giessen. — Gompertz, Kfm., Krefeld. — Roth-schild, Fr., Frankfurt. — Holzmann, Direktor Dr. m. Fr., Berlin.

Schützenhof. Stocker, Fabrikbes., Pfaifenhofen.— Wieland, Kfm., Gothenburg.— Röse-ner, Baden-Baden.— Grünwald, Dir., Hagen in W.— Löbbecke, Worms.

Schweinsbergs Motel Holländischer Hof. Schäfer, München. - Kaepers, Kfm.,

Spiegel. Falkenberg, Fr. Rent., Berlin. Tannhäuser.

Weldert, Kfm., Bensheim. - Fluck, Kim., Niederjosbach. — Conrads, Kim. m. Fr., Heidelberg. — Jarchon, Kim., Hamburg. — Anders, Kim., Berlin. — Rudolf, Kim., München.

Taunus-Hotel. v. Boddien, Oberst, Schleswig. — Frederiksobn, Architekt, Malmö. — Lichtenberg, Kim., Hannover. — Bennensohn, Kim. m. Fam., St. Petersburg. — Hecht, Hofschauspieler, Mannieim. — Freih. v. Reitzenstein. Ritterister. Sauchetsken. — Grave. Dr.

neister, Saarbrücken. — Greve, Dr.
jur., Düsseldorf. — Kallenberger, Hofschauspieler, Mannheim. — Knipenhaus, Kfm., Köln. — Goer, Leutnant,
Berlin. — Nicolay, Geh. Bat, Godesberg. — Meyer, Leutn., Saarbrücken. —
Winter, Leutn., Saarbrücken. —

Hotel Union. Schulz, Kfm., Nürnberg. — Diehl, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern. Victoria-Hotel u. Badhaus.

Knoops, m. Fam., Soerabuja.—
Haas, Bingen.— v. Frankenberg, Maj.
und Bat.-Kommandeur, Naumburg.—
Schmidt, New York.— v. Bernuth,
Antwerpen.— Kindler, Architekt,
Stuttgart.— v. Puttkammer, Frl.,

Hotel Vogel.

Mehling, Redakteur, Kreuznach. —
Schwedt, Hotelier mit Fr., Rüdesheim. Hotel Weins.

Lesemeister, Kfm., Köln. — Vlasveld, Kfm., Leiden. — Harden, Oberstaatsanwalt m. Fr., Köln. — Fuchs, Fr. Gutsbes. m. Fam., Ransbach. — Langner, Dortmund.

Westfälischer Hof. Schumacher, m. Fr., Kupferdreh. Hotel Wilhelma.

Berliner, Generaldirektor m. Fam. u.

In Privathäusern.

Pension Albion:
Arras, Frl., Frankfurt.
Villa Albrecht:
Jornot, Dr. med., Moskau. — Meyer,
Landgerichtsdirektor Dr. m. Frau,
Kassel. — Sornot, Fr. Rent., Nancy.

Pension Anglaise:
Harden, Fr. Rent. m. Tocht., London. — Philippi, Kfm., Hamburg. —
Philippi, Dr. med. m. Fam., Bad Salz-

Pension Fürst Bismarck: v. Hertzberg, Fr. Rittergutsbesitzer Moneschin.

Geisbergstrasse 7: Lange, Prof. Dr., Halberstadt. Villa Helene: Lübbes, Kapitan m. Fr., Helsingfors,

Evangelisches Hospiz:

Becker, Hatzbach. — Roos, Ludwigshafen. — Schiwedes, Koblenz. — Hünefeld, Pastor m. Fr., Stettin. — Hoffmann, Frl. Lebcerin Dr. phil., Barmen.

— Tyler, Frl. Rent., New York.

Villa Humboldt: Berggren, Kim. m. Fr., Halmstadt. Torsslow, Frl., Stockholm. Nerotal 15:

Hoop, Kim., Rotterdam. Pension Margareta: Brab, Rent. m. Fam., Dusseldorf. Museumstrasse 4, 1:

Papenhausen, Oberstabsarzt m. Fr.

St. Johann. Villa Oranienburg: Fiebig, Bankier, Berlin. — Berning-haus, Fr., Schwelm. — Wuliffing, Frau Dr. m. 2 Kind., Düsseldorf. — 10 lig. Frl., Düsseldorf. — 10 lig.

Villa Roma:
de Bioeg, Operns. Dr., München. —
Windschügl, Fr. Stadtbaumeist., Nürn-

Strahl, Frl., Stockholm. - Leidz, Frl., Frankfort.

Voss, Fr., Mainz.

Hotel und Badhaus "Goldenes Ross", Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und 7 Goldgasse 7.

Bäder. — Brunnen für Trinkkur. — Mässige Preise.

Wartburg.

des ersten Osterfeiertags, 31, März 1907.

Per Gedeck 2 Mk. Pastetchen à la reine. Klare Bouillon mit Klöfichen. Zander à la cardinal. Lendenschnitten à la jardinière. Kapaun mit Salat, Vanille-Eis.

MENU des zweiten Osterfeiertags, April 1907. Per Gedeck 2 Mk.

Mockturle-Suppe. Rotzungen à la Meunière. Gespiekte Kalbsfilets à la Mignons. Spinat und pommes nat, Rehbraten mit Kompotte. Mandel-Crème.

Schwalbacherstr. 35.

Per Gedeck 1 Mk. 50 Pastetchen à la reine. Klare Bouillon mit Klößchen. Lendenschwitten à la jardinière.

MENU des zweiten Osterfeiertags, 1, April 1907.

Vanitle-Eis,

Mockturtle-Suppe. Gespickte Kalbsfilets à la Mignons. Spinat und pommes nat. Rehbraten mit Kompotte. Mandel-Crême.

Feinbürgerl. Restaurant. MENU

des ersten Osterfeiertags, 31. März 1907.

Kapaun mit Salat.

Per Gedeck I Mk. 50.

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31. in feinster, künstlerischer Ausführung, matt oder glänzend. 458 Visit: per Dutzend Mk. 6.

Frik Jung,

Grabftein-Geschäft, Stein- u. Bildhauerei,

bireft Enbfiation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen". Erlephon 629.

Größte Auswahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Figuren aus Marmor und Fronze. Afdenurnen, Benovationen ctc. 325

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Konter: Language 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeltungsbeilagen.

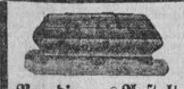


Mrditeft, Platterfirage 81, am Weg nach Beaufite, umfaßt über 200 Grabfteine bou Mt. 15 .- bis Mt. 3500 .-

Urnen für Fenerbeftattung. Separates Lager mob. Dentmaler nach Rünftler . Entwürfen, ausgewählt non ber Biebbabener

Carl Roth

Gefellichaftf. bildende Runft.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden 2178 Ed. Hansohn,

Morigftr. 49. Tel. 3322.

Familien Rachrichten Die glückliche Geburt eines

Jungen zeigen an

Herr n. Frau Oscar Peters. Leipzig, 28. März 1907.

Statt besonderer Anzeige.

Dr. jur. Rudolf Lucas Leonie Gorissen

Verlobte. Köln, Ostern 1907.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcbeiben meines lieben Cohnes, unferes guten Brubers, herrn

Anrl Meckel,

fagen wir Allen, befonbers bem Muftkehor bes Inf.-Reg. von Gersborff (Rurheff.) Rr. 80, fowie ben Berren Ratafterbeamten ber Rönigl. Regierung innigften Danf.

Mirababen, ben 30. Mars 1907.

Die tranernden Minterbliebenen.

Paula Kröck Bernhard Eske

Verlobte.

Ostern 1907.

Um 29. Marg ftarb nach furgem, fchwerem Leiben infolge einer Lungenentzeinbung unfer inniggeliebter Cobn, Bruder und Brautigam,

Wiesbaden

Bur bie trauernben Sinterbliebenen:

M. Stöhr.

Mambady, Burgftraße 19. Begrabnis Montag nachmittag 3 Uhr.

Wiesbadener Tanblatt.

Sountag, 31. Mära 1907. 55, Jahrgang.

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden

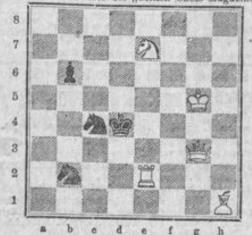
Wiesbaden, 31. März 1907.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Maldaner, Markistrasse. Spielzeit: Täglich nachmittags.

Schach-Aufgabe.

Won G. Heathcote in Arnside. cr. Preis im 12. Turnier des "British Chess Magazine".)



Auflösung der Schach-Aufgaben

Matt in 3 Zügen.

Nr. 10 von P. P. Bobrow.

1) Sg3-e4 Kd3-e2 2) Dc8-c3 3) D c3-c4, d2 Kd8~e4 2) Dc8-c4 + 3) Dc4-d4 matt; bel. and, 2) Dc8-c3 + 3) Dc3-c4, d4, d2 Se4-g3 matt.

Nr. 11 von P. Pospisil.

1) Da1-d1 Kei-d4, Lh3-f5 2) Dd1-a4+3) Sa6×e7 matt; 1) . . . Ke4-d5 2) Dd1-b3+3) Sa6-bS

1) Ke4-f5 2) Dd1-f3+ 3) Sa6-c5, Lf8-e7 matt; Lh3×g2,-g4 2) Dd1(×)g4+ 3i Sa6-b4 ms bel. and. 2) Dd1-f3+ 3) Df3×d3 matt. 35 Sa6-b4 matt;

Nr. 12, von Dr. H. von Gettschall.

1) Le4-g2 Lh3×g2 2) 8c3-e4 1) . . . Ke5-f6 2) 8c3-e4+ 3) D b3-b2, d5 matt; 3) D b3-g8, d5 matt; 3) S e7-c6, 2) Sc3-e4 D b3-d5 matt.

Damespiel-Aufgabe. Stellung: Weiß: Dame auf dS; Stein d6, e7, e3, Schwarz: Dame b4; Stein a7, b2, f8.

 $\begin{array}{lll} A \ b \ k \ \ddot{u} \ r z \ un \ g \ en: & tr = Treff & (Eichel), & p = Pik & (Gr\ \ddot{u}n), \\ e = Coeur & (Rot), & car = Carreau & (Schellen), & A = As & (Daus), \\ K = K \ \ddot{o} \ nig, & D = Dame & (Ober), & B = Bube & (Wenzel). \end{array}$



Die Karten sitzen für B so ungünstig, daß die Gegner auf 88 Augen kommen. A hat mehr Rot als Grün und Eicheln. C hat 17 Augen in seinen Karten. Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang des Spiels?

(Der Nachdruck der Bittsel ist verbotan

Rätselhafte Inschrift,



Arithmetische Aufgabe.

Von zwei Zahlen ist die eine um 66 größer als die andere. Dividiert man die größere durch die kleinere, so ist das Ergebnis der 121. Teil des durch Multiplikation beider Zahlen erzielten Resultates. Wie heißen die Zahlen?

Röffelfprung.

	mer	tft	wij	wia	[dat	
feln	unb	bel	träftig	jah	fen	lang.
bem	geift	te	ne	ge	buth	tig
funft	ein	rung	mocht	lein	re	[maft
ler	nur	fei	1	gāņ	bie	ge.
	nicht	Hif	zeit	bie	αĬ	

Ziffern-Rätsel.

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 eine beliebte Komposition,
- 8 10 3 4 5 ein Dichter, 8 5 9 10 11 eine Stadt in der Schweiz,
- 5 3 10 11 eine Statt in de 6 4 8 1 ein Erholungsort, 1 11 7 5 ein Fluß, 5 11 7 3 ein Gebirge, 6 10 11 4 ein Mädchenname.

Streichholz-Aufgabe-

Man nehme von untenstehender Figur 8 Streichhölzer fort, so daß neun Quadrate entstehen.



Kryptogramm.

In jedem der nachstebenden Worte ist ein Buchstabe zu ändern. Die neuentstandenen Worte ergeben dann ein Sprichwort. Wild Mai so Mut aufgekommen, Nuß Max Nacht Gleis niederkommen,

Rätsel.

Was ist größer als Gott, Was geht über höchste Not Es rettet dem Toten vom Verderben: Wenn man es ißt, muß man sterben.

Vexicrbild.



Wo ist Gott Amor?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 141.

Bilder-Hätsel: Jeder Vogel liebt sein Nest. — Wandlungs-Rätsel: Goethe, Götze, Görz, Göre, Höre, Höhe, Höhle, Hölle, Helle, Hiller, Schiller. — Rösselsprung: Auf einem Berge sterben Wohl muß das köstlich sein. Wo sich die Wolken färben im Morgensonnenschein. Tief unten der Welt Gewimmel, Forst, Flur und Stromeslauf Und oben tut der Himmel die gold'nen Pforten auf. — Delta-Rätsel: K. Au, Uhr, Kiwi, Angel, Speyer, Unglück, Schumann (Kaukasus). — Buchstaben-Rätsel: Narzisse.

Grolids nenverbesserte bleifreie Haarmild

Weiß zieht und gewinnt.

verleibt ergrautem, fowie grau meitertem Baare bauernb bunfle Rugenbfarbe.

Grolidsneuverbeserte bleifreie Haarmild

farbt nie ab, der Erfolg ift geradezu fenjationell, man tann auf wergem Atffen ichlafen ohne ag eine Farbung merfbar ift.

Basselbe gilt auch beim Barthnare nowie bei Augenbrauen.

Die Anwendung ift bie bentbar mfachfte und entiat bagu ei Bürfichen.



Grolichs neuverbefferte bleifreie Haar = Milch

perleibt roten und lichten Saaren eine bunfie bauernde Farbung. Die Farbung ift echt und miberfieht Ropfmaldungen und Dampfbabern.

> Grolichs neuverbefferte bleifreie haar-Milch

wirft langfam, nach und nach, fodaß die Umgebung gar nichts mertt und in einigen Togen prangt bas Saar in ber Garbe ber Jugenb.

Zahlreiche Anerkennungsfchreiten laufen täglich ein, der Inf von Grolichs nenverbefferter Saar-Brich ift derart begründet, daß Linerkennungen und Dantichreiben aus fernen Weltteilen einlaufen. Erolichs nenvervefferte bleifreie Saar 2Ritch ift frei von Aupfer und Biet, wofur ich mit

1000 Gulden -

biirge. Grolich neuverbefierte bleifreie Saar-Dilch wurde von ber R. St. Unterfuchungoftation für Lebensmittel in Wien begutachtet und ber Bertauf gestattet,

Grolichs neuverbesterte bleifreie Gaar : Milch ist eine Errungenschaft moderner chemischer Frichungen und hüte man sich vor Nachabmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Nuf jeder Masche "Grolichs neuverbesserter Halch" muß die Kirma des Ersinders, sowie nebenstehende auch jede Flasche grün versiegelt ift.



Versand in Flaschen zu Mk. 2,35 und 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium "Zum weissen Engel" von

A. St.

Verjünge

dein Haar

mit

Grolichs

llaar-

Milch.

Johnne Grolich, Brünn.

Bertaufeftellen in Miesbaden: J. Man. Biftoria-Apothefe, A. Cratz, Drogerie, Bucke & Esklony. (Wallieg/1907) F 105 Barfimerie und Drogerie, Wilh. Sulubneb. Dof-Frifeur.

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

HECK. LORD - HE HITO

Das Beste in Qualität. neueste Formen

Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen. Thouse concaunus Blue-Bazar.

Wiesbaden, 27 Helenenstr. 27, an der Wellritzstr.

Wieshadener Depositencasse Deutschen

Fernspr. 164. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

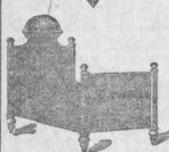
Zweipniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt z. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 400

Kapital u. 300 N Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Sonntag, 31. Marg 1907.





Schweres Holzbett

- (fein nussbaum-lackiert) Sprungrahmen,
- dreiteil Seegras-Matratze m. Keil, Feder-Oberbett, 1 Feder-Kissen

zusammen 4 Dasselbe Bett.

nussb.-fourniert, innen 95 Mk. Eiche, m. denselben Einfagen



Schreibtische, nussb.-pol., von 150 bis 29 Mk.

Nussb.-Kommoden 25 Mk



Tische in allen Aus- 5.75



Kleiderschränke einturig You 15 M. an. zweitürig

Waschtische v. 10 Mk an



Polstermöbel. Keine Fabrikware. Nur bests eigene Anfertigung Phischsofas 150 bis 29 Mk. Chaiselongues 60 bis 29 Mk.

Gelegenheitskauf: 20 Garningen Sofa u. 95_{Mk}

Möbel-Haus

Bankhaus

sohn Nachfolger.

gegründet 1840.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke gegenüber Luisenstr.

Ständige Vertretung an den Börsen von Berlin, Frankfurt, Paris, London, Newyork.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

2368

Noelles Gummi-Absatze

sind von vielen ärztlichen Autoritäten und orthopädischen Anstalten als dar Vorziiglichste anerkannt, Bewährteste Konstruktion und Qualität.



Keine Erschütterung des Körpers, Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Bieber, Schuhwarenlager und Massgeschäft, 19 Oranienstr. 19.

Aufträge nach Mass. Grosses Lager in Schuhwaren

nur bester Fabrikate zu billigen Preisen.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Meinrich Göbel, Frankenir. 24,

und fonfliges Rollfuhrwert

25-jährigen Bestehens Wiesbaden des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins

Samstag, den 6. April 1907, abends 8 Uhr, in sämtlichen Sälen des Kurhauses zu Wiesbaden.

Festspiel.

Gruppentänze - Cher- und Sologesänge. Zither- und Guitarre-Spieler. Militär-Kapelle — Braustübl-Bauern-Kapelle. Postamt.

Schiessbude — Photographie. Rutschbahn - Glücksrad. Volksbelustigungen.

Eintrittskarten.

Für Mitglieder des D. u. Oc. Alpenvereins gegen Abstempelung ihrer Mitgliedskarte Mk. 3.—, für Nichtmitglieder Mk. 6.— bei Herrn Ludwig Mess. Webergasse 18, Herrn August Engel. Taunusstraße 14, Wilhelmstraße 2 und Friedrichstraße 33, Herrn M. W. Erkel. Wilhelmstraße.

Für die Abonnenten des Kurhauses, sowie Inhaber von Saison- oder Jahreskarten gegen Abstempelung der Karten an der Kasse des Kurhauses Mk. 4 .--

Die Besucher werden gebeten, in Tiroler- oder sonstigen Volkstrachten Radfahrer-, Strand- oder Touristen-Anzügen zu erscheinen. Frack und Gesellschaftstoiletten sind ausgeschlossen.



Dokheimerstr. 101

befindet fich jett die

Mineralwasser=Austalt

Karl Hoch.

bormals Jos. Hoch. Telephon wie bisher Ar. 2372. 460

1 Drebfirom-Gleichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Rraft, i Anlags Widerstand und 1 Regulier. Widerstand, Alles in bestem, gebranchsfähigem Zuftande, billig zu verlaufen.

L. Schellenberg'fche Hofbuchdruckerei,

Wiesbadener Privathandelsschule,

Rheinstrasse 103. Telephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- u. Sprachlehranstalt
von bestem Ruf mit vorzüglichen Lehrkräften.

Beginn neuer Tages- u. Abend-Kurse für Damen u. Herren

am 3. und 8. April. Für Einzelfächer nach Wahl täglich.

Einf., dopp., ital. u. amerik. Buchführg., Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschiumschr., Schönschr., Franzisisch, Englisch, Kontorpraxis, Bank- u. Börseawesen, allgem. Handelstehre, Vermögensverwaltung.

Gründl. gewissenhafter Unterricht nach 30-jähr. praktischer Erfahrung.

Einzel-Unterweisung jedes Schülers, resp. Schülerin.

Beste Empfehlungen. — Prospekte stehen kostenlos zu Diensten.

Pension im eigenen Hause.

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis und kostenlose Stellen-Vermittelung.

Hermann Bein, Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer.



Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

100

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung v. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagenin laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Discontinung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten 11. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

410



Sämtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Anfertigung nach Mass.

Grösstes Lager in weissen u. farbigen Herrenhemden. Unterzeuge, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Krawatten.

Ad. Lange, Langgasse 29,

Goldwaren.

wegen Hausabbruch.

Dienstag, den 9. April, vormittags II Uhr, im Saale des Konzerthauses, Grosse Bleiche 56, läst

Georg Schmitt, Weingutsbesitzer in Nierstein, 60 Stück u. 20/2 Stück seiner 1905er

Miersteiner, Schwabsburger u. Dienheimer Weine, fast nur cigenes Wachstum, ans mittleren, besseren und besten Lagen versteigern.

Allgemeine Probetage am 3. und 4. April. In Mainz im
Saale des Konzerthauses am 5. April, von 10 bis 4 Uhr, sowie vor und
während der Versteigerung. (No. 2638) F 36

Bezugsfrist bis 1. Oktober 1907.

Hand D.Der

Naturmein-Verfleigerung zu Mainz. Dienstag, ben 16. Mprit 1907, vormittags 11 uhr, läßt bie

Major Liebrecht'sche Weingutsverwaltung

zu Bodenheim im Saale ber Liedertafel ju Maing, Große Bleiche 56, 7 Stild und 39 Salbstüd 1905er

Bodenheimer Naturweine aus besseren und besten Lagen versteigern.

Lingemeine Probetage im Gutshanse zu Bodenheim am 4., 5. und 12. April, sowie vor der Bersteigerung von 9 Uhr ab im Konzerthause der Liedertasel.

(No. 2642) F 86

Piel, D. D. S., Abeinstraße 97, Fart., wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amerik. Sochschute. Anfertigung fünstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Plombieren schabhafter Zähne, Reparaturen, Umandern ze. Zahnziehen schwerzlos mit Lachgas.

Sprechstunden 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

Georg Schwab, Heidelberger- Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldentschlands.

einschliesslich Küche in allen Preislagen,

Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels. Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie.

stets lieferfertig vorrätig.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt,

Heidelbergerstrasse 129-129 1/2. Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehens-

würdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugs-weise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt. (B.Z.39245) F5

Gewerbeschule Wiesbaden.

Tagessahstelle für Bau- und Kunsigewerbetreibende. Bier aussteigende Klassen in Halbjahresund Freihandzeichnen, beutsche Sprache, Geschäftsaussahs, Rechnen, Schönschreiben, Rundschrift, Katurlehre usw.
Der Beinch der Abreilung befreit von der Schulpssicht zur gewerbl. Fortbildungssschule. Jungen Bauhandswertern, sowie Kunsigewerbetreibenden ist hier Gelegenbeit geboten, sich die zur spüteren selbständigen Aussichung ihres Berufes ersorbersichen Kenntnisse anzueignen. Bordereitung aum Beluche staatlicher Baugewerfs u. Kunsigewerbeichellen, Am Unterrichte der funftgewerblichen Abteilung können Dilettanten, insbesondere anch Damen, teilnehmen. Belegen einzelner Lehrsächer gestattet.

Gewerbliche Beichenschule für Lebrtinge und Gehilfen. Technisches, Freiband- und Bernfen Bernfe. Der Unterricht wird erteilt Conntags von 8-111/2 Uhr (einicht. Schulgottesdienft), ferner für altere Lebrlinge, sowie Gehilfen auch Dienstags und Mittwochs abends von 8-10 Uhr.

Modellierschille. Denamentales und figfirliches Modellieren. Unterreicht Countags von Dilettanten, Damen und herren, besiens empfohlen.

Beidenschule für schulpslichtige Kunden. Freihand- und geometrisches Zeichnen. Untersachm. 2—6 Uhr. Beginn des Semesters: Für die Tagessachschule Mittwoch, 10. April, für die übrigen Abtellungen se nach dem Unterrichtstage am 14., 16. oder 17. April.

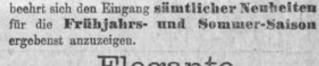
Anmeidungen werden schon seht im Sekretariat der Schule. Bellritzkraße 34, Zimmer Nr. 11, entgegengenommen, auch wird dort sede gewünsche Andtunft erteilt. Ansführlicher Lehrslan dort erhältlich. Undemittelten, talentierten Schülern fann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Diesbezügliche Gesuche sind an den Borstand des Gewerbedereins zu richten.

Lotal-Gewerbeverein Biesbaden. G. B. Der Borfigenbe: III. Sehneider.

Der Direttor der Gewerbeichule: Zitelmann.

Modewarenhaus Marktstrasse 24.

ältestes Putzgeschäft am Platze,



Elegante

schick garnierte Damen-Hüte,

Sport-Hüte, Madchen-Mite

in unerreicht grösster Auswahl bei bekannt billigsten Preisen.

> Grösstes Lager in allen Putz-Artikeln.

Blumen — Federn — Bänder Borten - Chiffon - Tülle etc.

Billigste Rezugsquelle für Modistinnen.

Während der Feiertage bringen wir ein vorzügliches

Brancrei Walkmühle.

Billigste Bezugsquelle für

Rudoff Haase, Joh. Ludwig Baner, Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.



geht aus jedem künstlerischen Wettbewerb siegreich hervor.

Künstler u. Autoritäten stellen die Phonola an die Spitze aller Klavierspielapparate. Preis 950 Mk. - Deutsches Fabrikat. - Preis 950 Mk.

Drei fundamentale Erfordernisse eines erstklassigen Instruments besitzt nur die Phonola.

Ihre patentierte Nüancierungsvorrichtung ist für die vollendetste Ausdruckswirkung die einfachste Lösung. Sie ermöglicht, wie kein anderer Apparat, genau wie beim natürlichen Klavierspiel die Spielarten der rechten und linken Hand getrennt zu behandeln.

Den zur eriginalgetreuen Wiedergabe klassischer und moderner Musik erforderlichen größeren Tonumfang

besitzt nur die PHONOLA. Die PHONOLA. Die PHONOLA-Künstlerrollen bilden eine Erfindung von sensationeller Bedeutung. Sie verkörpern Ton für Ton das Originalspiel der grossen Meister wie: d'Albert, Bauer, Buseni, Carreno, Godowsky, Grieg, Reinecke, Reisenauer n. s. w., mit allen Feinheiten, ohne die Aus-übung der eigenen Aussaung im Klavierspiel zu beeinträchtigen.

Das FHONOLA-Netenrepertoir ist konkurrenzlos, denn der G-Oktavenumfang gestattet originalgetreues Arrangement.

An jeden Flügel und jedes Pianino passend.

Die PHONOLA wird gerne vorgespielt und erklärt in dem Magazin des Alleinvertreters für Nassau

Kirchgasse 33.

Kirchgasse 33.

Gegr. 1864. Fernsprecher 2458. Broschüren über die Phonola und Phonola-Künstlerrollen gratis und franko.

254

Burgho



Veilchenseifenpulver "Marke Kaminteger"

beiliegenden Geldjenke find ausnahmstos nur nügliche, tradtige Gegens (B, Z. 59755) F3 ftanbe, bie viel Freude machen.

In ben meiften Gefchaften à 15 Bf. gu baben. Borficht beim Gintauf! Man achte auf Die "Schummarte Raminfeger"! Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.

Biesbaden, Friedrichftr. 46, nachft ber Schwalbacherftr. Bleftrifde Lichtbaber, Bechfelftrombaber, Deifftuft- u. Dampfbaber, Medizinalbaber aner Birt, Sand- u. Bibrationsmaffage.

Möbel-Jahrik, Mainz, Bahnhofstrasse 6—8.

Ausverkaufwegen Geschäfts-Aufgabe

reichhaltigsten Lagers selbstgefertigter moderner Möbel.

Grössere Preisermässigung.



Komplette in jeder Preislage

empfiehlt

Franz · Flössner. Wellritzstrasse 6.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen, Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergelden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Hir. Heichard, vorm. F. Alsbach, Herzogl. Nass. Hefvergolder, 18. Tannusstr. 19. Kunsthandlung, kunstgewerbl, Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

und

Bottette Spiederlufeutite	
innen Gimen 80	Mf.
Bertifos mit Spiegel 30	"
2-tür. pol. Rleiberfdrante 48	"
Cofa- und Auszugtifche 15	"
Schreibtifche 35	,,
Rompl. Betten 65	"
1-tur. Rleiderfdrante . 15	10
2-tilr. Rleiberichränte . 26	"
Büfetts	"
Diwan	"
	"
Flurtvilette m. Fazettfpieg. 15	11
Spiegel und Bilder gu hier	
nicht gefannten Breifen, fowie	mos
berne Ruchen - Ginrichtungen	pon
50 Mf. an, helle und dunfle Ed	
gimmer (Gicen) mit Spiegel	
n. weißem Marmor v. 280 Mt.	an.

Unerreichte Auswahl. Spez.: Braut-Ausstattungen. Möbellager Blücherplat 3.



Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Liefering auf Winsich auch gegen
Felizahlung. Anzahlg. 20—49 Mk.
—10 Mk., Reichselder bei Barzahlung
om Mk. 56 an. Zubehörteile spottbillig. Tellzahlung.

hoto-Pfennig

Apparate L Klasse ohne einen Auschlag

gegen bequemste Illustr. Katal. grat. u. franko. Otto Jacob sen., Berlin 401. Friedenstraße 9.

Neroberg-Restaurant.

Heute Sonntag: Konzert.

Ferienheim bes Biesbadener Bereins für Sommerpflege armer Kinder.

Der Ban bes langerfehnten Wiesbabener Ferienheimes bei Oberfeelbach i. T. naht feiner Bollenbung. Gin ichones Denkmal ber Nachsten-liebe und ein Beweis fur bas große Intereffe unferer Mitburger an ben Bestrebungen bes Bereins, bem es vergonnt war, in den 6 Jahren feines Bestehens mit einem Rostenaufwand von 96,000 Mt. 1942 fraukliche Rinber gu berpflegen.

Mit ben erften Fruhlingstagen foll bas Beim eröffnet werben, um in vierwöchentlichem Wedifel je 50 besonders pflegebedurftigen, armen Rindern bie bestmöglichen Bedingungen gur Rraftigung und Gesundung gu bieten: Balbesluft, große Schlafe und Spielraume, angemeffene Er-

nahrung, jede Körperpflege, Salg- und Soolbaber u. bergl. In bem Bemuben und Bewußtfein, etwas Borgligliches zu erreichen, haben wir nicht gezogert, eine erhöhte Laft auf und zu nehmen. Wir haben unfere Mittel erichopft, um bas Sans zwedentsprechend und allen Anforderungen ber Spgiene entsprechend erbauen zu fonnen. Roch aber fehlt die gange innere Einrichtung, die Beleuchtung, die Gartenanlage u. bergl. Gine Summe von ga. 30,000 Mt. ift noch erforberlich, um unfer Bert gu vollenden.

Werden fich noch einmal warmherzige Kinderfreunde finden, die burch Opferwilligfeit es ermöglichen, bag ber Berein fein hochgeftedtes Biel

Gble Bohltater, liebende Eltern in ber Frende über bie Genefung eines teueren Rindes ober in Erinnerung an ein folches, tommt, belfet flechenden, verfummerten Rinbern bas Beim einrichten, wo ihnen ein Gefundwerben ermöglicht wird; - bann erntet ben Dant ber ftrahlenben Rimberangen, Die von wiedererlangter Lebensfreudigfeit und Rraft rebent

Gine Buwendung von 5000 Mt. genugt, um über eine Bflegefielle im Ferienheim bauernd verffigen gu tonnen. Moge unfere bergliche Bitte weithin lebenbigen Biberhall in ben

Bergen werktätiger Rinderfreunde finden! Die unterzeichneten Mitglieder bes Bereinsvorftandes und bes erweiterten Sausbaufomitees nehmen bantbar Beitrage entgegen.

Frau Kommerzienrat Albert, Herr Stadtrat Arntz, Herr Rommerzienrat Bartling, Frau Brofessor Borgmann, Frl. E. von Cohansen, Serr Regierungsrat Dr. von Conta, Frau L. Deneke, Frau Seneral Dieckmann, Frau Dr. Karl Dyckerhoff, Serr Sustigrat v. Eck, Serr Baumeister Fabry, Frau Sch. Rat H. Fresenius, Frl. M. Grossmann, Fran van Gülpen, Serr Pfarrer Gruber, Serr Archiveat Dr. Hagemann, Serr Landrat v. Hertzberg, Fran Simon Hess, Fran Landesgerichts. rat Dr. Homann, herr Generalintenbant v. Hülsen, Ercellenz, herr Oberbürgermeister Br. v. Ibell, herr Kadesch, Fran Brof. Kalle, Fran Ludw. v. Knoop, herr Br. med. Koch, herr Landrat v. Köller, Fran Fr. v. Köppen, herr Landrat v. Köller, herr Bantier Lackner, Fürstin Lichtenstein, herr Dr. med. Lugenbühl, Grafin Mataschka - Greiffenklau, Fran Mayer-Windscheid, Fran General Mertens, Frl. A. Merttens, Frl. E. Prell, Fran Dr. Reben, Sert Bolizeipräfibent von Schenck, Frl. Pauline Scholz, Fran Sanitatsrat Dr. Seyberth, Serr Dr. Stricker, Berr Rentner Sutorius, Berr Rentner Teschemacher, Frau von Tschirschky, Bjarrer Veesenmeyer, Serr Rentner Vorwerk, Stan H. Wachendorff, Serr Brof. Br. Weintraud, Serr Bourat Winter, Stl. W. v. Ziegler-Kipphausen.

Bentral = Sammelftelle: Berliner Banffommandite Lackner & Co., Raifer-Friedrich-Blag 2.

Telephon 3014.

Telephon 3014.

Spezial-Geschäft in fertigen Haararbeiten. Grösstes Lager am Platz in Haarunterlagen u. Zopfen-Konkurrenzlos billige Preise.

Tel. 3579 Langgasse 16. Inh.: Hermann Kubasch, Gegr. 1824. Langgasse 16. Optische Glasschleiferei. -LHIPRY.

Spezial-Institut für Augengläser, optische u. mechan. Instrumente.

Empfehle beim Schulwechsel zu zivilen Preisen: Scholreisszenge, Präzisionsreisszenge.

Ferner auch alle okulistisch-optischen Artikel. Reparieren und Justieren opt.-mechan. Instrumente. Empfohlen von den Herren Augenärzten.

zzzzzzzzzzzzzzzzzzzzzz Telephon

Mobel- u. Innendekoration

Schwalbacherstrasse 34/36. Ecke Wellritzstrasse.

Grosse Ausstellung

kompl. Wohn-, Schlaf-, Herren- und Speisezimmer, Salons, Einzelmöbel, sowie moderner Küchen-Einrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Kostenanschläge bereitwilligst. Spezialität: Brantausstattungen.

(Aktienkapital 54 Millionen Mark), Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth, Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Beste Marke.

BERGER POESSNECK.

Achtung!

Möbel in riesig großer Auswahl!!!

Aleiderfdrante, Spiegelfchrante, Bertifos, Diwans, Bufette,

Bafdtommoden, Radtfdrante, Tifc, Chreibtifde,

Ruchenmobel. Echlafgimmer in Gatin, Rufbaum, Giden, Ruffern, Dahagoni. Speifezimmer in einfacher und hochfeiner Mubführung. zetephon 3271. Joh. Weigand & Co., Bellrifftr. 20.

Das beste, billigste und unschlidlichste Haus-Toilettemittel



zum Waschen.

Mundspülen,

Gurgeln,

Desinfizieren

u. für medizinischen Gebrauch.

Gebrauchsanweisung in jedem Karton. chsanweisung in jedem Karton, Niemmals Iose. Auf die Marke achten. Ueberall zu haben in Kartons à 10, 20 u. 50 Pf. F 4

Frau E. Koschel,

vormals 2. Hebamme an der Königl, Universitäts-Frauen-Klinik in Berlin unter Leitung des Herrn Geheimrats Prof. Dr. Olshausen, empflehlt sich den geehrten Damen für vorkommende Fälle. Nimmt auch jederzeit Damen in

eigener Entbindungsanstalt unter Zusicherung liebevoller treuer Pflege auf.

Biebrich a Rh., Kaiserplatz 3, II.

Großes Preisidießen

Täglich ab 11 Uhr morgens Renaurant "Fürft Blücher",

Blüderstr. 6, Marl Trost. 7 Preife. 1. Breis: 1 herrenfdreib-tifch ga. Mt. 130. Alle Breife find im Lotal angufeben. Es labet freunblichft ein

Biarl Trost.

Teufels Leibbinden,

ihre tadellose zweckentsprechende Aus! librung. richtigen anntomisch. Schnitt, sowie gutes, angenchmes Sitzen, in allen

von Mk. 8 .- bis Mk. # . .. Teufels

Correctio - Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Um-stundsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduktion des Leibumfanges, zur Verbesse-rung und Erhaltung der Figur mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse G. Tel. 727.

Blauweißen Gartenkies

(Silberfies aus ben Silber: u. Bleibergwerken Friedrichsjegen) liefert wangons, karrens u. förbeweise die Alleinvertretung für Wiesbaden und Umgebung 302

L. Rettenmayer, Mbeinfrage 21.

Wirksamstes Kräftigungs - Mittell's
bei allgemeiner Nerven- und vorgettiger Männersuhwäche von Univernitätsprof. u. Aerat, empfehlen. co
Flahons à 5 und 10 Mk.
Neue Virianni-Breschire gratis. —
in Apotheken arhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Beries NW. 7. —
In Wiesbaden:
Wiktoria-Apotheke. Rheinstr. 41.

Bon vielen

1000 en

with Weigands

Haarfarbe

feit 10 Jahren gur größten Bu-friedenbeit angewendet. Diefelbe ift laut Attefte von Brofessoren und Gerichts-Chemitern garantiert unichablich, farbt bas Saar naturgetren, mofchecht und fürbt nicht ab. Breis 3 Mf. für fcwarg, braun ober blonb.

Bu begieben burch Th. Weigand, dem. Fabrit, Dinnden 9.

auen Giettras bas ift die einzige, die den Deitmarft beberricht. Gugs beichabigte p. D8. 50, 75, 85n. 1.10, c. Möhler, Drog., Maus ritiusftr. Ch. Tauber. Drog., Litchgaffe 6. P107

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch Nährpniver "Thitosia" (patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 1904, in3-4Woch.bis18Pfd.

Zunahme, Garant, unschädl. Viele Anerkenn. Karton 2 Mk.
Nachn. 250, 3 Kartons franke 6,00 Mk.
R. H. Haufe, Berlin 22,

Greifenhagerstr. 70.



empfehle ich vor Anfchaffung feines Frühjahrsbedarfes in Gartenwertzeugen ble Befichtigung meines umfangreichen Lagers in Gartengeraten aller art, als:

Spaten, Haden, Rechen, Hauen, Schubfarren, Leitern

fowle meiner eigenen Fabritate in Coneibewertzeugen. In Muswahl, Qualitaten und billigen Breifen ohne Konfurrens.

Wiesbaden, Langgaffe 46. Spezialgeschäft gärtnerischer Bebarfeartitel. Bluftrierte Breislifte gratis und franto.

Grösstes Spezialhaus

Gerstel & Israels ungarnierte

vom einfachsten bis elegantesten.

Herverragend grosse Auswahl.

Sehr billige Preise.

Besonders empfehlenswert:

Matelot für Damen, leichtes Ia weiss Geflecht, garniert Matrosen-Minderhiite, 1- u. 2-farbig, garniert Manilla-Minderhut, garniert, mit Schriftband -.95 .95 3.50 Curassao-Milte für junge Madchen, beliebtester Sport-und Strassenhut 3.50 schwarze Strohhilte, neueste Formen Farbige 1.25 Strohborden, alle Farben, Stek. von 12 m . -.95 Rosshaarborden Putz-Blinder, reine Seide, 11 cm breit

Gelegenheit!

Straussfedern, Amazonen Stek. 1.95, 2.95, 3.95

Blumen- u. Fantasiefedern, grösstes Sortiment.

Modernisieren und Aufarbeiten werden besondere Sorgfalt zugewandt,

Sonder-Abteilung für den Eugros-Verkauf.

Wiesbaden.

Langgasse 21-23, neben dem Tagblatt. K187

and the street of the street o

Rheinstraße 54.

Direktor Michaelia.

Wiederbeginn des Unterrichts:

Dienstag, den 9. April.

Beginn neuer Kurse für Klavier, Gesang, Violine, Cello, sämtl. Orchester-Instrumente, Theorie, Kammermusik etc.

Prospekte gratis.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden im Bureau des Konservatoriums, Rheinstraße 54, Zimmer Nr. 11, entgegengenommen.

Bir bitten bas Bublifum im beiberseitigen Interesse, für ben Bormittag gewilnschte Besuche ber Mergte - bringende Falle ausgebis fpateftene 9 Uhr morgens beftellen gu wollen, folde für ben Rachmittag bis 4 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen bitten wir bie Merzte nachmittage unr in Rotfällen und bei plonfichen Erfrankungen F 495 in Anspench gu nehmen.

Kirchgasse 39/41.

In grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen:

Unterkleider für Hetren, Damen u. Kinder,

jede Grösse vorrätig, Normal-Hemden mit Achsel- u. Vorderschluss

Emterjacken in bester Konfektion und in allen Preislagen, Unterhosen in jeder Art u. Grösse, Gestrickte Westen für Merren u. Knaben,

Sweaters, Wieform-Beinkleider für Damen u. Kinder, aus Barchent Lodenstoff, Cheviot u. Trikot. KS

Prof. Dr. Jaeger, Normal-Unterwäsche, reine Wolle.

Knollenbegomen

riefenblumige, einfache u. gefüllte, einfach gefraufte in Brachtmifchung, fowte in getrennten Farben, ferner wohlriechende, lachsfarbige, von einem bervorragenden Spezialzüchter, empfiehlt viel billiger als maßgebende Erfurter Firmen. Für frühen Flor müssen viele berelichen Blumen zur Ansschmudung von Baltons und Freilandgruppen (wie Kartosseln) schon jeht im geheizten Zimmer oder im Barmbeet angetrieben werden. Feinste Gladiolushnbriden in Brachtmischung aller Farben 1. n. 2. Eröhe, fämtlich blühbar, ebenfalls billigst bei 430.

A. Mollath, nur Vichelsberg 14, Wiesbadett.



des Konigs von England.

Man verlange und nehme keine andere als LEA & PERRINS' BAUUS, sie hat nicht ihres Gleichse für Frisch, Fleisch, Fleischhrüben, Wildgist und Suppe.

Han vermeide minderwerthige Hachahmungen.

Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigenthamern, in Worcester, Crosso & Blackwell, Limited, in London und von Exportgeschäften allgemein.

Confurrentlofe Musführung Billigfte Breife. Größte Musmahl.

Chesterfield-Sofas.

Reparaturen billigft.

dolph Seipel, Spegialift für englifche

Saffianleder-Sik-Möbel 11 Riebiftrafe 11. Telephon 2949

und wie bekannt in nur allerersten Qualitäten kaufen Sie Hochfeinste Tafelbutter, Gutsbutter, Landbutter. in- u. ausl. Base (zirka S5 Sorten, worunter 10 div. Camembert), frische Land-Eier und Trink-Eier

zu denkbar billigsten Preisen in der

Molkerei Oscar Müller.

Verkaufsstellen:

Faulbrunnenstrasse 13. - Bismarck-Ring 10. Herderstrasse 12.

Seltene Gelegenheit!

Herren-, Damen- und Konfirmanden-Stiefel, echt Chevreaux, Boxkalf, davon

750

Ohne Konkurrenz!

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung. billige Preise.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit-Reparaturen prompt u. schnell. 415

Same care alles established	
Befte Fabritate.	-
Anfib Spiegelfdranke v. A	
" -Bucherfdranke "	,, 48 ,,
1-tur. Steiderfchranke "	, 15 ,
2-tur. desgt. "	, 26 ,
Ruchenfchranke ,	, 24 ,,
NufbBufetis	,,125 ,,
Bertikos	. 32
Schreibtifche	, 30 ,
Ausziehtifche	, 24 ,
300 . 64.6564	, 10 .,
Hufib Kommoden,	, 26 ,
Sofas	. 36
ALL	" 00 "
Silomanen	9 40 11

bis gur eleganteften Musführung. eig. Anfertigung. Spezialität: Braut - Aushattungen

Musftellung in 3 Gtagen. Gigene Bolfterwertflatten. Telefon 3670. — Transport frei.

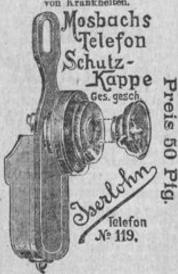
Ferd. Marx Nachf

unr Rirdigaffe 8, nabe ber Luifenftrage.

Unentbehrlich für Jedermann!

Schutz

bei Benutzung des Fernsprechers gegen Ansteckungsgefahr und Uebertragung von Krankheiten.



Allein-Vertretung: E. Knaus & Cie.,

Optisch-mechanisch. Institut, Gegr. 1824. Wiesbaden, Tel. 3579.



Deppelgleckenlager v. M. 54,ta to 6 Jahren welle Carantte. Auch Zebehlt telle kanfen Sie bei mir am hölligsten. Jahlen patkt ind france. F. P. Keller Cheriottenburg 486. Friedrich Cariolau L.

gegr. 1892,

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

veranstaltet am 2. Offerfeiertag im "Raiferfaat", Dobbeimerftrage 15, von abends 8 Uhr ab:

Theater und

Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins find blergu freundlichft eins Der Borftand.

NB, Es wird besonders barauf aufmerkfam gemacht, daß in diefer Ber-anstaltung ein tuchtiger fachfischer humorift, herr M. Diedig, engagiert ift,

der ver. Spediteure, G. m. b. S. Telephon 917. Brompte Min- und Abfinhr bon Studgutern. Taglich fünfmalige Gilgutbestellung.

Bureau nur im Güter-Absertigungsgebände Balmhof Gild.

Bitte genan auf bie Firma gu achten.

Montag, den 1. April 1907 (2. Ofterfeiertag), abends 8 Uhr aufangend, findet im Saale des Ratholifchen Gefellenhaufes, Dobbeimets firage 24, unfer biesjähriger

Ofter=Ball

Reben ber Mitmirfung bes Charriden Mannerdors, welcher uns mit Gefangborträgen erfreuen wird, werden wir die werten Festbefuder und mit einer ausgezeichneten Kombola beglücken können. And eine gut besetzte Kapelle des Füstlier-Regts. v. Gersdorff (Kurbest, No. 30) wird ihr Nötiges dazu beitragen, um das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten.

Bir laden hierzu unsere werten Herren Meister, deren Angehörige, sowie unsere Mitglieder, Kollegen und Gönner des Klubs höslichst ein.

Tangleitung : Berr Tanglebrer Diebl.

Der Borftand.



Meine Dampf = Waschmajdine gum Ginfeben in jeben borhanbenen

gum Einsehen in seden borhandenen gemanerten oder transportablen Baschfessel, zum Ansiehen auf den Küchenderd oder mit separ. Deiz-ofen sollte in keinem Hause sehen. Es ist die beste und billigste Waschmaschine der Gegenwart. Probeweise Abgade. Befte Referengen.

P. J. Fliegen.

Rupferichmieberei - Berginnerei, Eeleph. 2869. 865



erde-Verhoerungs-Gelelligaft,

Am 15. April c. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur erften Sebung pro 1907/08 begonnen. F 416

Es wird um punftliche Zahlung erfucht.

Der Borftanb.

henlohesches

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an engrischer Krankheit leiden, gedeihen vorztiglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

8 58870)



Leidier Wive..

woodel= 11. Politer=Weighaft, Mdelheidftrage 46. Rein Laben.

Großes Lager pol. u. lad. Möbel u. Bolfterwaren. Betten eigener Anfert. Größte Answahl Befannt f. nur beite Erzengniffe, Romplette Bohnungs . Ginrichtungen.

Mus führ, aller Tapegier- u. Deforationsarbeiten.



Robert Dressler, Vertreter der Naturheilkunde.

behandelt alle akuten und chronischen Erkrankungen (auch sogenannte unheilbare). Kaiser-Friedr.-Ring 4. 10—12 u. 4—6 Uhr.



Detailgeschäfte finden lukrativen Artikel in Detailgeschäfte gereinigten und doppelt etuvierten

Zweischen Marke "Türkensäbel".

Schönste schwarze aromatische Frucht in Paketon von 1 Kilo. Kein Manko, kein Weißwerden und Verderben der Ware.

Erste Deutsche Etuvage-Industrie

We nicht erhält., Versand direkt in Postpaket 10 Pfd. brotte à Mk. 4.60.
In Kisten 12³ kilo à 37 Pf. | per Pfund franke
25 , , , 35 , | geg. Nachnahme. F 106

thtterslegenden trog herostger Antrengingen spiren, daß die Gegnerinnen die stherhand gewinnen mußten, daß die Gegnerinnen die stherhand gewinnen mußten, brachen, sie bestimmigslog zusammen und verstellen in ein hyfterstsche Weinen. Als sie dann weder zu sie sollten wedten wieder auf die Siegertunten lodgehen und fonnten den Godanken nicht ertragen, ibserwästligt worden zu sein. Dieser Kanny war übrigens der Höhepuntt der "Olympischen Spiele". Zart glugen die Damen nicht mitelien den nich zu und zuweilen trat eine Kannyfeswut und eine Büchstlossgewit und eine Büchsfebrut und eine Büchsfebrut und kämpfen zwischen Mannen nicht zu sinden psiegt. Roch seiten hat man bei einem Aampje in so erbitteries Zerren, Ziehen, Echbnen und Echelen vernommen; denn Schneigen, Stöhnen und Echelen vernommen; denn Schneigen, das ist nun einmal nicht der Fall dieser jungen Amazonen, und ohne Lären tun sie est nicht. In ihren weißen Sportfostimen, das Hant ihren die sunch gewunden, saben die lungen Damen mit ihren friscen Geschöfern und den hete Augen ibrigens reizend aus, allerdings — mur vor Beginn des Kannpfes. . . Kämpen von ihren männlichen Komilitonen: eine Rieber-lege wissen sie nicht zu erkragen. Zur Augenblict des helbesten Kampfes zwischen vier Damen, als die beiden finn mit fromunem Schauder von den "neuen Amazonen". In einem freilich unterscheiben fich diese weiblichen пиф Япрензепрен анди ипо банде тегден пив,

Die Tragbbie der Pasike. Aus Rew yort wird geweidet: Die Rew yorter Beselfschaft und die Salous und Politadelighe Jaden Gere nete Schlädin. Emma Gemeidet: Die Berhömie Sopranitien vom Metropolitan, hat gegen ihren in Philadelphia lebenden Gatten, den mach gen mes 3, die Berhömie Sopranitien vom Metropolitan, hat gegen ihren in Philadelphia lebenden Gatten, den befannten Maler Ar. Julian Story, die Ehescheunze-lage mossikrengt. Bor einigen Bochen gab Mr. Etory, in seine der anzehrengt. Bor einigen Bochen gab Mr. Etory, in seine der Bargarete gefungen —, um dem Feise noch im Rohftm ihrer Rolle beigerübet wird den Feise angelieren der Soprassen. Die nicht ahnen, das die masslierte Margarete die Dame, die nicht abnen, das die masslierte Margarete de Dame des Banges vort. Bogen der feinigten allerlei pisante Angensche dem Pomeosofiilm Mr. Etory und den Fredlichen Odes Banges vort. Bangen Desgerührt wurde, und die fredlichen dem Pomeosofiilm Mr. Etory und fonnenbänge zurücken dem Pomeosofiilm Mr. Etory und fonnenbänge zu den Games verlangte von ihrem Gatten eine Erstärnug, und als diese nicht besochen nurzd, verlieb die emporte Engegerin auf der Etelle das Sanis. Alle Berhäde, den Brühr beigniegen mit der Grügering und als diese feunt fie tein Erbarnen. Br. Etory weißt ind beigetlert. Fran Cames frindt von ihrem Gatten mit der größten Gutte, aber in diese einen Eade feunt bei der und konting und als diese feunt fie tein Erbarnen. Br. Etory weißt indis au feiner Berhäufer von Bericht nichts dasen,

Gine Riefentlebschaft. In Sippodrom in London tritt angenblidlich die bekannte Tirotrenstein "Mariedel" anf. Eie dat, wie berlätet wird, einen Bewerber gefinisch, der noch ein bischen geüber sein foll als sie. Expanytet vornigsens, 8 Ins 6 Jour messen. Ellie Dekanptet vornigstens, 8 Ins 6 Jour messen. Ellie Dekanptet vornigstens, 8 Ins 6 Jour messen. Ellie Dekanptet vornigstens, 8 Ins 6 Jour messen. Ellie dan im Januar nach Europa, so Mariedel in Bien und beschoft vongeblich solort, um ibre Hand zu werden. Er solgte ihr von Bien nach Guropa, so Mariedel in Bien und beschoft von Beien nach Berliu und von der näher dammen zu können, da ihm sed perschliche Unnähernna an die geoße Gestebte unmöglich gemächt wird und seine Wriese undeantwortet blieben. Im leiten Donnerssiag mußte man den Riesen, der auf die Asübne deingen wolke, mit Gewalt entsernen. Das Hippodrom vermußte man den Riefen, der auf die wollte, mit Gewalt ensjernen. Das weigert ihm sogar den Zutritt.

Humoriftische Ede.

Bedingungsweise. Ein Pastor ergählt die solgende Geichicke von einem Banern, an dessen Bett er einst gernsen wurde. Der Mann war schwerkrant, und man dweiselte an seiner Genesung. "Haste der Pastor. "Gewiß, das habe fch, ausber den Seppe", antwortete Migel. "Aber du niußt allen vergeben, wenn du hossen wills, ins Paradies zu gelangen", sinkr der Pastor sort. "Na, gut denn", saste Michel, nachdem er eine Weise nach-gebacht hatte, "aber wenn ich wieder gesund werde, schag" ich ihm den Schädel ein."

Tie fontraktliche Berpklichtung, magerer zu werden, foll, und dem "Rew York American", ein italienischer Bariton übernommen haben. Er wurde, wie das Blatt erzählt, von Okar Hamerhein für das neue Opernetbeder in Wew York verpflichtet unter der Bedingung, daß er bei Antritt der Seckliung den Umfang seines Leibes um 5 Zentimeter verringert haben mitste. Die Bohlbeleibibeit — fo heißt es in dem Bertrage — fei gwar das Zeichen einer vortrefflichen Gelundsbeit, in threr hyperbolischen Entwicklung aber eine Körperzier, mit welcher ein Mann, der auf der Bildne die romantischen Delben der großen der anger verförpern molle, nicht Staat unachen dürze.

Ceiftedegenwart, "Denfen Sie fich, neulich site ich nachts noch in melnem Arbeitsdimmer und ichreibe. Zeht sich netnen Ufr 12 Ubr, und im selben Roment fommt ein Geift auf mich zu!" — "Gräßlich ... Waschlich ... Last taren Sie da?" — "Ibr sogle sehr sche höftlich. "Enkhöuldigen Sie, meine Uhr geht eine Biertelfinnde vor!" — "D gardon!" erwiderte das Gespenst und verschmanb!" Radzes Geschicktigen. Der keine sehren eine drie genommen worden. Alls man erstennal mit in die Kriche genommen worden. Alls man sin dann fragte, was er dort gesehen und gestört gabe, antwortere er: "Da war

lickes Weihnachtsteuper gegeben, — die Berwanden natürlich seit numer. Fran Babette behauptet, heute woch "balbter" zu sein, aber das glaubt ihr fein Renschied seit bat eine so tadeltos geschulte Dienerschaft, heute best mittags um zwölf im Bette gelegen, dat seine bis mittags um zwölf im Bette gelegen, dat seine Echinten und die Kanne iber ihr gelungenes Zeh. Worgen soll eine Schiltenfahrt statfinden nach dem Erwinden, mit ze ladenen Fästen. Kolf Hattinden nach dem Erwinden, mit ze ladenen Fästen. Kolf Hattinden nach dem Erwinden, mit ze ladenen Fästen. Der reitende Fittillerie, zwei Garde du Corps, höllich feudal, — Oswald Menhel hat versprochen, zwei Künstler zu siefern, mit demen er erst fürzlich bekannt geworden sit; für die betden Kadelten Petten Reden aus einer befreundeten Phojorsstamiste eingeladen worden, mit den bezie Prochen worden, mit den bezien beis Brachtverter! Gerndern

dort gefesten und gehört habe, antwortete er: "Da war ein Mann in einer Schachtel, der hat geschimpft und hat rans gewollt, aber tein Menich hat ibn rans gelaffen." Historia detten eine Leutha. Der Laufburiche eines Krämers

foll einer Kundin mitteilen, daß die von ihr gewinische Bare gurzelt nicht auf Lager ist, wahrscheinlich aber bald einkreifen wird. Bei der Annbin kommt folgender Sah aus dem Pennde des Lurichen: "Haben tun wir alleweile keine nicht, aber friegen könnte sein, daß wir bald

wollte der modernen Frauenbewegung ein Ihment machen und fagte, daß die moderne Frau Fulgiapfen im Sande der Zeit gurücklöffen werde." Redner n ber Bortrag, den du gestern abend n bieltest? Hattet du viel Betfall?" "Man wollte mich sast stelutgen." Grenns: Diggludtes Kompliment. Francaverein !! verlief benn "Ich wollte welche täten. Втеппр große

In innger Che. Be fuch er (zu ber jungen Frau & Ränfilers): "ilber was lachen Ste beibe benn so haft?" — Frau: "Mein Mann hat gemalt und ich gefocht, und nun raten wir gegenseitig, was das habe gefocht, bergbaft?" eines

Argerlich. Che mann: "Es gibt zwei Dinge, die meine Frau schr ärgerlich machen." — Freu pd:
"Und das find?" — Ehe mann: "Wenn sie serie ist für eine Gesellschaft, die nicht sommt, und eine Gesellschaft sommt, nenn sie nicht fertig ist."

Zelephonische Gemüsslichet ist in England eine Spezialisch. Wonnent: "Jun Better noch mal, Godam, ich klingele schon 20 Minuten, ehe ich Antwort erhalte!" Das Telephon-Giet: "Aufright, Milee, ich bewundere Sie, es ist gut, wenn sie ein Gentseman durch nichts What number?" lägt. Wna. uitde Aufchauung.

Pessimistische Anichauung. "Papa, wie fagt man, bie oder der Bilang?" — "Morit, merk' dir's: Bilang ift immer weiblich, well sie gewöhnlich salfch ist."

Pessimistif



如代題

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 76.

Countag, 31. Mars.

(Rachbrud berboten.)

1907.

(21. Bortfetung.)

Roman von Marie Bernfard.

Am erften Gesttage haben Ringhaupte ige alljäge-

Die heilige Cäcilie.

fländig" bor den Angen ber bersammelten Bolfer er scheinen fönnte?

den, indo dazu ores prinqueerer: eccueso...
ideale Bahil Eine Schlittenpartie, — man fann nie wissen So beim Rachganseshen, eng aneinander-geschniegt, narm vom Land und Cierpunsch, lustige, einsichne Balzerlänge im Ohr. — rund umber die reihe, ruhende Binternacht, — oden der Himmel doller Sterne, seierlich sunkelnd, — oden der Kimmel doller

und ereignisreich auch!

Debettl Deben augeroum gu tinet underen danner de debettle dependent die den den Sanden feiner lieben angenehmen Lieben de desemben feiner lieben Philipse des Juni Phul und Frommen ihres gentafen Rebelings die Fäden schlang und die Waigen sehrlichten Rebelings der junge Mann seine schenbe Seele din Abelings, funftvoll, funneich und unermiddich, Selbsten stam Reitzenten seinenschaft für das Ereine "Wäden aus der Fremde" gemacht,—
er mußte sich sagen, daß er damit in seinem engeren, wie in seinem weiteren Huterstützung zu rechnen battet All und auf noch weniger Unterstitigung zu rechnen battet Alber wie school men weiteren Familienstreife auf wechen battet Alber wie school men weiteren Familienstreife und besein Prechen Wertstilde Wenige fatte sam einen flüchtigen Bild, famm ein hingeworfenes Wort aufgefangen, um ihren etwaigen Argwohn, men wolle ihrem Abgant Fallen stellen, und erweigen Kinfliergemit, set nur zu reich bereit bas Deper weiblicker Litt zu werden, wohnte nun etwaigt sowie wich, und zu Steuer der Weatheit muß gesagt wech, und zu Geuer der Weatheit muß gesagt wech, und zu Steuer der Weatheit muß gesagt wech, und zu Geuer der Weatheit wer mach ein überaus seicht zu entstammendes Waterial vorte, dans ungerecksfertigt vor also Frau Weathildens Sorge nicht; sie wünsche eine Euchlein der eingtgen geliebten ba sich sie sein dere eingtgen geliebten wicht, ist wünschen ein Seblin migt in der Einen Euchlein deren und geben, er eingtgen geliebten So überlegt Melanie Briidner, reizend anzulehen, gang in rofa gefleidet! Wenn jich das, was jie jich twinischt, morgen unter dem Schellengeläut der Schlittengloden bollzieht, dann will jie Großunt üben und feiner Seele etwas von dem erzählen, was jie nun ichon jeit jinst, jechs Aagen als Gebeinnis im Busen trägt, — don dem unerwarteten Andlich neulich dei Annemarie Rombardi. Za, jie will weiter ichweigen, — vorausgelegt, daß nicht heute irgend etwas Undorbergelehenes geschieht, was ihr die Zunge lösen konntel — Es ift auch heute, abgesehen von der fidelen Weiß-nachisstimmung und der Freude auf inorgen, gar kein gewöhnlicher Familientag, — dewahrel Es soll noch ethoa extra Feiners sommen, ein besonderer Genußl Zwei Ramen sind es, die gehen als Rosungsworte dom Mind zu Mund: Oswald Mengel und Annemarie Rombardil Oswald hat eine neue Komposition sitr die Bioline vollendet, hat sie einem bedentenden Geiger dom größem Ramen pridatim dorgespielt, hat dessen dondes Lod geerntet und wird dies Machwert heute abend dor der fammelten Berwandrenkeise zum desten geben, — und "der Echiebling des Kamissentages" wird, seinen "der Schützling des Familientages" wird seinen Gonnern zum erstennal etwas vorfingen. Gewisser-inaben wird heute der Familientag sein Patentfind aus der Laufe beben! — —— Ift es nicht sehr, sehr gittg, das fremde junge Mädden heute und hier dazugiehen? Und war es nicht einzig von Anghaupts, speziell von Lante Babette, dem armen Mädden zum Fest ein weißes Aleid zu schenen, damit es "wenigstens an-

Berantwortlich für bie Schriftleitung: 3. Raister in Biebbben. - Drud und Berlag ber R. Schelfenbergiden hof-Budbruderei in Biebbben

fie auch nur einen Blid aus ihres Ostvalds Augen gönnte; die mochte des Maden und einmal nich, tropdem es sich eigentlich die gange Zeit ber äußerlich höcht ferrett benommen hatte. Aber dies bettelarme, bergelaufen es sollten Naturen hatte. Aber dies bettelarme, bergelaufen es sollten nicht, aus die und gespellen gestellt. Das nie mit Worten Opposition machte, — das hätte und gespielt werden Opposition machte, in dennen eine sehr aus gesprechen Vernung über ihre lingebung, jogar eine nicht immer schweichliches kritit dieser Umgebung lag. — das höllte nichts mit Oswald zu ihn haben! Uhz dernum gab Frau Machilde seiner Umgebung lag. — das höllte nichts mit Oswald zu ihr haben! Uhz dernum gab Frau Machilde seinen die beiden nicht im tekte-altee lassen, die beiden möglicht selten zu hammen bringen und, wenn des Jann geriebet war, sie umansfällt ternen. Schäft das für Oswald itgendrie ernstlich in dies junge Ding verliebt war, — ach netn. — netn! Aber lie Anneuerie Lombard, war nethielch "hin" von den schwen und genialen Mensche, war nethielch "hin" von den lähnen und genialen Mensche, und — wenn man noch o sehr Zeiching der Frauen ist. — 10 ertpas schmen der Geniale — den machtigen wurden nicht im Sertrauen gezogen — umbedingen wurden nicht im Sertrauen gezogen — umbedingen wurden nicht im Sertrauen der Machilde in des seit achseten Miggelegenheit zu Silfe zu fommen. Was für eine Annahung den dieten der Wachtlibe in der Magen au Osmald Mensch. dem Schäften dem Seitgesteiten dem "Genie" au erseben! Dem betrettreiben, — und gestätt füngen die Sinahus aus dem hehreralltstieben dem Bermanden anschlichen Seitgen der Geschalt sein weiter eine Annahus der aus der gesendet sinden weiten. — da untäte die mehr des gestellt inden, die seitwan der Seitgen des mie Geschalten des geben des Menschen aus der seit den des geschen des geben des geben der kein der der eine Menschen der Geschalten des geben des geben

t:ollten!

Und so ichwierte Conald da hermu und dort herum d war is liebenswirdig und unwidersiehlich, daß

runner nur die "ewige Familie"! — Zur Schlittenfahrt hatte man sie ebensals nicht ausgesordert, — man deetserte sich zwar, ihnen von allen Seiten immer wieder zu erzählen, daß "nur die Jugend" an diesen Vergnügen teilnehnen sollte, . . . aber wer das glaubtel Sie wusten schon: Babette und Jadivlga und namentlich ihre eigene liebe Schwesser Mathilde Wengel, die würden sich diese Schwesser, sich mit der "Jugend" zusammen zu anuflieren, sicher nicht nehmen Mentel, d "Sugend" follen!! seierlage eingeladen, wo man allerlei interessante Leute Fererlage eingeladen, wo man allerlei interessante Leute gu seben befommen hätte, — Finandgrößen und hohe Offiziere, — überhaupt doch 'mal etwas anderes, als

wurden: "Rojal Melaniel Beate und Theal Margot! Geht hin und seid hibsch liebenswiitdig mit den Tanten! Bedenkt eure Zufunft, Kinder!" — Aber die "Kinder" kamen eines nach dem anderen sehr batd entrüstet zurück: "Scheußlich sind siel Richts mit ihnen anzusangen! Bich seihen Kedensarten und unangenehme Anspielungen bekommt man zu hören! Laß erbschleichen wer will bei den alten Kahen! Wit haben genug von ihnen!"— Ece, grimmig, mit aufgesträubtem Gesteder, und die berschiedenen Witter tuschelten unter sich: "die Tanten sind so bösel" "Die Tanten haben natürlich wieder etwas übeigenommen!" "Das darf nicht sein! Wit miissen sie berschinnen!" "Das darf nicht sein! Wit miissen sie berschinnen!" — Worauf eine abwechselnde Belagerung der beiden unzugänglichen Festungen ersolgte, und schließlich die jungen Wädchen ermachnt worden. fagen benn die Canten nebeneinander in einer

Gleich halb acht! Bebor man ans Büfett ging, sollte noch einmal der Weihnachtsbaum angezündet werden. "Nun, so laß doch in Gottes Namen anzünden, liebste Jadvigal Man wird doch auf dies Mädchen nicht etwa warten wossent" etwa warten wollen !

"Keine Manier, — um halb acht noch nicht da zu sein, wenn man um sieden gebeten ist!" "Manter, Liede? Za, wo soll die herkommen in solchen Kreisen?" "Sie bewegt sich doch nun schon monatelang in unsern Kreisen, beste Malwinel" — "Za, aber die Eindricke des Esternhauses sind und bleiben die mahgebenden; danach bildet sich der ganze Mensch heraus!"

Und während an dem herrlichen, stolzgewachsenen Lamenbaum zahllose Kerzen slammten und alles lachend, schwendend, bewundernd in Gruppen umherstand, offnete sich leise eine Seitentitz und herein trat, von den meisten unbeachtet, ein junges, weißgekleidetes Währen, blieb in der Kähe der Tür stehen zu der sicht

unkelnden Tanne.

Ter Kadett Paul Briidner stieß den Kadetten Peter Briidner mit der geballten Hand leicht in die Weiche. "Du. — sieh inall Wer ist das, die da eben kant?" "Wo?" "Da, dicht bei der Tür, — in dem weißen Kleid!" "Kenn' ich nicht! Wird die Junge Sängerin sein, den der sie immer alle reden!" "Aber hibsig ist die, du! Fannos sieht die aus! Hährt die morgen auch mit Sannos sieht die aus! Hährt die morgen auch mit Schlitten?" "Schaf! Gehört za gar nicht zu uns!" "Ra, dem Wajor Reinhold seine beiden Göhren, mit denen wir sahren sollen, auch nicht!" "Die sind aber vom Wilitär!" "Ra, wenn auch! Diese ist bildhibisich, — find'st du nicht?" "Ra ja, hibsa ist seine seine siehe siehen wir sahren seine auch nicht!" "Vie siehe siehen wir sahren sein die seine sein

(Bortfebung folgt.)

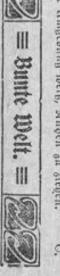


Ser Menich ist mächtiger als er glaubt, ber Menich, ber gu sterben weiß! Wie alt muß die Fichte sein, die gum Waste dienen soll? Wie alt? Sie nuß hoch genug und muß start genug tein. Lefting (Philotas).

Ein franzöhliches Charakterbild Kallers.

Frangosen "nicht kennen und der von jeher ihre unruhige Nengier erweckte". Er selbst hat den Kaiser nur versichtedene Male gesehen und erhebt daher nicht den Anspruch, ein genaues Portrait von ihm entwerfen zu "Gigaro" einem Charafterbifde des Kaifers, den die

pruch, ein genaues spetralt von ihm einer neue einfen soht ein genaues, spetralt von ihm einerfen au einfen aber ein den ernacht eine Armassen genaubt, de mit den Armassen genaubt, de mit den Armassen ein den ernägieben Perform gewandt, die mit den Artier in Berührung kommen, und mendes, mos er ihrer in den verfösleden Perform gewandt, die mit den Artier in Berührung kommen, und mendes, mos er ihrer in den verfösleden Performe gewandt, die in die eine ihrer Performen den an ihr die eine ihr de er die eine Endichten in die eine ihrer Performen den verfösleden in die eine Gefünderen in die eine Endichten in die eine Endichten in die eine Endichten in die eine Gefünderen in die eine Schäderen und die in deren die eine Gefünderen in die eine Gefünderen in die eine Gefünderen in die eine Gefünderen in die ein die eine Armassen die in eine Schäderen in die die en die eine Gefünderen in die eine Armassen auf die eine Mitterliches Endet in die je dan auf einen Schäderen in die Schäderen in die Schäderen in die Geschäderen in die die Geschäderen in die Geschäderen die Geschädere



derichtet: Pröfisent Norfevetis Rahnung an die amertkanisch Jugend, durch Arperties Phaffung and die
naftige Augend, durch Arperties Phaffung and die
naftige Abungen Körper und Geif zu stäten, ih nicht
nitelungstod verhalt. Die männtliche Universitätslugend in Amerika pikegt sa bekanntlich mit Bortiche alle
Arten von sportlichen Ibungen: nun aber treten auch
die iungen Damen, die "college girls", in die Arena und
nömen mit einer Energie mid Begeherring an den
achteitische Kämpsen teil, die in europässchen Kändern
vielleich ichtell als unweidlich verschien wären. Es
gibt wohl siches, was das Schhhefull und der Frühlen
und beleidigen kämpsen keil, die in europässcherning als
der Generikanischen "college girls" schnerzlicher Frühlen
und beleidigen känner als meethen als neues wellliches Geschügen, nach es wird nicht nach lange denern
und kart en pickete Muskeln werden als neues wellliches Schönischismerknach in Anstahme konnen. Erh
in der setwerganzenen Woche fämpste eine finge Same
einen regelrechten Nichtschen fin sticken in geten und
der Krait und Aluskelhärte, die sie schaptte eine kinge
son der Krait und Aluskelhärte, die sie sich angeehnet. Der
alte Hofte, der seine hänsliche Aufrah dangetaltet füllte, der schweite ihn den Nicht dan die
Tochter zum Ringkanpsie brank. Er hälte es sieder
nicht und ollen. Heut licht er rich glanken, wieder ihn des "Barnard College" beteiligt. In ihren Ming- und
Bozikinpsen und an kinen haben sich auch die entscher gefunden und an kinen haben sich auch die inngen Tumen
des "Bozikanpsen des Saufen Jungseisellen Almerikas
Bozikinpsen entschel, daß es allen Inngeseillen Almerikas

erhet kennen wird. Am Sonnabend die inngen Tumen
des "Bozikanfen eine haben sich auch die kinen Kingen
der Ringen Edisch, daß es allen Inngeseillen Almerikas

haben inden und an könen haben sich eine Ming- und Amerifanifche Amagonen. Mahnung Ren 90 c 10 grice la C